



Schulen in Bruchsal 2023/2024

Situation und Entwicklung



Impressum

Schulen in Bruchsal 2023/2024
Situation und Entwicklung

Herausgeber

Stadt Bruchsal
Fachbereich 2 Bildung-Soziales-Sport
Amt für Bildung und Sport
Campus 1
76646 Bruchsal

Bearbeitung, Koordination, grafische Gestaltung

Julian Dauner

Redaktionelle Beiträge

Julian Dauner
Isabelle Meis
Tanja Rolli
Vera Herberger
Steffen Heil
Jakob Scherzinger

Druck

Heinzmann Druck GmbH

Fotos

Amt für Bildung und Sport, Hans-Peter-Safranek, Schulen sowie siehe Bildunterschrift

Herzlichen Dank auch allen beteiligten Schulen, der kommunalen Statistikstelle der Stadt Bruchsal, dem Amt für Liegenschaften und Geoinformation sowie dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg für die freundliche Unterstützung.

Inhalt

Grußwort	4
01 Das Schuljahr 2023/2024	6
1.1 Allgemeinbildende Schulen in Bruchsal	6
1.2 Schülerzahlen	6
1.3 Schulbezirke der städtischen Grundschulen	11
1.4 Übergangsverhalten von der Grundschule auf die weiterführende Schule	11
1.5 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	15
1.6 Weiterer Werdegang nach Schulabschluss	16
1.7 Organisatorische Strukturen	18
1.8 Am Schulleben Beteiligte	20
02 Besondere Angebote	22
2.1 Ganztageschulen	22
2.2 Vorbereitungsklassen (VKL) und muttersprachlicher Unterricht	24
2.3 Schulkindbetreuung in Bruchsal	26
2.4 Mittagessenangebote an Bruchsaler Grundschulen	30
2.5 Schülerbeförderung	31
2.6 Digitalisierung der Schulen	32
2.7 Schulsozialarbeit	36
2.8 Hector-Kinderakademie	38
2.9 Pilotprojekt Sprachförderung an der Stirumschule	39
2.10 Außerschulische Partner	40
03 Steckbriefe der Schulen	44
3.1 Stirumschule	44
3.2 Johann-Peter-Hebel-Grundschule	46
3.3 Grundschule Büchenau	48
3.4 Grundschule Helmsheim	50
3.5 Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg	52
3.6 Burgschule Obergrombach	54
3.7 Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach	56
3.8 Pestalozzischule	58
3.9 Konrad-Adenauer-Schule	60
3.10 Albert-Schweitzer-Realschule	64
3.11 Joß-Fritz-Realschule Untergrombach	67
3.12 Justus-Knecht-Gymnasium	70
3.13 Schönborn-Gymnasium	73
3.14 Heisenberg-Gymnasium	76
3.15 Gymnasium St. Paulusheim	78
3.16 Schulen in Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe	80
Anhang	
Auf einen Blick	
Haushalt der Schulen	

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser des diesjährigen Schulberichtes,

die Schullandschaft zeigt sich aktuell dynamisch wie seit langem nicht mehr. Auf Bundesebene wurde der Digitalpakt Schule, der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung sowie das sogenannte Startchancen-Programm beschlossen, auf Landesebene die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums sowie die Einführung eines Sprachförderkonzeptes für den frühkindlichen Bereich und die Grundschulen.

Auch wenn die gesetzlichen Grundlagen auf Bundes- und Landesebene entstanden sind, sind die Kommunen in weitreichendem Maße an der Umsetzung dieser schulischen Entwicklungen beteiligt. Oberste Prämisse ist dabei immer, allen Kindern gleichermaßen die Teilhabe an der Gesellschaft und zukunftsfähige Bildungsvoraussetzungen zu ermöglichen. Es gehen damit unbestreitbare Chancen, aber auch große Herausforderungen für die Schulträger einher.



Foto: Hans-Peter Sarfamek

Seit der Herausgabe des letzten Schulberichts im Frühjahr 2022 sind im Bereich Schuldigitalisierung große Fortschritte erreicht worden. Mit Mitteln des Digitalpakts Schule sind fast alle städtischen Schulen mittlerweile umfassend mit WLAN, Beamern, Smartboards, iPads und vielem mehr ausgestattet. Die übrigen Mittel werden bis zum Abschluss des Förderprogramms Ende des Jahres zielführend an den Schulen eingesetzt. Schuldigitalisierung bleibt eine Daueraufgabe. Daher muss sich aus Sicht der Kommunen ein weiteres Förderprogramm des Bundes nahtlos anschließen, um die geschaffenen Standards zu halten und im Hinblick auf das Zusammenspiel von sich verändernden pädagogischen Ansätzen und technischem Fortschritt weiterzuentwickeln.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung im Umfang von acht Zeitstunden an fünf Tagen sowie einer Ferienbetreuung beschäftigt uns ebenfalls intensiv. In Bruchsal bieten bereits die Hälfte der Grundschulen auch einen Ganztagesbetrieb an. Mit der umfangreichen ergänzenden kommunalen Betreuung ist an diesen Standorten der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung hinsichtlich des zeitlichen Umfangs bereits weitreichend erfüllt. Die personelle Ausstattung dieser Angebote bei anhaltendem Fachkräftemangel und stetig steigenden Betreuungszahlen stellt sich dabei aber als enorme Herausforderung dar.

Die Stirumschule wird zum Schuljahr 2024/25 in das Startchancenprogramm aufgenommen. Es stehen Mittel zur Verfügung, um beispielsweise in eine förderliche Lernumgebung, bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung oder multiprofessionelle Teams zu investieren. Auch hier werden wir als Schulträger die Schule in ihrer Entwicklung eng begleiten.

Die Sprachförderung soll ebenfalls von Landeseite mit verschiedenen Maßnahmen intensiviert werden. Das Amt für Bildung und Sport hat in enger Zusammenarbeit mit der Stirumschule, der pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie der VHS im Schuljahr 2023/24 ein spendenfinanziertes Pilotprojekt durchgeführt, um erforderliche Rahmenbedingungen, Parameter und Ressourcen für eine gelingende Sprachförderung zu eruieren. Ziel ist dabei, ein flächendeckendes Angebot an den Bruchsaler Schulen in enger Abstimmung mit den Maßnahmen des Landes zu etablieren.

Neben diesem Reigen an bildungspolitischen Themen darf nicht vergessen werden, dass eine unserer Kernaufgaben die Bereitstellung von adäquaten schulischen Räumlichkeiten ist. Der Gemeinderat hat daher die dringend erforderliche Generalsanierung der Albert-Schweitzer-Realschule beschlossen. Mit einem Kostenumfang von rund 30 Millionen Euro bei einer Förderung von rund 9 Millionen Euro durch das Land, ist dies ein Mammutprojekt und die größte städtische Einzelinvestition der vergangenen Jahrzehnte. Die Sanierung ist bereits in vollem Gange und wird voraussichtlich im Frühjahr 2029 abgeschlossen sein.

Auch für einen Neubau für die Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach sind Fördermittel des Landes im Rahmen des Investitionsprogramms Ganzttag beantragt, um ausreichend Ganztages- und Betreuungsräumlichkeiten in der zwischenzeitlich dreizügigen Grundschule vorhalten zu können.

Ich danke dem Amt für Bildung und Sport für die sachkundige Begleitung unserer Schulen und die Erstellung des Schulberichtes.

Ebenso danke ich allen am Schulleben Beteiligten, den staatlichen Schulbehörden und den Elternvertretungen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich die finanzielle Unterstützung durch die Bruchsaler Bildungsstiftung, die Bürgerstiftung, die Serviceclubs sowie die Schulfördervereine ebenfalls dankend hervorheben.

Mit besten Grüßen



Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

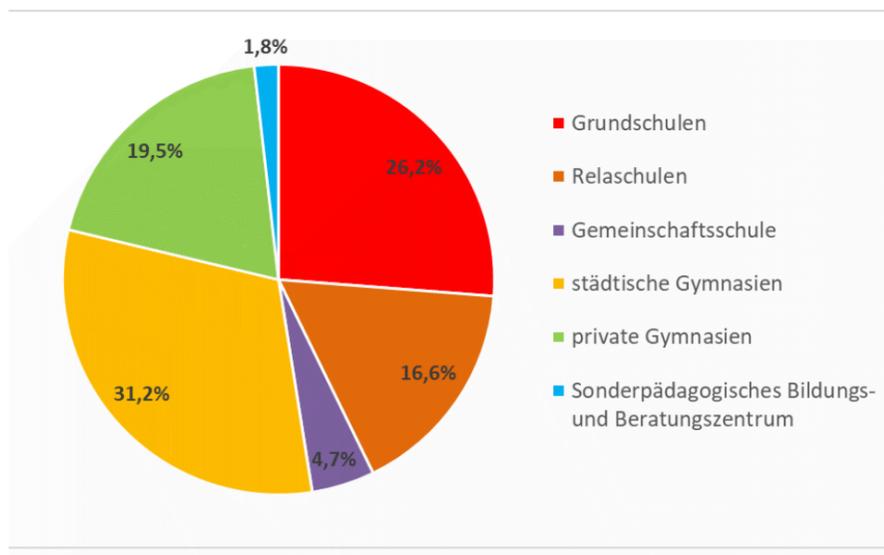
01 | Das Schuljahr 2023/2024

1.1 Allgemeinbildende Schulen in Bruchsal

- ➔ 7 Grundschulen
- ➔ 1 Grund- und Gemeinschaftsschule
- ➔ 2 Realschulen
- ➔ 2 städtische Gymnasien
- ➔ 2 Privatschulen
- ➔ 1 sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ)

1.2 Schülerzahlen

Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf Schularten



Im Schuljahr 2023/24 besuchten insgesamt 6.150 Schüler/-innen eine allgemeinbildende Schule in Bruchsal. Darunter befanden sich auch viele Schüler/-innen aus den umliegenden Gemeinden, insbesondere an den Bruchsaler Gymnasien. Im Schuljahr 2023/24 weist das Heisenberg-Gymnasium mit ca. 75 % erneut die höchste Auswärtigenquote auf. 50,7 % aller Schülerinnen und Schüler besuchen eines der vier Gymnasien in Bruchsal. Die größte allgemeinbildende Schule ist das Justus-Knecht-Gymnasium mit 1.258 Schüler/-innen.

Schülerzahlen der städtischen allgemeinbildenden Schulen



Seit dem Schuljahr 2022/23 steigen die Schülerzahlen wieder an im Vergleich zum Schuljahr 2021/22. Dies lässt sich insbesondere auf wachsende Schülerzahlen im Grundschulbereich zurückführen. Diese Entwicklung ist auch landesweit zu beobachten. Die Schülerzahlen der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen sind im Schuljahr 2023/24 im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 % gestiegen (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg).

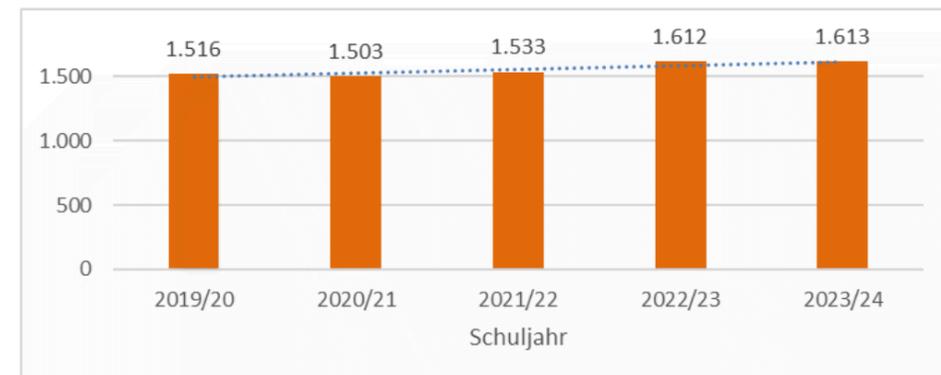
Grundschulen

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 1.613 Kinder eine Bruchsaler Grundschule (Stand Amtliche Schulstatistik 2023/24). Die Zahl der Grundschüler/-innen ist damit um ca. 6,4 % höher als im Schuljahr 2019/20 (97 Kinder mehr).

Die Schülerzahlen einiger Schulbezirke sind durch neue Wohnbebauung gewachsen. Insbesondere im Schulbezirk Stirumschule ist laut aktueller Geburtenstatistik mit weiter steigenden Schülerzahlen zu rechnen (Bahnstadt, Oberer Weiherberg). Der Schulbezirk Joß-Fritz-Grundschule weist ebenfalls konstant hohe Schülerzahlen auf. Die Schule war im Schuljahr 2023/24 durchgängig dreizügig. Im Schulbezirk Grundschule Büchenau wird laut Geburtenstatistik künftig in einzelnen Jahrgängen knapp die Zweizügigkeit erreicht.

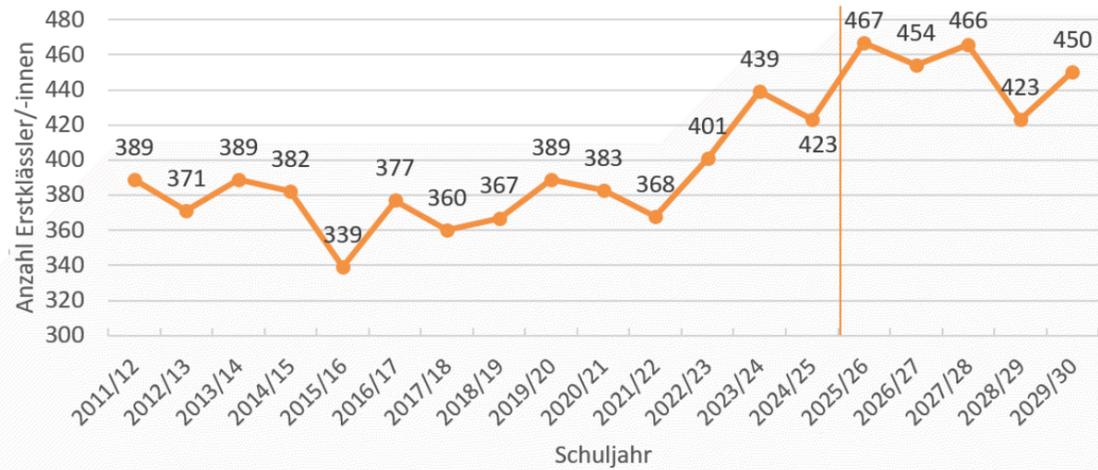
In den Steckbriefen der Grundschulen in Teil 3 dieses Berichts sind die prognostizierten Schülerzahlen je Schule dargestellt.

Schülerzahlen der Grundschulen in Bruchsal (inkl. VKL, ohne SBBZ)



¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf den folgenden Seiten teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

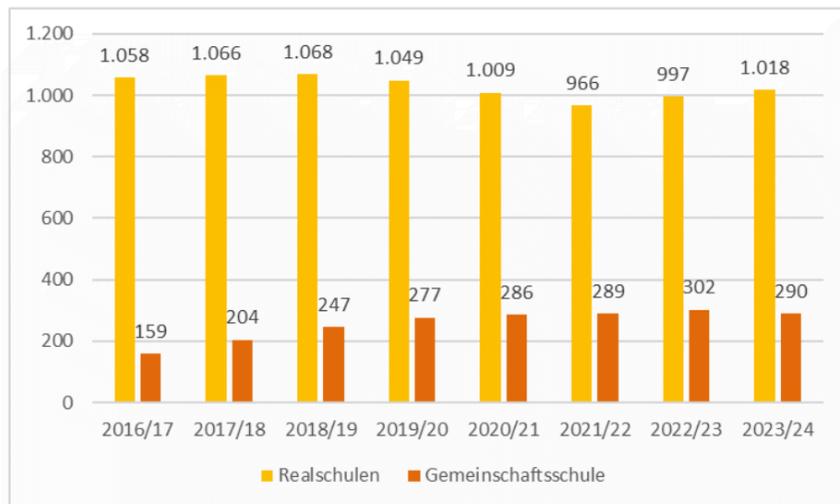
Entwicklung der Einschulungszahlen (IST-Zahlen und Prognose)



Bei den Einschulungen zeichnet sich ab Schuljahr 2023/24 ein Trend zu deutlich steigenden Einschulungszahlen ab. Dies lässt sich insbesondere auf die neue Wohnbebauung in der Bruchsaler Kernstadt und den Stadtteilen zurückführen.

Weiterführende Schulen - Entwicklung der Schülerzahlen

Schülerzahlen Realschulen/Gemeinschaftsschule



Realschulen

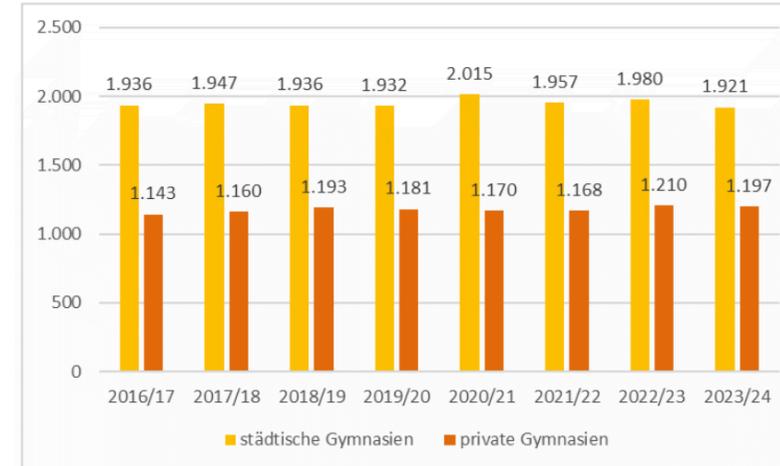
Die Schülerzahlen der städtischen Realschulen waren nach einem Rückgang in den vergangenen Jahren in den Schuljahren 2022/23 und 2023/24 wieder steigend (+ 5,4 %). Beide Realschulen erhalten zunehmend Anfragen von Schüler/-innen aus dem gymnasialen Bereich, die auf eine Realschule wechseln möchten. Dies führt bei der Albert-Schweitzer-Realschule in den Klassenstufen 8 und 9 regelmäßig zur Fünfüzigkeit. Die Joß-Fritz-Realschule soll aufgrund der räumlichen Kapazitäten zweizügig bleiben.

Im Schuljahr 2024/25 haben sich für Klasse 5 an den Bruchsaler Realschulen insgesamt 151 Schüler/-innen angemeldet (Vorjahr: 180). Schülerlenkungen waren nicht erforderlich.

Gemeinschaftsschule

Die Konrad-Adenauer-Schule weist stabile Schülerzahlen auf. So konnten im Schuljahr 2023/24 wieder zwei 5. Klassen gebildet werden. Rund 20 % der 290 Schüler/-innen kommen aus Umlandgemeinden an die Schule. Den größten Anteil haben Kinder aus Karlsdorf-Neuthard (47). Für das Schuljahr 2024/25 haben sich 42 Schüler/-innen für Klasse 5 angemeldet.

Schülerzahlen Gymnasien (städtisch und privat)

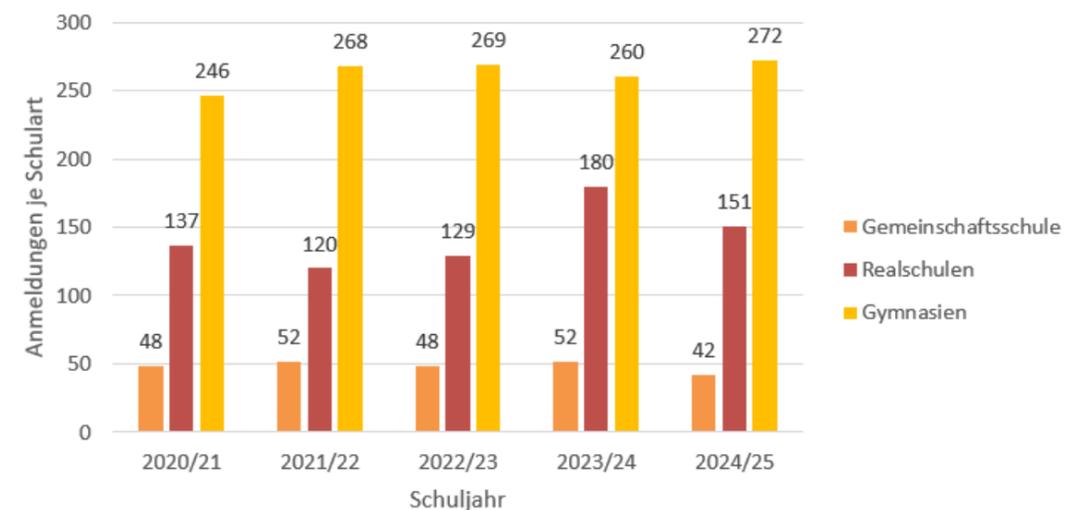


Die Schülerzahlen der städtischen Gymnasien sind im Schuljahr 2023/24 gesunken (-3,1 %). Dies lässt sich unter anderem auch auf Schulartwechsler zurückführen.

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2024/25 bleiben jedoch weiterhin auf hohem Niveau bzw. sind am Justus-Knecht-Gymnasium (G9) deutlich gestiegen. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen waren dort Lenkungsmaßnahmen notwendig. Die Schule hat - trotz Schülerlenkung - sechs Eingangsklassen gebildet. Das Schönborn-Gymnasium führt im Schuljahr 2024/25 vier Eingangsklassen.

Nach Ergebnissen des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg sind die Schülerzahlen an öffentlichen - wie an privaten - Gymnasien auf Vorjahresniveau.

Entwicklung Anmeldezahlen weiterführende Schulen

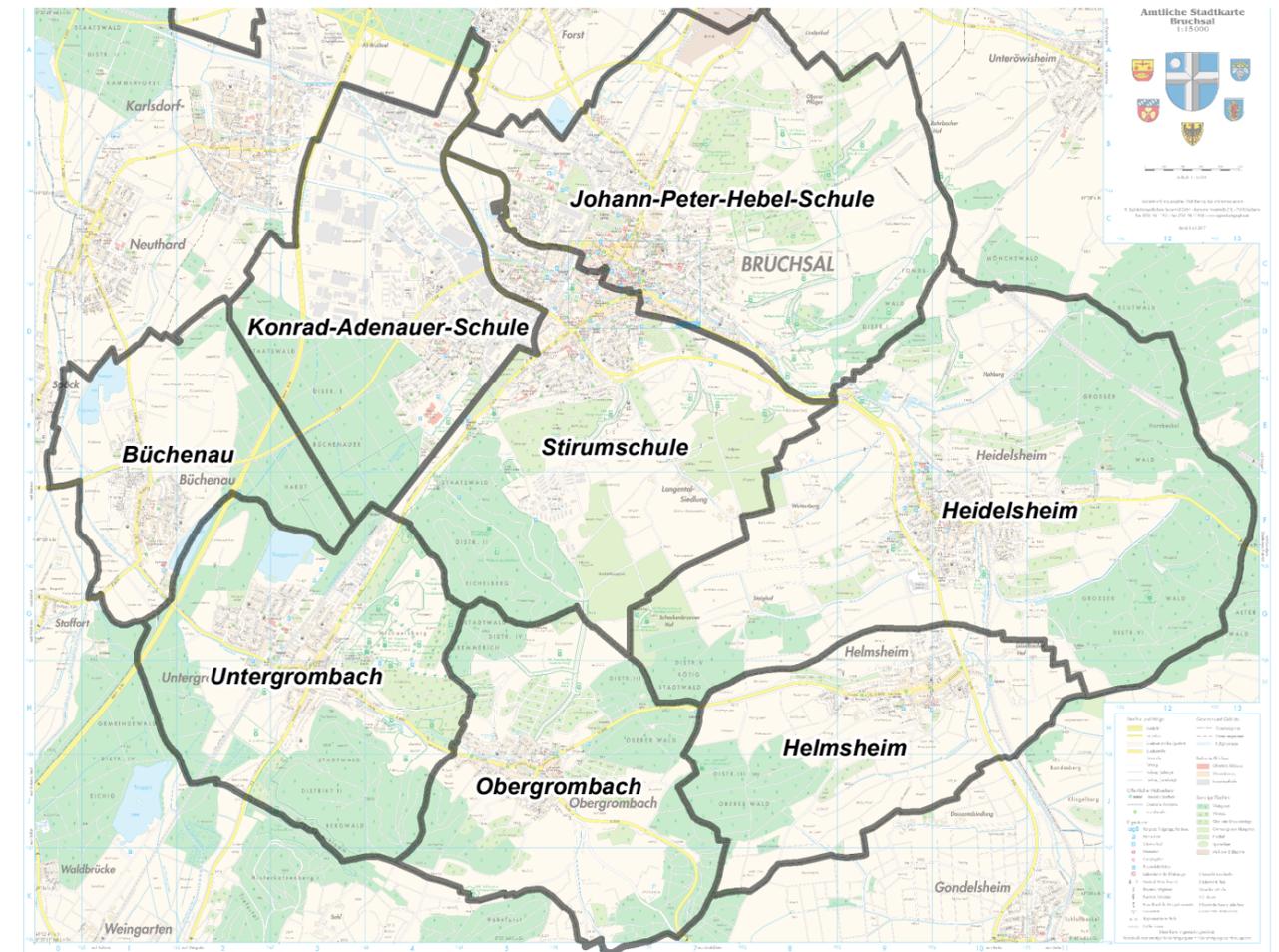


Im Schuljahr 2024/25 wurden an der Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule zwei 5. Klassen, an der Joß-Fritz-Realschule ebenfalls zwei und an der Albert-Schweitzer-Realschule vier 5. Klassen gebildet. Das Justus-Knecht-Gymnasium führt sechs 5. Klassen, das Schönborn-Gymnasium vier.

Schülerzahlen der Bruchsaler Schulen – Gesamtüberblick

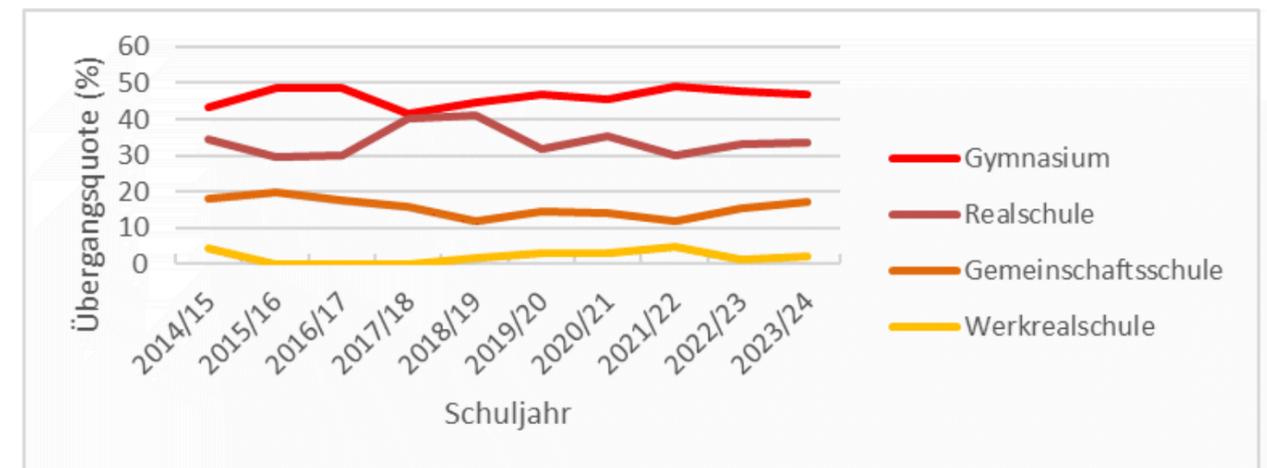
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Städtische Schulen	5.022	4.964	4.899	4.912	4.921	4.855	4.999	4.953
Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe	4.609	4.561	4.457	4.496	4.594	4.625	4.588	4.702
Handelslehranstalt	1.239	1.202	1.108	1.118	1.133	1.182	1.218	1.253
Gewerbliches Bildungszentrum Balthasar-Neumann-Schule I	1.230	1.193	1.161	1.178	1.213	1.228	1.183	1.206
Gewerbliches Bildungszentrum Balthasar-Neumann-Schule II	666	654	664	655	660	655	688	750
Käthe-Kollwitz-Schule	1.374	1.382	1.386	1.401	1.432	1.416	1.360	1.356
Karl Berberich Sonderschule für geistig Behinderte	100	130	138	144	156	144	139	137
Privatschulen	1.143	1.160	1.196	1.182	1.170	1.168	1.210	1.197
Heisenberg-Gymnasium	383	379	384	382	381	379	398	395
St. Paulusheim	760	781	812	800	789	789	812	802
Schüler/innen gesamt	10.774	10.685	10.552	10.590	10.685	10.648	10.797	10.852

1.3 Schulbezirke der städtischen Grundschulen



1.4 Übergangverhalten von der Grundschule auf weiterführende Schulen

Übergänge von den Bruchsaler Grundschulen auf weiterführende Schulen in %



Vergleich Übergangverhalten Bruchsal mit Landesdurchschnitt Baden-Württemberg (B-W) im Schuljahr 2023/24

Schuljahr 2023/24	Gymnasium	Realschule	Gemeinschaftsschule	Werkrealschule
Bruchsal ¹	47,0 %	33,6 %	17,2 %	2,0 %
B-W ²	43,6 %	33,8 %	13,4 %	5,7 %

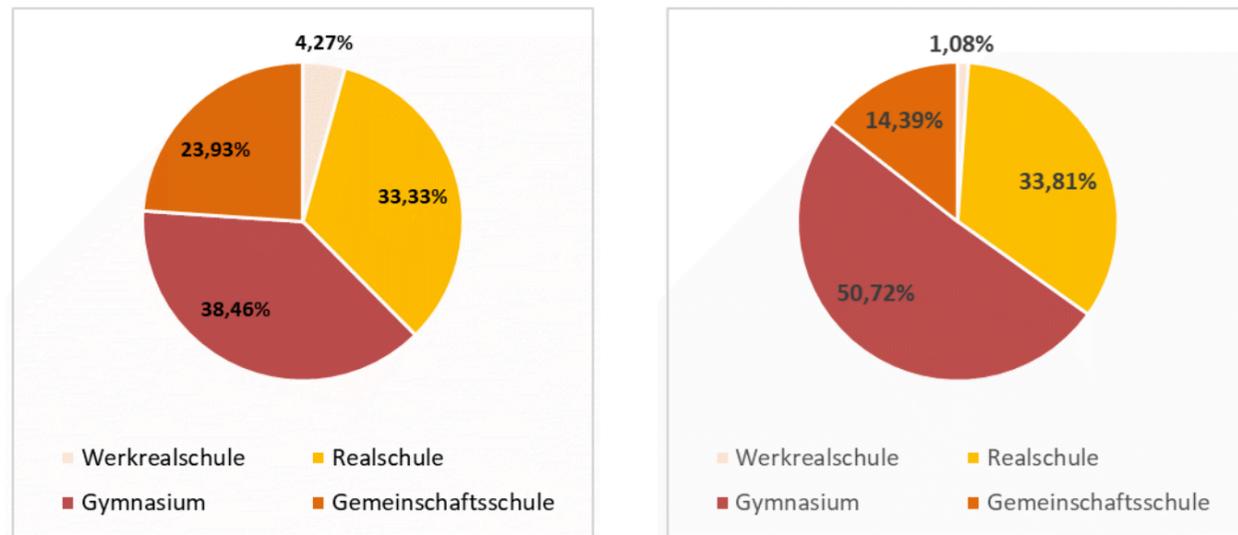
¹ Übergänge auf eine besondere Schulart (0,2 %) nicht aufgeführt
² Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Die Übergangsquote von Bruchsaler Grundschüler/-innen auf die Schulart Gymnasium lag im Schuljahr 2023/24 über dem landesweiten Durchschnitt und ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. einen Prozentpunkt gesunken.
 Die Übergangsquote auf die Realschule ist hingegen gestiegen und liegt im baden-württembergischen Durchschnitt.
 Der Trend steigender Übergänge Bruchsaler Grundschüler/-innen auf die Schulart Gemeinschaftsschule der letzten Jahre setzt sich fort (Veränderung zum Vorjahr: + 1,6 %).
 Die Übergänge auf die Schulart Werkrealschule sind nach einem Tief im Schuljahr 2022/23 mit 1,16 % im vergangenen Schuljahr wieder auf 2,02 % gestiegen. In Bruchsal gibt es bereits seit einigen Jahren keine Werkrealschule mehr; die nächstgelegene Werkrealschule befindet sich in Ubstadt-Weiher.

Vergleich Übergangverhalten von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationshintergrund

Mit Migrationshintergrund*

Ohne Migrationshintergrund*



* Kinder ohne Grundschulempfehlung und Übergänge auf besondere Schulart nicht aufgeführt
 Definition Migrationshintergrund siehe Seite 15

Zum Schuljahr 2023/24 sind an den Bruchsaler Grundschulen von 396 Schüler/-innen insgesamt 117 mit Migrationshintergrund an eine weiterführende Schule gewechselt.
 Davon haben sich 45 Schüler/-innen für das Gymnasium, 39 Schüler/-innen für die Realschule, 28 Schüler/-innen für die Gemeinschaftsschule und 5 Schüler/-innen für eine Werkrealschule entschieden.
 Sowohl bei Schüler/-innen mit als auch ohne Migrationshintergrund ist das Gymnasium die am häufigsten nachgefragte Schulart. Dennoch gibt es Unterschiede bei der Übergangsquote:
 Schüler/-innen mit Migrationshintergrund besuchen seltener ein Gymnasium (ca. 12 Prozentpunkte weniger), dafür häufiger die Gemeinschaftsschule (ca. 9,5 Prozentpunkte mehr) als Schüler/-innen ohne Migrationshintergrund.

Grundschulempfehlungen zum Schuljahr 2023/24 (GSE) auf die jeweilige Schulart

Grundschule	WRS /GMS	Realschule /GMS	Gymnasium /GMS	mit GSE gesamt	ohne GSE	Gesamt
Helmsheim	5	7	13	25	0	25
Büchenau	2	4	15	21	0	21
Heidelsheim	11	9	26	46	0	46
Obergrombach	2	13	3	18	0	18
Hebelschule	19	21	52	92	0	92
Joß-Fritz-GS	6	11	34	51	0	51
Adenauerschule	9	10	13	32	0	32
Stirumschule	24	18	70	112	0	112
Gesamt	78	93	226	397	0	397
Anteil (%)	19,7 %	23,4 %	56,9 %	100,0 %	0,0 %	100,0 %

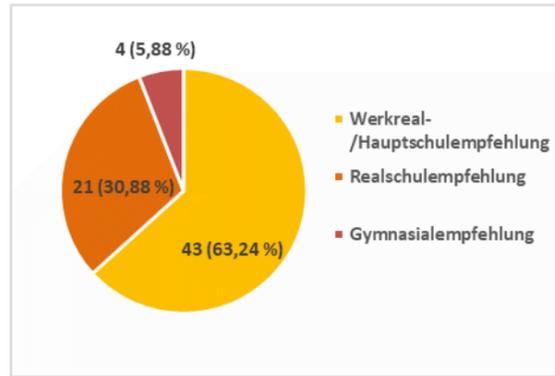
Tatsächliche Übergänge zum Schuljahr 2023/24 auf die jeweilige Schulart

Grundschule	WRS	Realschule	Gymnasium	Gemeinschaftsschule	Besondere Schulart	Gesamt
Helmsheim	0	10	7	7	1	25
Büchenau	0	11	8	2	0	21
Heidelsheim	0	18	23	5	0	46
Obergrombach	0	0	3	15	0	18
Hebelschule	0	30	50	12	3	92
Joß-Fritz-GS	3	26	22	0	0	51
Adenauerschule	0	9	12	11	0	32
Stirumschule	5	29	61	16	0	111
Gesamt	8	133	186	68	1	396
Anteil (%)	2,0 %	33,6 %	47,0 %	17,2 %	0,3 %	100,0 %

Übergänge auf die jeweilige Schulart und zugrundeliegende Grundschulempfehlungen

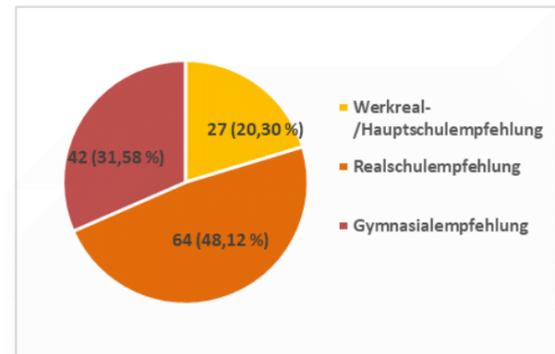
Insgesamt sind 394 Schüler/-innen Bruchsaler Grundschulen auf eine weiterführende Schule gewechselt (nicht berücksichtigt sind Wiederholer und der Wechsel auf eine besondere Schulart).

Übergänge Gemeinschaftsschule



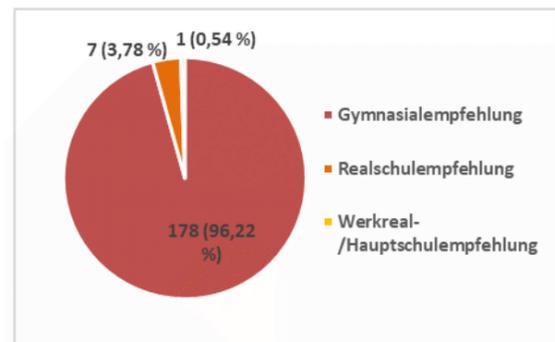
Die **Gemeinschaftsschule** unterrichtet auf drei verschiedenen Niveaustufen (grundlegendes Niveau, mittleres Niveau und erweitertes Niveau). An den Gemeinschaftsschulen unterrichten auch Gymnasiallehrkräfte, sodass die Vorbereitung auf eine gymnasiale Oberstufe möglich ist. Die Schulart ist damit prädestiniert für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Grundschulempfehlungen. Insgesamt sind 68 Übergänge auf die Schulart Gemeinschaftsschule zu verzeichnen. Die Übergangsquote von Schüler/-innen mit Werkrealschulempfehlung ist am größten (ca. 63 %), gefolgt von der Realschulempfehlung (rund 31 %). Die Übergangsquote mit Gymnasialempfehlung liegt bei lediglich 6 %. Bislang konnte der mit Einführung der Schulart angestrebte Grad an Heterogenität somit noch nicht erreicht werden.

Übergänge Realschule



Die tatsächlichen Übergänge auf die Schulart **Realschule** mit den zugrundeliegenden Grundschulempfehlungen weisen auf eine heterogene Schülerschaft hin: rund ein Drittel der 133 Fünftklässler im Schuljahr 2023/24 hat eine Gymnasialempfehlung, 48 % eine Realschulempfehlung und ca. 20 % eine Werkreal-/Hauptschulempfehlung. Die Realschulen unterrichten ab Klasse 7 auf zwei unterschiedlichen Niveaustufen, die entweder zum Hauptschul- oder zum Realschulabschluss führen.

Übergänge Gymnasium



Von den 186 Übergängen Bruchsaler Grundschüler/-innen auf ein **Gymnasium** im Schuljahr 2023/24 hatten rund 96 % eine entsprechende Empfehlung.

Diese Tendenz zeigt sich auch an den beiden städtischen Gymnasien: am Schönborn-Gymnasium haben im Schuljahr 2024/25 in der 5. Klasse 86,6 % eine Gymnasialempfehlung, 9,3 % eine Empfehlung für die Schulart Realschule und 4,1 % für die Schulart Werkrealschule. Am Justus-Knecht-Gymnasium haben 86,3 % der für das Schuljahr 2024/25 angemeldeten Schüler/-innen eine Gymnasialempfehlung, 12,6 % eine Realschulempfehlung und 1,1 % eine Werkrealschulempfehlung.

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird in Baden-Württemberg flächendeckend der neunjährige Bildungsgang zum Abitur, beginnend mit Klassenstufe 5 und 6, wiedereingeführt. Mögliche Auswirkungen auf das Übergangsverhalten der Schüler/-innen müssen beobachtet werden. Gleichzeitig ist eine verbindlichere Grundschulempfehlung seitens des Landes geplant.

1.5 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Schule	Gesamt-schülerzahl	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ¹	Anteil in %*	davon ohne deutsche Staatsangehörigkeit	Anteil in %*
Johann-Peter-Hebel-Grundschule	369	157	42,6	79	21,4
Konrad-Adenauer-Schule	430	187	43,5	142	33,0
Stirumschule	386	208	53,9	150	38,9
Pestalozzischule	111	61	55,0	38	34,2
Albert-Schweitzer-Realschule	668	402	60,2	209	31,3
Justus-Knecht-Gymnasium	1.258	141	11,2	102	8,1
Schönborn-Gymnasium	663	211	31,8	98	14,8
Burgschule Obergrombach	71	8	11,3	6	8,5
Joß-Fritz-Realschule Untergrombach	350	92	26,3	36	10,3
Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach	260	65	25,0	28	10,8
Grundschule Büchenau	84	8	9,5	7	8,3
Grundschule Helmsheim	96	14	14,6	14	14,6
Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg	207	83	40,1	50	24,2
Gesamt	4.953	1.637	33,1	959	19,4

*Anteil an Gesamtschülerzahl

Ein Migrationshintergrund liegt laut Definition der Kultusministerkonferenz dann vor, wenn zumindest eines der folgenden Merkmale zutrifft:

- ➔ Keine deutsche Staatsangehörigkeit
- ➔ Nichtdeutsches Geburtsland
- ➔ Nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn der/die Schüler/-in die deutsche Sprache beherrscht)

In Bruchsal liegt der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund bei rund 33 %. Im vorherigen Schuljahr lag der Wert bei ca. 30,6 % und 2021/22 bei 28,7 %. Diese Tendenz findet sich auch in Baden-Württemberg wieder. Im Schuljahr 2023/24 lag der Landesdurchschnitt bei 31,9 %; im Schuljahr 2021/22 waren es 29,1 % (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg).

Bei den Schülerinnen und Schülern ohne deutsche Staatsangehörigkeit werden nur einige Staatsangehörigkeiten separat erfasst. Am häufigsten vertreten ist die kroatische Staatsangehörigkeit mit 61 Schüler/-innen (6,4 %), gefolgt von der kosovarischen Staatsangehörigkeit (41 Schüler/-innen; 4,3 %) und der türkischen Staatsangehörigkeit (35 Schüler/-innen; 3,7 %). Der größte Anteil der Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Staatsangehörigkeit wird in der Statistik nicht getrennt nach Staatsangehörigkeit aufgeführt (771 Schüler/-innen; 80,4 %).

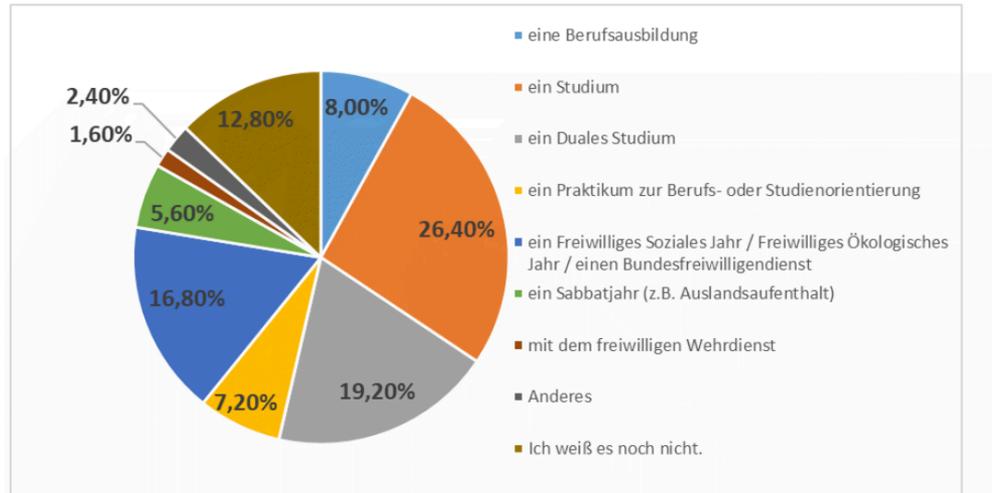
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Schülerzahlen gesamt	4.886	4.898	4.921	4.855	4.999	4.953
Schüler/-innen mit Migrationshintergrund	1.434	1.400	1.350	1.392	1.528	1.637
%-Anteil	29,4	28,6	27,4	28,7	30,6	33,1

1.6 Weiterer Werdegang nach Schulabschluss

Im Frühjahr 2024 wurde bei den Bruchsaler Schulen eine Umfrage durchgeführt, um zu erfahren, welchen Werdegang die Absolventinnen und Absolventen der einzelnen Schulen nach ihrem Schulabschluss einschlagen. Insgesamt wurden 528 Rückläufe ausgewertet.

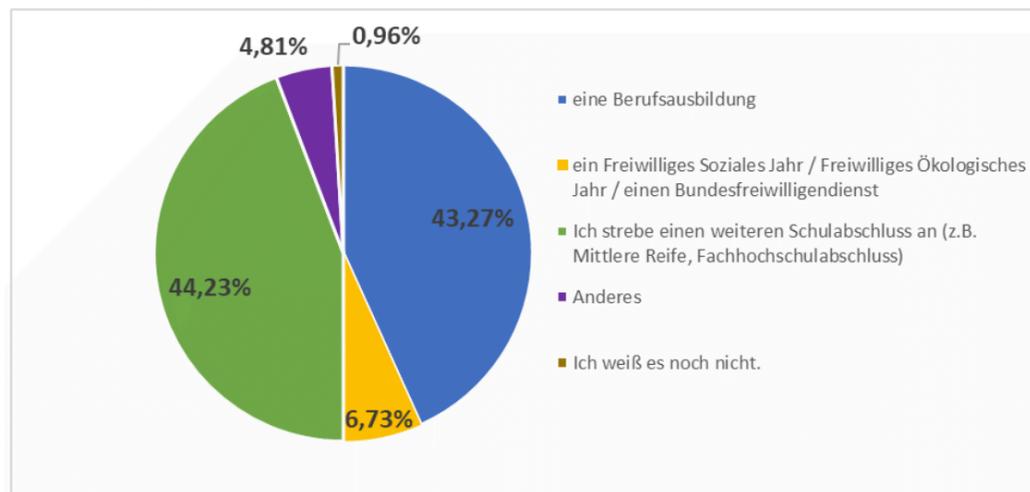
„Was machen Sie/ was machst Du nach dem Schulabschluss?“

Auswertung der Gymnasien (städtisch und privat)



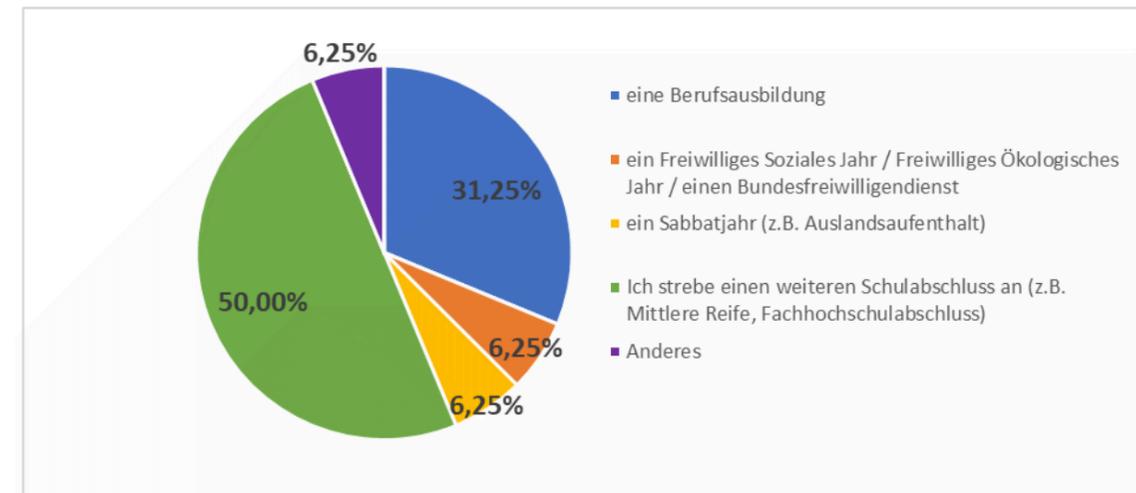
45,6 % der Schüler/-innen haben sich für ein Studium oder ein Duales Studium entschieden. Auch das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) / Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) / der Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind mit 16,8 % weiterhin beliebt. Gleichzeitig waren sich 12,8 % der Absolventinnen und Absolventen noch unentschieden, wie es nach dem Schulabschluss weitergeht.

Auswertung der Realschulen



Bei den Absolventinnen und Absolventen der Realschulen streben rund 43 % eine Berufsausbildung und rund 44 % einen weiteren Schulabschluss an. Rund 6,7 % der Schulabgänger/-innen entschieden sich für ein FSJ/FÖJ/BFD.

Auswertung der Gemeinschaftsschule

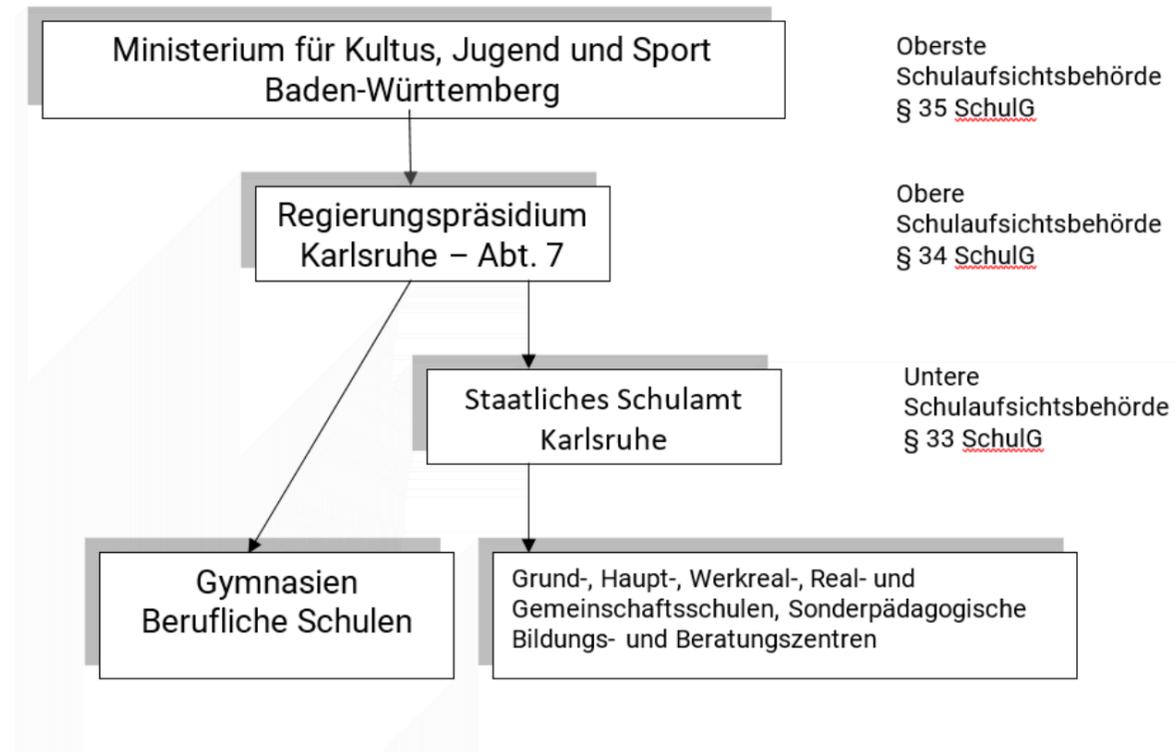


Bei der Gemeinschaftsschule steht der weitere Schulabschluss an erster Stelle (50 %), gefolgt mit einem Abstand von der Berufsausbildung (31,25 %).



Teilnahme der Handelslehreanstalt am Bruchsaler Hoffnungslauf (Foto: HLA)

1.7 Organisatorische Strukturen der Schulverwaltung auf Landesebene und für Bruchsal



Regierungspräsidium (Abteilung 7)

Wesentliche Aufgabe der Abteilung 7 ist es, eine flächendeckende, qualifizierte Erziehung und Bildung an den Schulen im Regierungsbezirk zu gewährleisten. Sie ist obere Schulaufsichtsbehörde und dem Staatlichen Schulamt übergeordnet.

Außerdem ist die Abteilung für die Schulaufsicht (Dienst- und Fachaufsicht) über die **Gymnasien und beruflichen Schulen** direkt zuständig.

Abteilungspräsidentin des Regierungspräsidiums Karlsruhe



Anja Bauer
Hebelstr. 2
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/926-4400
E-Mail: abteilung7@rpk.bwl.de

Staatliches Schulamt Karlsruhe

Die Staatlichen Schulämter tragen die Personalverantwortung für die Lehrerinnen und Lehrer **an Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)**. Zu ihren Aufgaben zählt neben der Dienst- und Fachaufsicht über die Schulleitungen und Lehrkräfte auch die Personalversorgung und die Unterstützung, Beratung und Begleitung der Schulen. Die Staatlichen Schulämter sind Ansprechpartner für alle Bereiche der Bildungs- und Schulentwicklung in der Region. Ihnen übergeordnet sind die Regierungspräsidien (Abteilung 7).

Leiter des Staatlichen Schulamtes Karlsruhe



Dr. Rüdiger Stein
Ritterstr. 16-20
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/60561010
E-Mail: ruediger.stein@ssa-ka.kv.bwl.de

Amt für Bildung und Sport der Stadt Bruchsal

Die Stadt Bruchsal als kommunaler Schulträger stellt die Schulgebäude und sonstige für den Schulbetrieb erforderliche sächliche Ausstattung zur Verfügung. Außerdem stellt sie das nichtlehrende Personal (Sekretariats- und Hausmeisterkräfte, Schulsozialarbeiter/-innen) an den Schulen.

Das Amt für Bildung und Sport bietet eine kommunale Schulkindbetreuung an, die verschiedene Bausteine umfasst. Neben der Kernzeitbetreuung, der ergänzenden Betreuung zur Ganztageschule und der Nachmittagsbetreuung mit Schwerpunkt Hausaufgaben an der Konrad-Adenauer-Schule wird eine Ferienbetreuung angeboten. Auch die Schülerbeförderung und die Organisation des Mittagessens an Ganztageschulen gehören zum Aufgabenbereich.

Das Amt für Bildung und Sport ist wichtiger Ansprechpartner für alle schulischen Akteure und Beteiligte und gestaltet die Schullandschaft aktiv mit.

Aktuell sind im Amt für Bildung und Sport ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Amtsleitung Amt für Bildung und Sport



Isabelle Meis & Tanja Rolli
Campus 1
76646 Bruchsal

Telefon: 07251/79 1967
E-Mail: schul-sportamt@bruchsal.de

1.8 Am Schulleben Beteiligte

Geschäftsführender Schulleiter der Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie des SBBZ¹

Nach § 43 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg kann die Schulaufsichtsbehörde „[...] für die Schulen einer Schulart oder mehrerer Schularten im Gebiet des Schulträgers aus dem Kreis der Schulleitungen eine geschäftsführende Schulleitung bestellen, die alle Angelegenheiten, die eine einheitliche Behandlung erfordern oder ihr durch besondere Anordnung übertragen werden, zu besorgen hat.“

Seit dem Schuljahr 2021/22 ist Herr Ries geschäftsführender Schulleiter.



Gernot Ries
Rektor der Johann-Peter-Hebel-Grundschule
Wilderichstr. 14
76646 Bruchsal

Telefon: 07251/369 650
E-Mail: info@hebelschule-bruchsal.de

Gesamtelternbeirat

Nach § 57 Schulgesetz ist der Elternbeirat die Vertretung der Eltern der Schüler/-innen einer Schule. Ihm obliegt es, das Interesse und die Verantwortung der Eltern für die Aufgaben der Erziehung zu wahren und zu pflegen, der Elternschaft Gelegenheit zur Information und Aussprache zu geben, Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern zu beraten und der Schule zu unterbreiten, an der Verbesserung der inneren und äußeren Schulverhältnisse mitzuarbeiten und das Verständnis der Öffentlichkeit für die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule zu stärken. Die Vorsitzenden sowie die Stellvertreter der Elternbeiräte aller Schulen eines Schulträgers bilden den Gesamtelternbeirat.



Vorsitzende des Gesamtelternbeirates im Schuljahr 2023/2024

Julia Dörr

Stellvertreterin: Katja Imhof

Schuldekane

Die Schuldekane sind im Auftrag der Kirchen verantwortlich für die ordnungsgemäße Erteilung des Religionsunterrichts an den Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.



Katholischer Schuldekan

Peter-Michael Jahn
Langenbergstraße 9
75031 Eppingen

Telefon: 07262/610915
E-Mail: schuldekanat@kath-dekanat-bruchsal.de



Evangelischer Schuldekan

Walter Vehmann
Heidelberger Straße 8
76646 Bruchsal

Telefon: 07251/307190
Fax: 07251/307191
E-Mail: schuldekanat.bruchsal@kbz.ekiba.de



Der Nikolaus war da!

Über Mangel an Beschäftigung hat der Nikolaus nicht zu klagen. Denn auch in der Grundschule Helmsheim gab es himmlischen Besuch. Wie bereits im letzten Jahr hat der Nikolaus für die Schüler der Grundschule Helmsheim eine kleine Leckerei – diesmal in Form eines Dambedei – mitgebracht, welche von den Lehrerinnen in ihren Klassen an die Schüler verteilt wurden. Aber auch an die Lehrkräfte, die Sekretärin, den Hausmeister und die Betreuerinnen der Kernzeit hatte der Nikolaus gedacht. Auch diese durften sich über eine Kleinigkeit freuen. Die Freude bei den Schülern war wieder groß und so mancher Dambedei hat den Weg aus der Schule nicht geschafft.

Bericht und Foto: Grundschule Helmsheim

¹ Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

02 | Besondere Angebote

2.1 Ganztageschulen in Bruchsal

Grundschulbereich

Ganztageschulen sind für Kinder und Jugendliche Lern- und Lebensorte. Die Schülerinnen und Schüler können an einem breiten Spektrum an Lernangeboten unterschiedlicher Akteure teilhaben. Eine verlässliche Ganztagesbetreuung unterstützt die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und erhöht die Bildungsgerechtigkeit in der Gesellschaft.

Aus diesem Grund sind die Hälfte aller Bruchsaler Grundschulen Ganztageschulen in Wahlform. Damit liegt Bruchsal deutlich über dem Landesdurchschnitt (Schuljahr 2023/24: ca. 20 %).

Ganztagesgrundschulen in Wahlform an 4 Tagen à 8 Zeitstunden

Schule	Schulzeit Montag – Donnerstag*
Stirumschule	7:30 Uhr – 15:30 Uhr
Johann-Peter-Hebel-Schule	7:45 Uhr – 15:45 Uhr
Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach	8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelshiem	8:00 Uhr – 16:00 Uhr

* Am Freitag endet die Schulzeit gegen 12:00 Uhr

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 442 Schüler/-innen eine Ganztagesgrundschule in Bruchsal (ohne Grundstufe SBBZ). Dies entspricht einer Ganztagesquote von ca. 28,2 % und einer Steigerung im Vergleich zum Schuljahr 2021/22 um rund 2 Prozentpunkte. Im Schuljahr 2024/25 setzt sich diese Tendenz fort. Insgesamt 501 Kinder haben sich für die Ganztageschule entschieden.

Insbesondere an der Stirumschule wird der Ganztagesbetrieb sehr gut angenommen. Über 55 % aller Schülerinnen und Schüler machen von dem Ganztagesangebot dort Gebrauch. Auch an der Johann-Peter-Hebelschule und der Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach sind die Ganztageszahlen steigend; an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelshiem auf gleichbleibendem Niveau.

Die Stadt Bruchsal unterstützt den Ganztagesbetrieb personell und finanziell, insbesondere im Mittagsband. Neben der Organisation des Mittagessens ist die Stadt auch Kooperationspartner der Schulen bei der Betreuung außerhalb des Speisesaals.

An allen städtischen Ganztagesgrundschulen waren im Schuljahr 2023/24 auch junge Menschen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Einsatz.

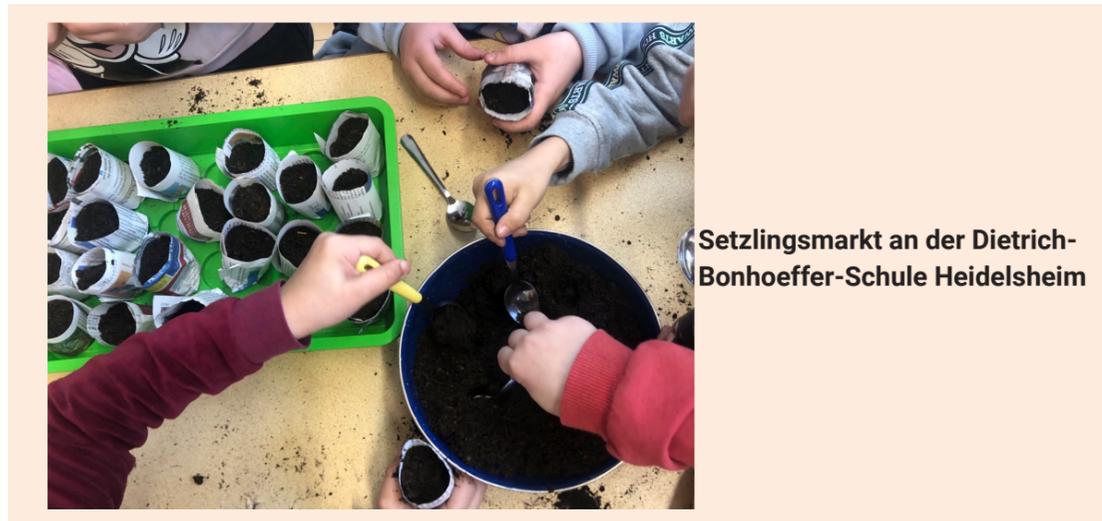


Foto: Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelshiem

Weiterführende Schulen

Im Bereich der weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft gibt es folgende Ganztagesangebote:

Schule	Form	Ganztageschüler/-innen 2023/24
Joß-Fritz-Realschule Untergrombach	Ganztageschule in Wahlform (Klasse 5-10)	260
Schönborn-Gymnasium	Ganztageschule in Wahlform in Klasse 5 und 6	40
Konrad-Adenauer-Schule	Gemeinschaftsschule mit verpflichtender Ganztageschule (Klasse 5-10)	290
Pestalozzischeule	Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)	98 (Grund- und Hauptstufe)

Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027

Ab dem Schuljahr 2026/27 greift der bundesgesetzliche Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler/-innen. Dieser erstreckt sich auf fünf Schultage pro Woche im Umfang von jeweils 8 Zeitstunden. Der Anspruch gilt auch in den Schulferien, bis auf eine Schließzeit von 4 Wochen.

Die Stadt Bruchsal ist mit vier Ganztagesgrundschulen und einem umfassenden kommunalen Betreuungsangebot inklusive Ferienbetreuung gut aufgestellt. In weiten Teilen werden die Vorgaben des Rechtsanspruchs hinsichtlich des zeitlichen Umfangs erfüllt. Die Ausstattung der Angebote mit ausreichend Personal bei anhaltendem Fachkräftemangel wird allerdings zunehmend herausfordernder.

Um eine Einschätzung des künftigen Betreuungsbedarfs zu erhalten hat das Amt für Bildung und Sport bei den Eltern über die Kindertageseinrichtungen/Kindergärten im Frühjahr 2022 und im Frühjahr 2024 eine entsprechende Umfrage bei den Eltern der Kinder unter 6 Jahren durchgeführt.

Die Auswertung der Rückläufe lässt folgende Rückschlüsse zu:

Der Bedarf an Betreuung über die klassische Halbtageschule hinaus wird voraussichtlich steigen. Insbesondere die kommunalen Angebote (Kernzeitbetreuung, ergänzende Betreuung zur Ganztageschule, Ferienbetreuung) sind sehr beliebt und werden künftig noch stärker nachgefragt werden.

Die Ganztageschule wird voraussichtlich mindestens auf bisherigem Niveau nachgefragt. Insbesondere sind sich laut aktueller Umfrage viele Eltern noch unschlüssig, welche konkreten Betreuungsangebote sie künftig in Anspruch nehmen wollen (Ganztageschule oder Kernzeitbetreuung).

2.2 Vorbereitungsklassen und muttersprachlicher Unterricht

Sprache ist das wesentliche Kommunikationsmittel und eine Voraussetzung zur Teilnahme in Gesellschaft und Schule. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist die Grundlage für den schulischen Erfolg und damit auch dafür, sich nachhaltig für das Leben in Gesellschaft und Beruf zu qualifizieren. Sie bildet das Fundament zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen.

Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache besuchen so weit wie möglich die ihrem Alter und ihrer Leistung entsprechende Klasse der in Betracht kommenden Schulart.

Falls dies nicht möglich ist, nehmen sie an besonderen Fördermaßnahmen, z.B. in eigens gebildeten Vorbereitungsklassen (VKL), teil. Die Bildung einer solchen Klasse ist ab 10 Schülerinnen und Schüler möglich. Die Vorbereitungsklasse wird als Jahrgangsklasse oder als jahrgangsgemischte Gruppe geführt.

Die sprachlichen Fortschritte der Schülerinnen und Schüler werden bei den Sprachfördermaßnahmen in geeigneter Form evaluiert und insbesondere für den Wechsel in die Regelklasse dokumentiert. Der Wechsel in die Regelklasse ist an keinen festen Zeitpunkt gebunden (in der Regel ein Schuljahr) und kann gestuft mit sich erhöhenden Stundenanteilen – in der Regel nach Zuwachs in der Sprachkompetenz – erfolgen.

Zum Schuljahr 2023/24 wurde eine Vorbereitungsklasse von der Stirumschule an die Johann-Peter-Hebel-Grundschule verlegt.

Im Schuljahr 2023/24 waren an folgenden Bruchsaler Schulen Vorbereitungsklassen eingerichtet:

Schule	Grundstufe	Sekundarstufe (Kl. 5-10)
Stirumschule	1	
Johann-Peter-Hebel-Grundschule	1	
Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelshausen	2	
Albert-Schweitzer-Realschule		2
Justus-Knecht-Gymnasium		1
Schönborn-Gymnasium		2
Konrad-Adenauer-Schule		1

Stand Juli 2024 wurden in diesen Klassen 172 Schüler/-innen unterrichtet.

Kinder ab 15 Jahren besuchen sog. VABO-Kurse (Vorqualifizierungskurse Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse), für deren Einrichtung die beruflichen Schulen des Landkreises zuständig sind.

Muttersprachlicher Unterricht

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund verfügen mit den Sprachkenntnissen in ihren Herkunftssprachen über zusätzliche Kompetenzen, die gezielt gefördert werden sollen. Daher gibt es an Schulen die Möglichkeit, muttersprachlichen Zusatzunterricht anzubieten. Die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung liegt dabei in der Verantwortung der Herkunftsländer (sog. Konsulatsmodell).

Derzeit gibt es an folgenden Schulen muttersprachlichen Zusatzunterricht:

Schule	Muttersprachlicher Unterricht
Justus-Knecht-Gymnasium	türkisch, portugiesisch
Schönborngymnasium	griechisch
Albert-Schweitzer-Realschule	türkisch, serbisch
Stirumschule	türkisch
Johann-Peter-Hebel-Schule	türkisch
Konrad-Adenauer-Schule	türkisch
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	türkisch



Einweihung des Schulhofs der Konrad-Adenauer-Schule (Foto: Pressestelle Stadt Bruchsal)

2.3 Schulkindbetreuung in Bruchsal

Bruchsal hält ein umfassendes Betreuungsangebot für Grundschulkinder vor, um Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Pflege zu ermöglichen.

Kernzeitbetreuung

An allen acht Grundschulstandorten gibt es eine Kernzeitbetreuung an Schultagen von Montag - Freitag von 7:00 Uhr bis Schulbeginn und nach Schulschluss bis 14:00 Uhr. Das Entgelt beträgt 60 € pro Monat.

Die Hälfte der Grundschulen sind darüber hinaus Ganztagesgrundschulen in Wahlform. Die Eltern können dort zwischen der Ganztagesesschule und der Halbtagesesschule wählen.

Ganztagesesschulen in Bruchsal

Schule	Schulzeit Montag - Donnerstag
Stirumschule	7:30 Uhr - 15:30 Uhr
Johann-Peter-Hebelschule	7:45 Uhr - 15:45 Uhr
Joß-Fritz-Schule Untergrombach	8:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg	8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Oftmals benötigen berufstätige Eltern über die Zeiten der Ganztagesesschule hinaus eine erweiterte Betreuung. Dies betrifft sowohl die Randzeiten vor der Schule und nach Schulschluss als auch die Ferien. Daher sind drei **ergänzende kommunale Betreuungsbausteine zum Ganztagesbetrieb** sowie eine Ferienbetreuung eingeführt worden:

Betreuungsbaustein	Betreuungszeit Montag - Freitag
Ganztage früh	06:30 Uhr – Schulbeginn inkl. Freitagnachmittag Elternentgelt: 50 EUR/Monat
Ganztage spät	Schulende – 17:00 Uhr inkl. Freitagnachmittag Elternentgelt: 50 EUR/Monat
Ganztage plus	06:30 Uhr bis Schulbeginn und Schulende bis 17:00 Uhr Elternentgelt: 85 EUR/Monat

Kommunale Ferienbetreuung

In allen Ferien mit Ausnahme von drei Wochen Sommerferien und der Winterferien, angebotener Betreuungszeitraum: 6:30 Uhr - 17:00 Uhr.
Elternentgelt: 100 Euro/5-Tage-Woche zzgl. Mittagessen

Mit der Verzahnung von Ganztagesesschule und erweitertem kommunalen Betreuungsangebot inklusive der Ferienbetreuung erfüllt die Stadt Bruchsal bereits jetzt an den vier Ganztagesstandorten im zeitlichen Umfang weitestgehend den ab dem Schuljahr 2026/27 greifenden Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Der Besuch dieser Ganztagesesschulen steht auch Kindern aus anderen Schulbezirken offen.

Für Kinder mit Bedarf an ganztägiger Betreuung wurde ab dem Schuljahr 2021/22 am Schulstandort **Konrad-Adenauer-Schule** der Betreuungsbaustein Hausaufgabenbetreuung eingeführt:

Wird zusätzlich noch die Kernzeitbetreuung gebucht, ist eine durchgehende Betreuung von 7:00 Uhr bis 15:50 Uhr inklusive Mittagessen gewährleistet.

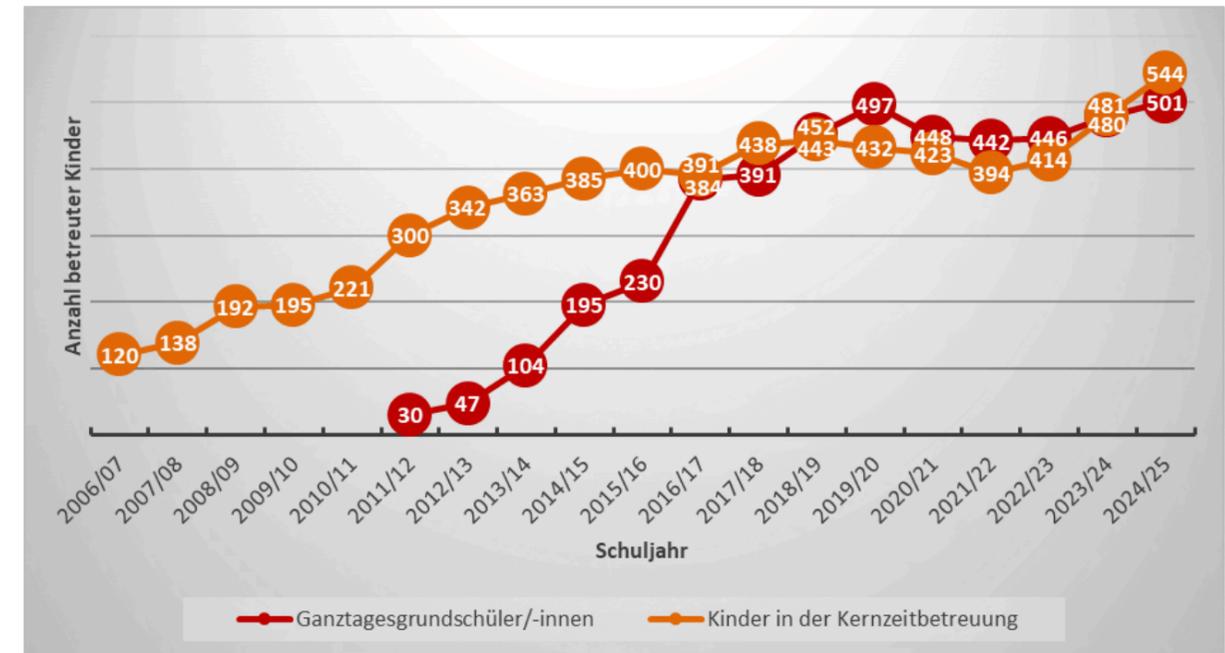
Hausaufgabenbetreuung KAS	14:00 Uhr bis 15:30 Uhr Elternentgelt: 30 EUR/Monat
----------------------------------	--

Aktuelle Betreuungszahlen im Grundschulbereich (Vergleich 23/24 mit 24/25)

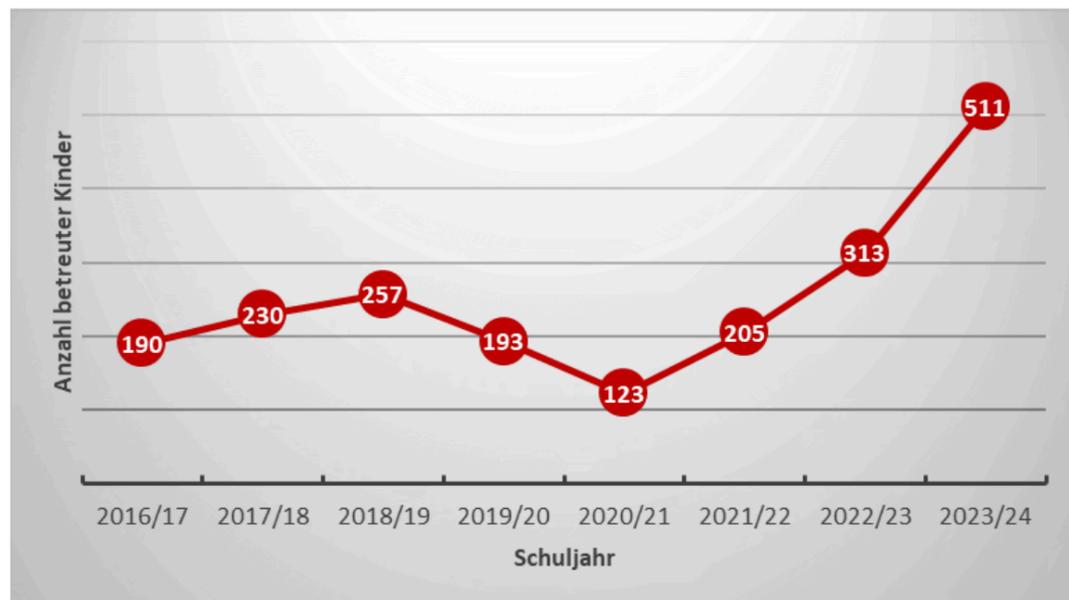
Schülerzahlen	Schuljahr 2023/24	Schuljahr 2024/25
Grundschüler/-innen an Bruchsaler Schulen (inkl. SBBZ, ohne VKL)	1.607	1.633
Kernzeit (Verlässliche Grundschule)	481	544
Ganztagesesschüler/-innen	480	501
Ergänzende Betreuung zum Ganztagesbetrieb	99	98
Hausaufgabenbetreuung Konrad-Adenauer-Schule	43	44
Ferienbetreuung	511 (SJ 2022/23: 313)	

Entwicklung Ganztagesesschule und kommunale Betreuungsangebote

Ganztagesesschüler/-innen und Kernzeitkinder



Im Vergleich zum Schuljahr 2022/23 ist die Zahl der Kinder in der Kernzeitbetreuung und Ganztagesesschule bezogen auf das Schuljahr 2024/25 um insgesamt 185 gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 21,5 %.

Ferienbetreuungsanzahlen je Schuljahr

Die Anmeldezahlen in der kommunalen Ferienbetreuung sind stetig steigend; vom Schuljahr 2022/23 auf das Schuljahr 2023/24 war ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen (rund 200 Kinder mehr/Jahr).

Qualitative Weiterentwicklung der SchulkindbetreuungBasisschulung

Das Amt für Bildung und Sport hat eine Basisschulung für alle kommunalen Betreuungskräfte entwickelt, um diese bei ihrer Betreuungstätigkeit zu unterstützen.

Das Schulungsangebot beinhaltet 6 Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Neben pädagogischen Inhalten werden auch Gelingensfaktoren für eine gute Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten sowie rechtliche Fragestellungen thematisiert. Für die pädagogischen Themenbereiche konnten Dozenten/-innen der Fachschule für Sozialpädagogik St. Maria Bruchsal, des Tageselternvereins Bruchsal sowie Schulleitungen von Bruchsaler Schulen gewonnen werden. Auch Mitarbeiterinnen des Fachamtes sowie der Schulsozialarbeit haben mitgewirkt.

Alle kommunalen Betreuungskräfte haben diese Grundlagenschulung durchlaufen.

Aufbaumodule

Darauf aufbauend gibt es regelmäßige und bedarfsgerechte Schulungseinheiten oder Fortbildungen zu verschiedenen Themen als dauerhafte Begleit- und Unterstützungsmaßnahme.

Eine Auswahl der Themen aus dem Schuljahr 2023/24:

- ➔ Nähe und Distanz – grenzachtender Umgang
- ➔ Bewegungserziehung im Betreuungsalltag
- ➔ Kindliche und jugendliche Aggressionen – erkennen und handeln
- ➔ Ausgrenzung, Diskriminierung, Mobbing
- ➔ Kommunikation

Zertifikat Sprachförderung

Im Schuljahr 2023/24 wurde eine Grundlagenschulung zur Sprachförderung für kommunale Betreuungskräfte von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bruchsal durchgeführt. Begleitet wurde die Zertifizierung vom Amt für Bildung und Sport.

Insgesamt 14 Mitarbeiterinnen der kommunalen Schulkindbetreuung nahmen daran teil.

Die Fortbildungsmaßnahme umfasste folgende Themenschwerpunkte:

- ➔ Grundlagen des Spracherwerbs
- ➔ Deutsch als Unterrichts- und Fremdsprache
- ➔ Sprachendidaktik
- ➔ Umsetzung und Beispiele

Alle Teilnehmerinnen erhielten ein Zertifikat und können künftig die Sprachförderung an Bruchsaler Schulen unterstützen.

Teamleitungen für die Betreuungsteams vor Ort

Außerdem sind an den Ganztages(grund)schulen seit dem Schuljahr 2021/22 Teamleitungsstellen mit pädagogischer Qualifikation eingesetzt. Diese unterstützen pädagogisch und organisatorisch die Mitarbeiterinnen vor Ort und bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen den verschiedenen Akteuren im Ganztagesbetrieb (Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Eltern und Schüler/-innen).



Impressionen aus der städtischen Ferienbetreuung (Fotos: Amt für Bildung und Sport)

2.4 Mittagessensangebote an Bruchsaler Schulen

Die Stadt Bruchsal organisiert als Schulträger die Mensaverpflegung an den Schulen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Mittagessenangebote an den Bruchsaler Schulen:

Schule	Caterer	Bezahlsystem	Essenstage
Johann-Peter-Hebel-Schule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Fr
Joß-Fritz-Schule (GS+RS) +	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Fr
Stirumschule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Fr
Pestalozzischule (SBBZ)/ Albert-Schweitzer-Realschule +	Kidsmeal	Abbuchung/Barzahler	Mo - Do
Schönborn-Gymnasium +	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Do
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Do
Konrad-Adenauer-Schule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Do

+ Zusätzliches Angebot einer Pausenverpflegung

Der Eigenanteil der Eltern pro Mittagessen beträgt an allen Schulen 3,90 €.

Im Schuljahr 2023/24 wurden insgesamt rund 115.000 Essen ausgegeben.

Mensabeauftragte

An allen Ganztagesgrundschulen sowie der Gemeinschaftsschule gibt es jeweils eine Mensabeauftragte (kommunale Betreuungskraft). Sie ist Ansprechpartnerin für Kinder und Eltern bei allen Fragen rund um das Schulmittagessen und fungiert als Schnittstelle zwischen Caterer, Eltern und Schulträger. Die Kontaktdaten der Mensabeauftragten sind auf der Homepage der jeweiligen Schule aufgeführt.



Kleine Stärkung für die Kinder in der kommunalen Ferienbetreuung (Fotos: Amt für Bildung und Sport)

2.5 Schülerbeförderung

Allgemeines

Nach § 18 Finanzausgleichsgesetz (FAG) erstatten die Stadt- und Landkreise den Trägern öffentlicher Schulen und Grundschulförderklassen die notwendigen Beförderungskosten.

Die Stadt- und Landkreise können durch Satzung z.B. den Umfang und die Abgrenzung der notwendigen Beförderungskosten einschließlich der Festsetzung von Mindestentfernungen oder auch Höchstbeträge für die Kostenerstattung bestimmen.

Nach der Satzung des Landkreises Karlsruhe werden den Schulträgern in der Regel nur Beförderungen von Schülerinnen und Schülern erstattet bzw. bezuschusst, wenn sie in die Grundschulförderklasse gehen und eine bestimmte Mindestentfernung von Schule/Wohnung gegeben ist oder wenn sie die Grundstufe eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (Pestalozzi-Schule) besuchen.

Von diesem sogenannten freigestellten Schülerverkehr können außerdem auch Schülerinnen und Schüler Gebrauch machen, die aufgrund ihrer räumlichen Lage keine Möglichkeit haben, den ÖPNV zu nutzen (z. B. Aussiedlerhöfe).

Beförderungskosten zu außerhalb der Schule gelegenen Unterrichtsstätten (innerer Schulbetrieb) werden laut Satzung des Landkreises Karlsruhe nicht bezuschusst bzw. erstattet. Hierunter fallen die Fahrten zu den Sport- und Schwimmstätten oder zum Verkehrstraining.

Aufgaben des Schulträgers

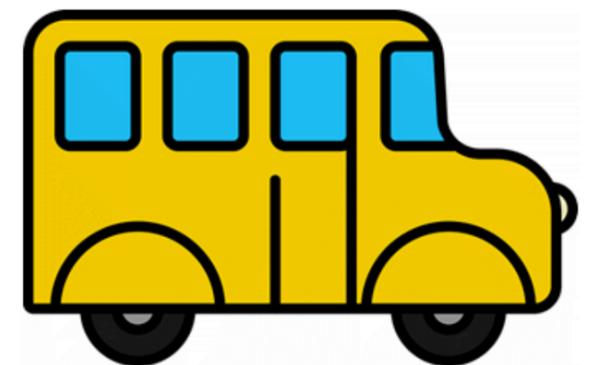
Die Stadt Bruchsal (Amt für Bildung und Sport) organisiert die Fahrten der o.g. Schülerinnen und Schülern zu den Schulen und zurück sowie die Fahrten des inneren Schulbetriebs. Diese finden je nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Großbussen oder mit 9-Sitzer-Bussen statt.

Im Schuljahr 2023/2024 waren pro Schulwoche 7 Kleinbusse und 3 Großbusse im Einsatz, um die Fahrten vor und nach dem Unterricht bzw. zu den Sportstätten zu gewährleisten.

Die Organisation der Fahrleistungen gestaltet sich für den Schulträger zumeist sehr aufwendig. Regelmäßig sind nach Vergaberecht europaweite Ausschreibungen durchzuführen, Verträge/Änderungsverträge neu zu schließen und Abrechnungen mit dem Landratsamt vorzunehmen.

Kosten für die Schülerbeförderung

Für das Haushaltsjahr 2024 rechnet die Stadt Bruchsal insgesamt mit Schülerbeförderungskosten in Höhe von rd. 440.000 Euro. Etwa die Hälfte davon erstattet das Landratsamt entsprechend den Festlegungen seiner Satzung.



2.6 Digitalisierung der Schulen

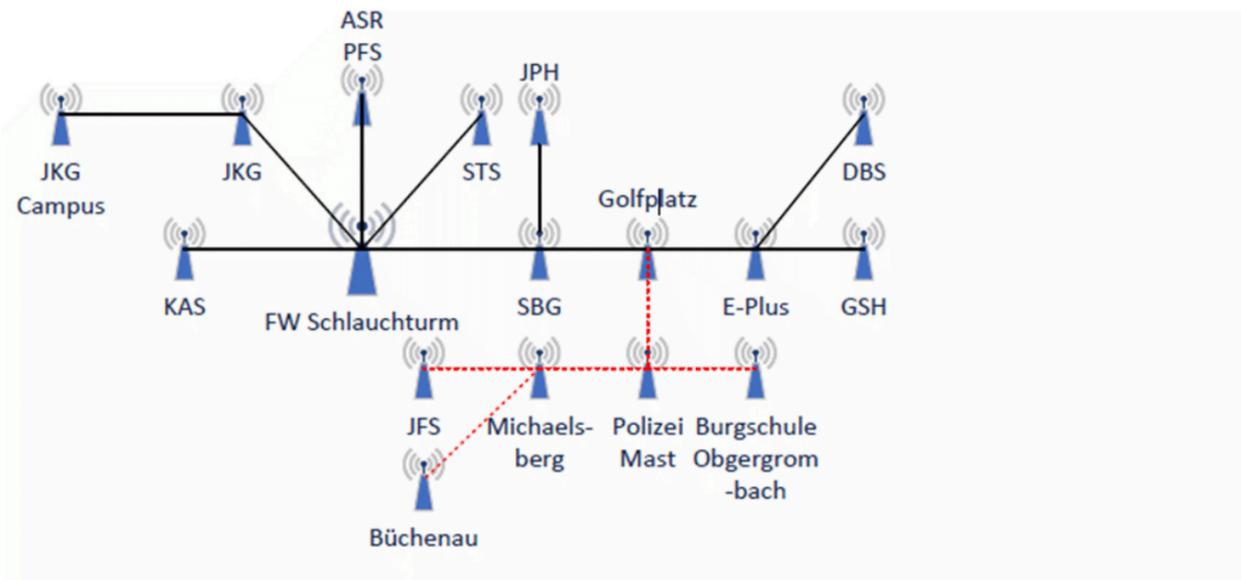
In den vergangenen zwei Jahren hat sich in Sachen Schuldigitalisierung in Bruchsal viel getan. Mit den Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ wurden (und werden) die Schulen umfassend mit Smartboards, Beamern, iPads, WLAN und vielem mehr ausgestattet.

Im Folgenden werden einige Aspekte der Schuldigitalisierung näher beleuchtet.

Zentralisierung von Diensten für die Schulen

Eine wichtige Aufgabe ist die Zentralisierung von Diensten für die städtischen Schulen, um Synergieeffekte zu nutzen. Grundlage für die Zentralisierung ist die Anbindung der Schulen an das Richtfunknetz der Stadt Bruchsal.

Der Richtfunkausbau schreitet stetig voran. So sind mittlerweile 9 der 13 städtischen Schulen an den Richtfunk angebunden (siehe Grafik). Die verbleibenden Schulen (Burgschule Obergrombach, Joß-Fritz-Grund-/und Realschule, Grundschule Büchenau) sollen im Spätjahr 2024 bzw. Ende 2025 ebenfalls angebunden werden. Die Download- und Upload-Rate von bis zu 10 Gbit pro Sekunde stellt die Schulen zukunftssicher auf und ist zudem Grundlage für den weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur.



Richtfunknetz der Stadt Bruchsal (Grafik: Stadt Bruchsal, Abteilung Informationstechnologie)

Immer mehr Dienste können damit zentralisiert und Synergieeffekte genutzt werden. Als Beispiele können hier die pädagogische Musterlösung, die Anbindung an das Kommunale Verwaltungsnetz (KVN) und die Telefonanlagen genannt werden.

Pädagogische Musterlösung (paedML)

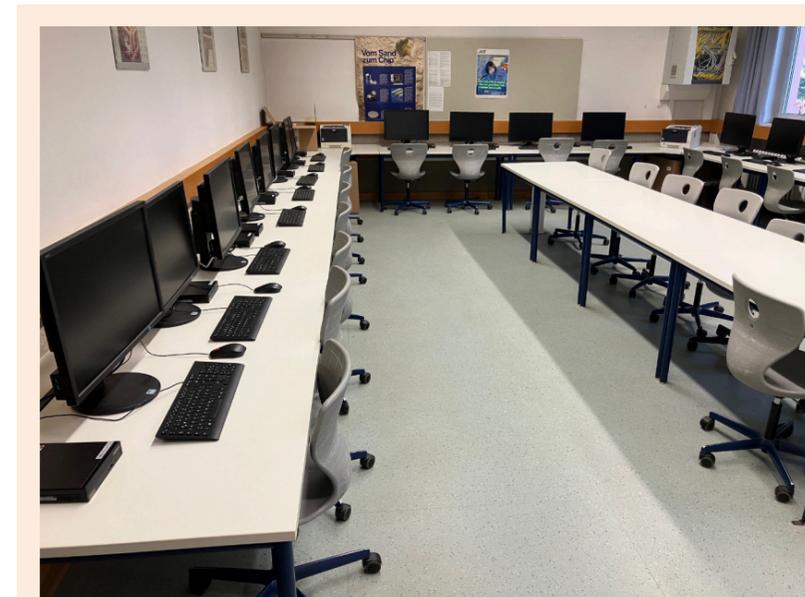
Die paedML ist eine sogenannte pädagogische Musterlösung. Mit dieser IT-Lösung können Schulen ihr Schulnetz einrichten, die Schülerinnen und Schüler (als Benutzer) anlegen und nach Klassen verwalten. Lehrkräfte arbeiten mit leicht bedienbaren Klassenraumfunktionen der Schulkonsole. Damit können sie die Schüler-Geräte (Computer, Notebooks) ihrer Klasse steuern und überwachen. Dazu gehören etwa: Internet-, Drucker-, Tastatur- und Monitorsperre sowie Bildschirmübertragung, Datei-Verteilung und Klassenarbeiten im Sicherheitsmodus. Automatische Softwareverteilung, Firewall und Jugendschutzfilter sowie eine gesicherte Dateiablage (auch extern über die integrierte Nextcloud erreichbar) sind ebenfalls zentrale Elemente der paedML.

Stand Juli 2024 sind 7 Schulen auf der zentralen paedML mit über 2.000 Benutzern und 240 Clients. Eine weitere zentrale Instanz für das Schönborn-Gymnasium befindet sich derzeit im Aufbau. Die Joß-Fritz-Realschule verfügt über eine dezentrale Lösung der paedML mit ca. 490 Benutzern und 80 Clients, welche nach Fertigstellung und Anbindung des Richtfunks auch auf die zentrale Lösung wechselt.

Mobile-Device-Management (MDM)

Zur zentralen Verwaltung der im Rahmen des Digitalpakts angeschafften mobilen Endgeräte (insbesondere iPads) wurde das Mobile-Device-Management (MDM) bei der Stadt weiter ausgebaut. Stand heute werden hier ca. 2.200 Geräte der Schulen administriert und verwaltet. Außerdem können auch von der Schule erworbene Apps zentral über das MDM gesteuert werden.

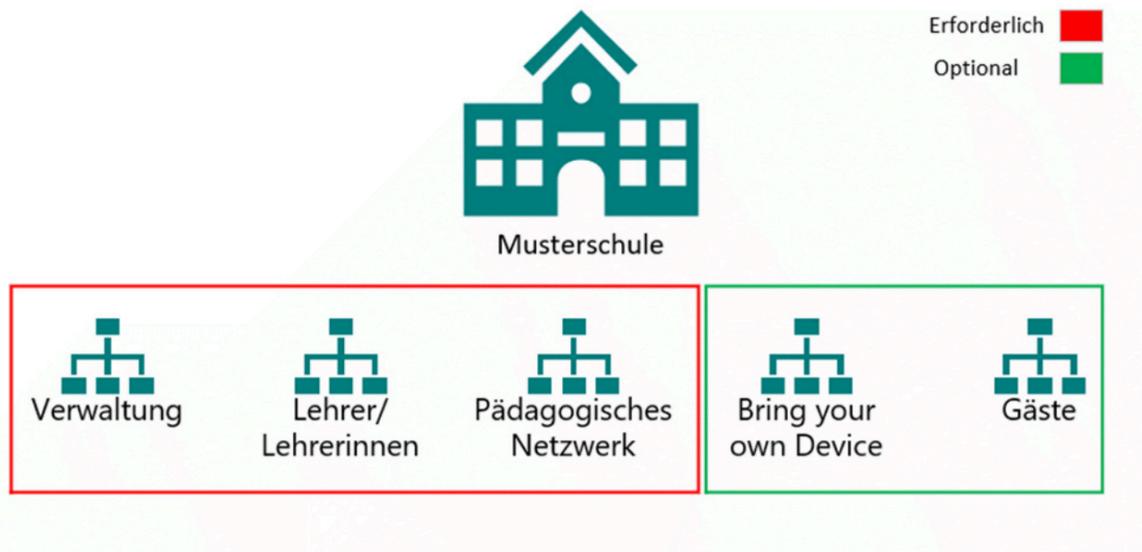
Mehrere Schulen haben zwischenzeitlich iPad-Klassen eingerichtet. Jede/r Schüler/-in verfügt in diesen Klassen über ein iPad. Die Geräte befinden sich ebenfalls im MDM. Im Unterschied zu den Leih-iPads der Schule können die zumeist elternfinanzierten iPads außerhalb der Schule auch privat ohne Einschränkungen genutzt werden.



Neu eingerichteter Computerraum am Schönborn-Gymnasium
(Foto: Abteilung Informationstechnologie)

Schulnetze

Die digitale Infrastruktur der Schulen ist mittlerweile durchaus komplex und mit der eines mittelständischen Unternehmens vergleichbar. Die folgende Grafik stellt die unterschiedlichen Netze an der Schule übersichtlich dar.



Verwaltung:

Das Verwaltungsnetzwerk beinhaltet das Sekretariat, Rektorat sowie das Konrektorat. Nur in diesem Netz erfolgt die Verwaltung von Daten der Schüler und Schülerinnen, der Sorgeberechtigten und der Lehrkräfte sowie die Erledigung von hoheitlichen Aufgaben wie der Zeugniserstellung.

Lehrer/-innen:

Netzwerk für Lehrkräfte und deren Geräte. Das Netzwerk soll den Lehrkräften beispielsweise für die Unterrichtsvorbereitung oder zum Sammeln und Gestalten von Unterrichtsmaterial dienen.

Pädagogisches Netzwerk:

Das Netzwerk für alle Geräte, die für den pädagogischen Unterricht benötigt werden. Hier dürfen keine personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

Bring your own Device:

Ein Netzwerk für private Geräte, abgeschottet von den anderen Netzen.

Gäste:

Ein separates Netzwerk für Gäste der Schule.

Eine strikte Trennung der Netzwerke ist aus Datenschutzgründen unbedingt zu gewährleisten.

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die schulische Infrastruktur enorm gestiegen. Zur professionellen und fachgerechten Betreuung der Schulen im Hinblick auf die steigende Komplexität der Schul-IT steht in der Abteilung für Informationstechnologie des Hauptamtes ein Team aus IT-Mitarbeitern zur Verfügung.

Zuständigkeiten

Koordinator/in Schuldigitalisierung an den städtischen Schulen

N.N.



Mobile-Device-Management und Betreuung iPads

Mahir Temel

Pädagogische Musterlösung (paedML)

Denis Seibel

Schulnetze

Jonas Sauer

Client-Management Schul-IT ("Digitaler Hausmeister")

Richard Gehrig

Ausblick

Die Schuldigitalisierung ist eine Daueraufgabe. Mit dem „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ wurde ein Transformationsprozess angestoßen. Es gilt nun, langfristige Konzepte zu erarbeiten, die diesen Prozess verstetigen und Planungssicherheit geben, um die Schulen gut für die digitale Zukunft aufzustellen.

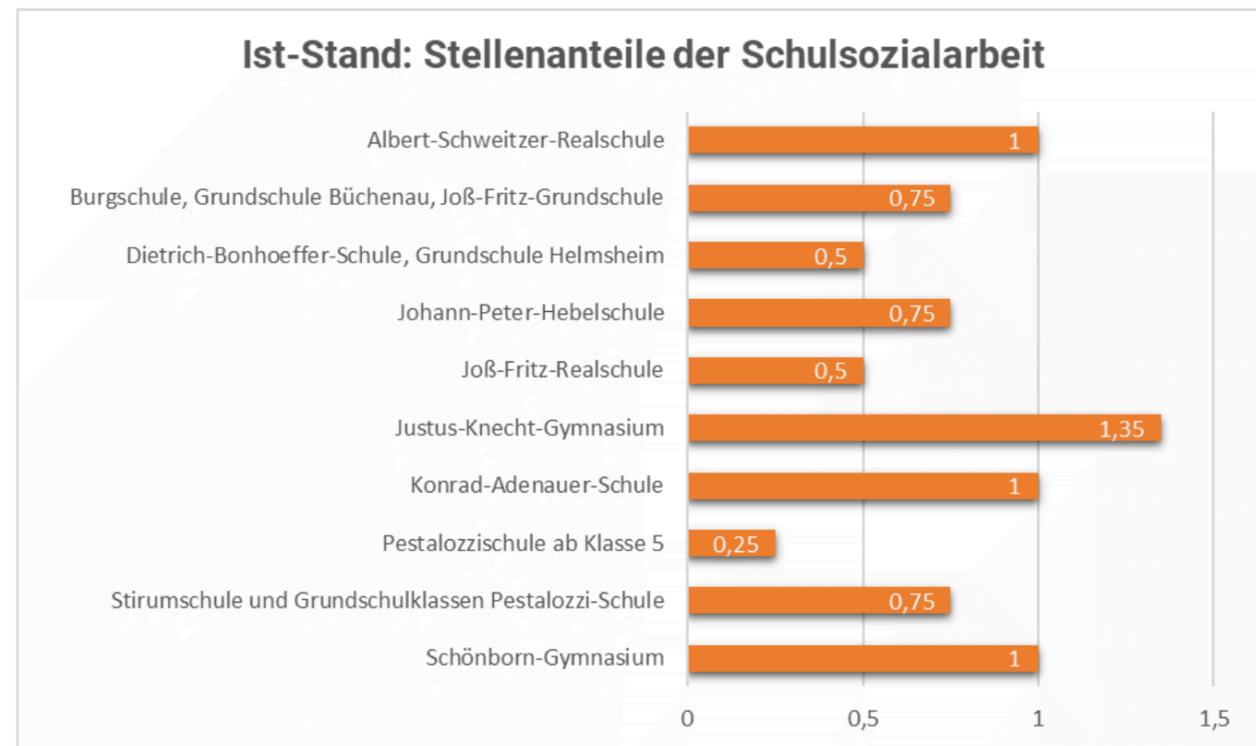
Mit dem Digitalpakt 2.0 ist ein Folge-Förderprogramm bereits angekündigt; Art und Umfang der Förderung sind aber bislang unklar. Der Digitalpakt 1.0 endet am 31.12.2024.

Zu den nächsten Aufgaben im Bereich Schuldigitalisierung zählen die Anbindung der verbleibenden Schulen an das städtische Richtfunknetz, die Zentralisierung weiterer Dienste sowie die Umsetzung der noch ausstehenden geplanten Ausstattungen im Rahmen des Digitalpakts 1.0.

2.7 Schulsozialarbeit

„Ich habe Ärger mit meinen Freundinnen!“ „Haben Sie mal Zeit für mich?“ „Haben Sie eine Idee ...?“ – So oder so ähnlich beginnen viele Sätze, mit denen Schülerinnen und Schüler zur Schulsozialarbeit kommen.

Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Angebot der Jugendhilfe, welches direkt an den Schulen angesiedelt ist. Festgeschrieben ist die Schulsozialarbeit in §13 und § 13a des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (SGB VIII). In Bruchsal gibt es Schulsozialarbeit seit dem Schuljahr 2001/02, mittlerweile wurde sie auf alle Schulen ausgeweitet:



Stellenanteile im Schuljahr 2024/25

Schulsozialarbeit arbeitet sowohl präventiv als auch eingreifend. Dazu wird eine Vielzahl sozialpädagogischer Methoden und Arbeitsformen angewandt. Allen Angeboten liegen die vier Grundhaltungen der Schulsozialarbeit an den Bruchsaler Schulen zugrunde:

Kontakt

Vera Herberger
Stadt Bruchsal
Amt für Familie und Soziales
Abteilungsleitung Kommunale Jugendpflege
Campus 1
76646 Bruchsal

Tel. 07251/79-208
E-Mail: schulsozialarbeit@bruchsal.de

Schulsozialarbeit heißt Zeit haben zum Hin- und Zuhören.

Zuhören bedeutet: Schulsozialarbeit ist eine Anlaufstelle an der Schule. Sie ist zu verlässlichen Zeiten zu erreichen.

Schulsozialarbeit hört bei kleinen oder großen Anliegen zu. Die Schulsozialarbeit ist unabhängig vom System „Schule“, das heißt auch, dass für sie Datenschutz und Schweigepflicht ganz wichtig sind. Das Angebot steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften, den Erziehungsberechtigten und weiteren an den Schulen handelnden Personen offen.



Schulsozialarbeit heißt Rat geben, aber auch Sand im Getriebe sein.

Beraten bedeutet: Schulsozialarbeit kennt sich rund um die Themen Heranwachsen, Schule und Erziehung gut aus. Auf Wunsch gibt sie Tipps und Ratschläge. Dabei orientieren sich die Schulsozialarbeiter/-innen an den Lebenslagen und Bedürfnissen der Menschen, die die Beratung suchen.

Die Schulsozialarbeit ist offen für alle Anfragen. Im gemeinsamen Gespräch überlegen wir, was hilfreich sein könnte. Unsere Beratungsangebote sind immer vertraulich und freiwillig.



Schulsozialarbeit heißt, mit offenen Augen durch die Welt gehen und wahrnehmen was passiert.

Wahrnehmen bedeutet: Schulsozialarbeit orientiert sich bei allen Angeboten und in den Beratungen an den Lebenswelten der Anfragenden.

Dabei liegt das Hauptaugenmerk darauf, die Stärken der einzelnen Person wahrzunehmen. Ziel ist es, eine positive Haltung zu fördern, die diese Stärken und nicht die Schwächen in den Mittelpunkt stellt. Dies gilt für Beratungen ebenso wie für das Eingreifen in Krisensituationen.



Schulsozialarbeit heißt Begegnung auf Augenhöhe.

Begleiten bedeutet: Wir nehmen jede Person mit ihren Anfragen, Problemen und Nöten ernst. Wir unterstützen sie bei der Suche nach Lösungen. Dabei ist wichtig, dass nicht die Fachkraft die Lösungen vorgibt, sondern die Menschen auf dem Weg dorthin begleitet. Auch eine Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen oder die Vermittlung an eine andere Stelle können unter anderem Lösungen sein.



Die Angebote der Schulsozialarbeit an den einzelnen Schulen können sehr stark variieren. Dies liegt an den räumlichen Voraussetzungen, den personellen Kapazitäten, der Zielgruppe, den Besonderheiten im Quartier und den persönlichen Schwerpunkten der Mitarbeiter/-innen. Aus diesem Grund obliegt es jeder Schulsozialarbeiter/-in, in Kooperation mit der jeweiligen Schule auf Grundlage der Rahmenvereinbarung eine strategische Ausrichtung der Schulsozialarbeit an der jeweiligen Schule im Blick auf die Bedarfslage an der Schule zu erstellen.

2.8 Hector-Kinderakademie

Die Hector-Kinderakademie Bruchsal gibt es seit 2011. Hauptstandort ist die Johann-Peter-Hebel-Grundschule, es finden jedoch auch Kurse am Heisenberg-Gymnasium Bruchsal, an der Konrad-Adenauer-Schule und am Z-LAB Bruchsal statt.

Die Hector-Kinderakademie bietet ein freiwilliges, zusätzliches Angebot zur ganzheitlichen Begabtenförderung von Schülerinnen und Schülern an.

Die Klassenlehrer/-innen sprechen die Kinder und Eltern an und machen sie auf das Kursangebot der Hector-Akademie aufmerksam. Nach Zustimmung der Eltern werden die Kinder angemeldet und können nach der Einschreibung Kurse entsprechend ihrer Interessen und Neigungen wählen.

Die Kurse konzentrieren sich schwerpunktmäßig auf die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Es gibt jedoch auch Angebote im künstlerischen, geschichtlichen, sportlichen und sprachlichen Bereich.

Im Schuljahr 2023/24 nahmen insgesamt 250 Dritt- und Viertklässler teil. Es wurden 74 Kurse angeboten.

Eine kleine Auswahl an Kursthemen:

- ➔ Einführung in die Welt der LEGO-Roboter
- ➔ Experimentieren mit elektrischen Bauteilen
- ➔ Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Erde
- ➔ Wie funktionieren Pflanzen?
- ➔ Ozobot - mehr als nur ein Roboter
- ➔ Schach für Anfänger
- ➔ Wieso denn Müll? Das wird Kunst!

Kontakt

Hector-Kinderakademie Bruchsal
Wilderichstr. 14
76646 Bruchsal

Akademieleitungen: Christine Raab und Larissa Wormer
Sekretariat: Renate Schmitt
Tel. 07251/369650
E-Mail: info@hka-bruchsal.de

Kurs: „Glück oder Genie?“



Foto: Hector-Kinderakademie Bruchsal

2.9 Pilotprojekt Sprachförderung an der Stirumschule

Im November des Schuljahres 2023/24 startete an der Stirumschule Bruchsal ein Pilotprojekt zur gezielten Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse. Bei diesen Kindern wurde im Vorfeld bereits eine Sprachstands-Erhebung durchgeführt und ein Förderbedarf festgestellt.

Es wurden insgesamt 24 Kinder in 8 Gruppen zu je drei Schüler/-innen von Montag bis Donnerstag für jeweils 30 Minuten gefördert. Die Sprachförderung fand außerhalb der Unterrichtszeit statt und sowohl Kinder im Ganztags als auch Halbtageschüler/-innen profitierten davon.

Als Sprachförderkräfte waren Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und eine kommunale Betreuungskraft im Einsatz. Die Qualifizierung aktueller und künftiger Sprachförderkräfte erfolgte durch Schulungen, konzipiert und durchgeführt durch eine Dozentin der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Das Pilotprojekt wird aktuell evaluiert, um erforderliche Rahmenbedingungen, Parameter und Ressourcen für eine gelingende Sprachförderung zu eruieren. Die Erkenntnisse sollen in die Erarbeitung eines flächendeckenden Sprachförderangebotes für Bruchsal einfließen. In diesem Kontext sind auch die neuesten Entwicklungen im Bereich Sprachförderung von Landesseite zu berücksichtigen. Das Programm „SprachFit“ des Landes Baden-Württemberg umfasst für den schulischen Bereich die drei Säulen „Einführung von Juniorklassen“, „Fortführung des Programms Lernen mit Rückenwind“ und „Ausweitung Multiprofessionelle Teams im Kontext des Startchancenprogramms“.

Im Rahmen des Pilotprojekts kooperierte die Stadt Bruchsal mit der Stirumschule, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, der Bürgerstiftung sowie der Volkshochschule Bruchsal.

Für das Schuljahr 2024/25 ist geplant, neben der Stirumschule auch das Sprachförderangebot an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule zu unterstützen.



Ein Einblick in das Sprachförderprogramm „Sprachfuchse“ (Foto: Amt für Bildung und Sport)

2.10 Außerschulische Partner

Musik- und Kunstschule Bruchsal

Die Musik- und Kunstschule Bruchsal (MuKs) bietet derzeit ganzjährig 28 Kurse in Kooperation mit 9 Bruchsaler Schulen an. Hinzu kommen ca. 30 Projekte mit kürzerer Laufzeit. Damit werden jährlich bis zu 1.000 Bruchsaler Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren erreicht. Die langfristig angelegten Schulkooperationen finden überwiegend in der Schule und im Kunsthof statt und werden individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schule abgestimmt. In Großgruppen werden dabei Inhalte vermittelt, die im normalen Schulalltag oft zu kurz kommen. Die MuKs versteht sich dabei als außerschulische Partnerin, die den Schulalltag mit ihrer Expertise unterstützt.

So übernehmen Lehrkräfte der MuKs an einigen Schulen AG-Angebote wie eine Chor-/Musical-AG an der Burgschule und Theater-AGs an der Stirumschule, der Joß-Fritz-Schule und der Burgschule. Durch die AGs werden wichtige Basiskompetenzen wie Sprache, Bewegung und Kreativität gefördert. Darüber hinaus wird das Schulleben durch Aufführungen der AGs erheblich bereichert.

Außerdem werden an der Johann-Peter-Hebel-Schule, der Konrad-Adenauer-Schule, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, der Stirumschule sowie am Schönborn-Gymnasium in verschiedenen Kunstwerkstätten die Inhalte Malen, Zeichnen und Tönen vermittelt. Hinzu kommen kunsttherapeutische Angebote in unterschiedlichen Vorbereitungsklassen sowie Projekte und Workshops, die in Zusammenarbeit mit Schulen stattfinden. Hierzu zählten beispielsweise die Workshops zur Kinderkunstaktion „Brusella“ im Outdoor-Klassenzimmer auf dem Otto-Oppenheimer-Platz im Jahr 2023 oder die Workshops der Aktion „Freiheit“ im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums der Badischen Revolution im Jahr 2024.

Ziel der Angebote im Kunstbereich ist die Vermittlung elementarer Techniken der bildenden Kunst sowie handwerklicher Grundkenntnisse. Dies kann bis zur berufsvorbereitenden Qualifizierung führen, wie z.B. in der Bildhauerwerkstatt, die die MuKs für die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) der Karl-Berberich-Schule anbietet.

Im musikalischen Bereich werden Schulkooperationen in Zusammenarbeit mit Musikvereinen in Form von Bläserklassen an der Burgschule, der Joß-Fritz-Schule und der Johann-Peter-Hebel-Schule angeboten. In den Bläserklassen erlernen Kinder der 3. und 4. Klasse in Gruppen ein Blasinstrument. An der Dietrich-Bonhoeffer-Schule findet zudem ein „Rhythmusclub“ für Kinder der Nachmittagsbetreuung statt, in dem das rhythmische Musizieren zu einer inneren Entspannung führen soll. Mit dem Projekt „Yes: Jazz!“ unterstützt die MuKs jährlich die Schulbands der Bruchsaler weiterführenden Schulen durch Coachings.

Bereits jetzt zeigt sich die MuKs als wichtiger außerschulischer Partner der Schulen. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 werden diese Kooperationen weiter an Bedeutung gewinnen.

Kontakt

Musik- und Kunstschule Bruchsal
Durlacher Str. 3-7
76646 Bruchsal

Tel. 07251/91340
E-Mail: mail@muks-bruchsal.de



Kooperationsprojekt „Yes:Jazz!“ (Foto: Jakob Scherzinger)

Kooperationen und Schwimm-Projekte an Bruchsaler Grundschulen

Seepferdchen-Projekt

Im Schuljahr 2023/24 fand an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule in Bruchsal das Pilotprojekt „Seepferdchen Helden“ statt. Ziel des Kooperationsprojekts mit der DLRG Bruchsal ist es, die Schwimmfähigkeit von Grundschüler/-innen zu verbessern. Insgesamt 42 Kinder nahmen in zwei Gruppen daran teil.

Auch andere Schulen signalisieren Interesse an diesem Projekt.

Projekt Erstklässler-Schwimmen des Gesamtelternbeirats

Ebenfalls im Schuljahr 2023/24 fand ein Schwimmbad Projekt in Kooperation mit der DLRG Bruchsal, federführend organisiert durch den Bruchsaler Gesamtelternbeirat, statt. Erstklässlerinnen und Erstklässlern wurde Gelegenheit gegeben, die Bruchsaler Schwimmbäder durch eine Führung kennenzulernen und erste Erfahrungen im Wasser zu sammeln, gerade im Hinblick auf steigende Nichtschwimmerzahlen. Begleitend wurden auch Informationen zu Schwimmkursen weitergegeben.

Im Schuljahr 2023/24 nahmen die Joß-Fritz-Grundschule, die Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg und die Konrad-Adenauer-Schule teil.

Die Stadt Bruchsal unterstützte das Projekt unter anderem durch die Übernahme der Eintrittsgelder für die Schwimmbäder.

Aufgrund der positiven Resonanz soll die Aktion auch im Schuljahr 2024/25 stattfinden.



Schulkooperation „Freiheit“
der MuKs

Foto: Jakob Scherzinger

Z-Lab - das Zukunftslabor der Auerbach Stiftung

Seit dem Jahr 2020 gibt es das Z-LAB, das Zukunftslabor der Auerbach Stiftung in Bruchsal. Mitten in der Corona Pandemie entstand die Idee in Bruchsal eine Bildungsinitiative zu starten, um Schulen der Region bei der praktischen Vermittlung von Zukunftsfertigkeiten und -kompetenzen zu unterstützen.

Dazu gehören neben Fertigkeiten die sich unter STEAM (englischsprachige Version von MINT Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik / das A steht für Kunst) zusammenfassen lassen, auch Kreativität, Flexibilität, kritisches Denken, Teamfähigkeit, Agilität und Problemlösungskompetenz. Inzwischen wurde das Z-LAB offiziell vom Land BW als „Außerschulisches Forschungszentrum“ anerkannt. Im Jahr 2024 werden circa 7.500 Kinder und Jugendliche an den Bildungsangeboten des Z-LAB teilnehmen.

Das Z-Lab hält sowohl ein mobiles als auch ein stationäres Angebot vor. Herzstück des mobilen Angebots ist der Begeisterbus, der in enger Kooperation mit der Hopp Foundation betrieben wird. Wenn der Begeisterbus auf die Schulhöfe rollt, wird das Klassenzimmer zur Bühne für Wissenschaft und Technik. In einem Schuljahr werden bis zu 200 Klassen in der Region ab Klassenstufe zwei besucht.

Kinder können das Z-LAB aber auch stationär in Bruchsal besuchen. Die angebotenen Kurse sind alle kostenlos. Bis auf den Offenen Tüfteltag (einmal pro Woche) sind die Kurse anmeldepflichtig. Interessierte können sich unter www.z-lab-bruchsal.de zum Newsletter anmelden. Dort wird über neue Kurse informiert. Im Juli 2024 führte das Z-LAB Deutschlands ersten „Drone-Soccer-School-Cup“ auf dem Marktplatz Bruchsal durch. Hinter dem Drohnenwettbewerb steckt die Idee, zeitgerechter Bildung, die sich auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sowie die Anforderungen der regionalen Wirtschaft fokussiert.

Kontakt

Z-LAB Bruchsal
Ernst-Blickle-Str. 42
76646 Bruchsal

Tel. 0176-50551776
E-Mail: zlab-bruchsal@auerbach-stiftung.de



Drone-Soccer-School-Cup (Foto: Z-Lab)

Umweltpädagogische Angebote des Amtes für Umwelt und Mobilität

Eine intakte Umwelt bildet die Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanzen. Der Schutz der Natur vor schädlichen Einflüssen und ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist elementar notwendig, um die Erde als funktionierenden Lebensraum für jetzige und künftige Generationen zu erhalten. Insbesondere Kinder sollen frühzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und allen Lebewesen erlernen. In der Schule wurde in diesem Kontext die Bildung für nachhaltige Entwicklung als eine der Leitperspektiven in die Bildungspläne des Landes Baden-Württemberg aufgenommen. Fächerübergreifend sollen „Werte, Kenntnisse und Fähigkeiten“ erworben werden, „die für eine zukunftsfähige Gestaltung des eigenen Lebens und der Gesellschaft notwendig sind“. (Homepage „Nachhaltigkeit lernen“ des Landes Baden-Württemberg.)

Das Amt für Umwelt und Mobilität unterstützt dieses Vorhaben mit der Organisation von umweltpädagogischen Angeboten für Kindergärten und Grundschulen zusammen mit der Umweltpädagogin Katrin Dickgießer-Weiß, die kostenlos in Anspruch genommen werden können. Die Veranstaltungen im Laufe der Jahreszeiten finden entweder im städtischen Streuobstmuseum oder in den Schulen statt:

- ➔ Spurensuche im Winter als „Detektive auf der Streuobstwiese“
- ➔ Sichtung von Biene, Spinne, Tausendfüßler und Co bei der Veranstaltung „Was krabbelt da?“ im Frühjahr/ Sommer
- ➔ Im Herbst stellt sich die Frage „Wie kommt der Apfel in die Flasche?“
- ➔ „Vom Baum zum Blatt“

Neu im Programm ist das Projekt „Vom Baum zum Blatt“. Darin wird den Fragen nachgegangen, wie Papier hergestellt wird, welche Folgen der Papierkonsum für die Erde und die Menschen hat und wie man Papier einsparen kann.

Die spannenden und kindgerecht aufbereiteten Angebote erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Schuljahr 2023/24 nahmen insgesamt 39 Schulklassen verschiedene umweltpädagogische Angebote wahr.



Schülerinnen der Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach beim Insekten suchen.

Foto: Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach

03 | Steckbriefe der Schulen



3.1 Stirumschule

Ganztagesgrundschule in Wahlform
Schwimmbadstr. 2 a
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Liane Blank
stellv. Schulleiterin: Birgit Martini
Sekretariat: Christiane Rieger, Karin Wiechers
Sekretariat Tel.: 07251/83 702
E-Mail: buero@stirumschule.de
Homepage: www.stirumschule.de
Schulsozialarbeit: Karolina Aouida; Tel.: 07251/79-7872, Mobil 0151/74 41 56 54
Elternbeiratsvorsitzender: Alexander Winkler
Kernzeitbetreuung: 64 Kinder

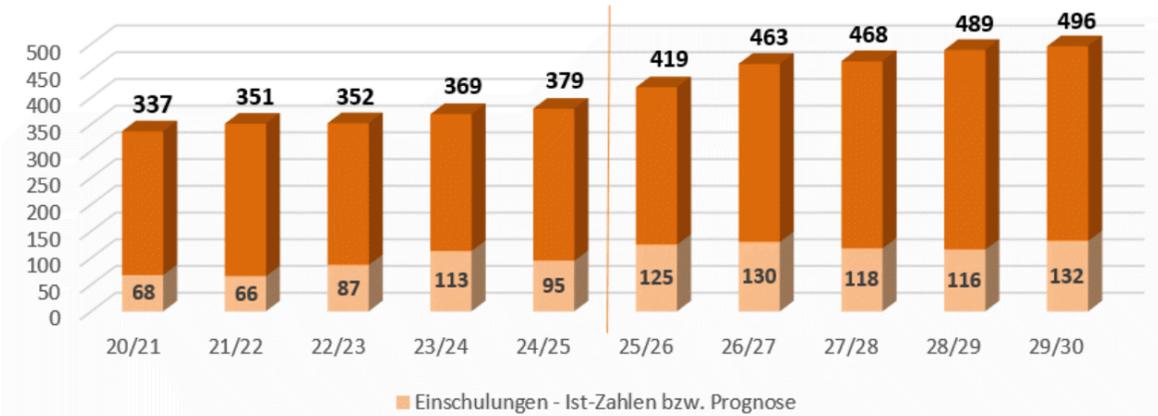
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	386 (inkl. VKL)
Ganztagesgeschüler/-innen	205 (55,6 %)
Auswärtige Schüler/-innen	Umland: 6; Ortsteile: 2
Zügigkeit	Klassen 1: 5; Klassen 2-4: 4
Vorbereitungsklassen	1
Grundschulförderklasse	1 (ab Schuljahr 2024/25 Burgschule Obergrombach)

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/2023		2023/2024	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	78	100,00	112	100,00
Werkrealschule	1	1,28	5	4,46
Gemeinschaftsschule	16	20,51	16	14,29
Realschule	28	35,90	29	25,89
Gymnasium	32	41,03	61	54,46

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose (ohne VKL)



Neuanmeldungen für das Schuljahr 2024/25: 95 (Stand: Juni 2024)

Die Schülerzahlen sind weiter steigend. Die große Anzahl neuer Wohneinheiten im Schulbezirk der Stirumschule (insbesondere in der Bahnstadt und am Oberen Weiherberg) macht sich ab dem Schuljahr 2025/26 deutlich bemerkbar. Die Schule ist im Schuljahr 2023/24 in der Eingangsklasse fünfzünftig. Im Laufe der kommenden Jahre wird die Fünfzügigkeit laut aktueller Geburtenstatistik voraussichtlich auch in den anderen Klassenstufen die Regel sein. Zum Schuljahr 2023/24 wurde eine der eingerichteten Vorbereitungsklassen der Stirumschule an die Johann-Peter-Hebel-Grundschule verlegt. Die Grundschulförderklasse ist ab dem Schuljahr 2024/25 an der Burgschule Obergrombach verortet. Die Stirumschule ist eine Ganztageschule in Wahlform und weist mit über 55 % die höchste Ganztagesquote an Grundschulen in Bruchsal auf. Sie kooperiert eng mit dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Pestalozzischule.

Ab Schuljahr 2024/25 ist die Stirumschule Teil des Startchancenprogramms. Ziel des Förderprogramms ist die Entkopplung des Bildungserfolgs von der sozialen Herkunft. Die Schule erhält hierfür umfassende finanzielle Mittel, um benachteiligte Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen und zu fördern.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Ganztagesgrundschule in Wahlform
- ➔ Interne und externe Sprachförderung
- ➔ Sprachsensibler Unterricht, sprachensible Klassen
- ➔ Lesepatzen, Schülerbücherei mit Antolin
- ➔ Vielfältige Kooperationen mit Vereinen und außerschulischen Partnern: MuKs, Handball, Z-Lab Bruchsal, Hockey, Verein junger Gitarristen, Modern Music School, Landratsamt
- ➔ Bildungsangebote mit gemeinsamem Unterricht ab Klassenstufe 3 (Hospitalationsschule)
- ➔ vielfältige zusätzliche Angebote im Halb- und Ganzttag: Chor, Tischtennis, Kunstwerkstatt, Theater, Schulband etc.
- ➔ Lima/Rima-Standort
- ➔ Demokratische Prinzipien, z.B. Klassenrat, Schülersprecher, SMV in der Grundschule
- ➔ Aktiver Förderverein
- ➔ Ausbildungsschule für Studierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

3.2 Johann-Peter-Hebel-Grundschule



Ganztagesgrundschule in Wahlform
 Wilderichstr. 14
 76646 Bruchsal

Schulleiter: Gernot Ries
 stellv. Schulleiterin: Desiree Knopf
 Sekretariat: Simone Bender, Renate Schmitt
 Sekretariat Tel.: 07251/36965-0
 E-Mail: info@hebelschule-bruchsal.de
 Homepage: www.hebelschule-bruchsal.de
 Schulsozialarbeit: Sabine Weis; Tel.: 07251/79-6480, Mobil 0171/5642586
 Elternbeiratsvorsitzende: Katja Imhof
 Kernzeitbetreuung: 118 Kinder

Grundschule

Grundschule

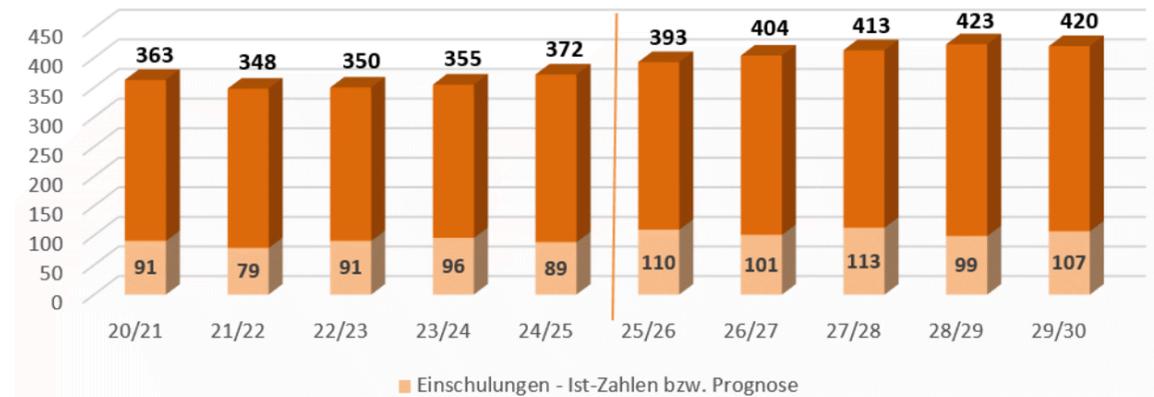
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	369 (inkl. VKL)
Zügigkeit	4
Ganztagesgeschüler/-innen	111 (31,3 %)
Auswärtige Schüler/-innen	Umland: 2
Vorbereitungsklassen	1
Inklusiv beschulte Schüler/-innen	1

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/23		2023/24	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	90	100,00	92	100,00
Werkrealschule	3	3,33	0	0,00
Gemeinschaftsschule	10	11,11	12	13,04
Realschule	22	24,44	30	32,61
Gymnasium	51	56,67	50	54,35

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose (ohne VKL)



Die Schule ist stabil vierzügig. In einzelnen Schuljahren ist laut der aktuellen Geburtenstatistik eine Fünfüzigkeit möglich. Die Ganztagesquote liegt mit ca. 31 % im städtischen Durchschnitt. Im Schuljahr 2024/25 erhöht sich die Quote auf 32,3 % (120 Schüler/-innen). Auch die kommunale Kernzeitbetreuung für Halbtagesgeschüler/-innen wird mit 127 Kindern stark nachgefragt. Seit dem Schuljahr 2023/24 ist an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule eine Vorbereitungsklasse mit 14 Schüler/-innen eingerichtet (Stand Juni 2024).

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Ganztagesgrundschule in Wahlform
- ➔ Breitgefächertes AG-Angebot im Ganztagesbereich
- ➔ Netzwerkkontakte: Vielfältige Kooperation mit Vereinen und außerschulischen Partnern (z.B. Schach, Musik- und Kunstschule, Pugilist, Feuerwehr, Z-LAB Bruchsal, Jugendbegleiter, SlowMobil, Badische Landesbühne etc.)
- ➔ Zusammenarbeit mit außerschulischen Sponsoren wie Rotary, Bürgerstiftung Bruchsal, Kiwanis
- ➔ Lerngänge, Schullandheimaufenthalte
- ➔ Computerraum
- ➔ Unterricht mit ActivBoards
- ➔ Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia
- ➔ Aktiver Förderverein
- ➔ Standort Hector-Akademie
- ➔ Projektschule Seepferdchen (DLRG)
- ➔ Schulfruchtprogramm BW
- ➔ Sprachförderkonzeption
- ➔ Nachwuchsförderung auf allen Ebenen (Praktikanten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Lehramtsanwärter, Schulleitung)
- ➔ Informations- und Kommunikationsmanagement als konzeptioneller Bestandteil der Schule
- ➔ Lichthof und Bühne als „Herz“ der Schule (Vollversammlung, Chor, Theaterauftritte etc.)



Faschingsparty in der Johann-Peter-Hebel-Grundschule

Foto: Johann-Peter-Hebel-Grundschule

3.3 Grundschule Büchenau

Grundschule Büchenau



Hubertusstr. 34
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Katrin Frank
 Sekretariat: Maren Henecka
 Sekretariat Tel.: 07257/930567
 E-Mail: info@grundschule-buechenau.de
 Homepage: www.grundschule-buechenau.de
 Elternbeiratsvorsitzender: Dr. Thorsten Schwarz
 Schulsozialarbeit: Elena Reiberger; Tel.: 07251/79-8128, Mobil 0175/7758105
 Kernzeitbetreuung: 40 Kinder

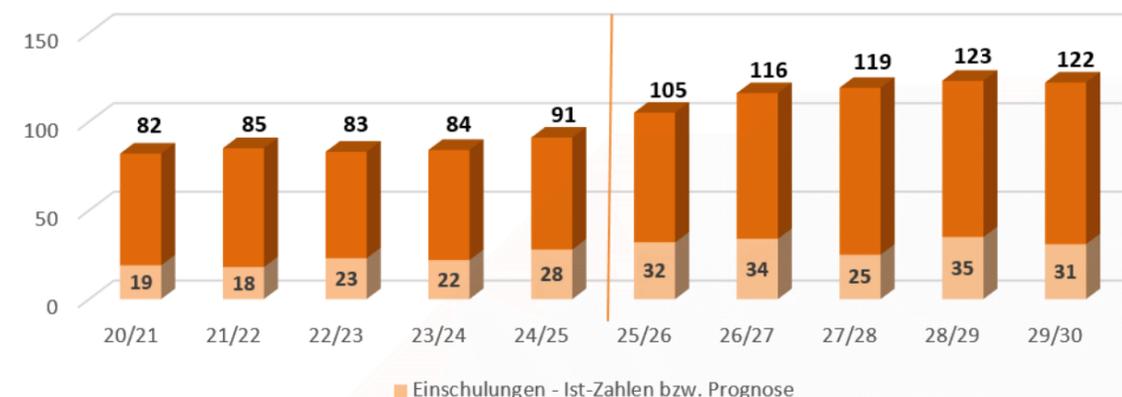
Allgemeine Informationen

Gesamtzahl	84
Zügigkeit	1
Auswärtige Schüler/-innen	Umland: 1; andere Ortsteile: 1
Vorbereitungsklassen	-

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/23		2023/24	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	22	100,00	21	100,00
Werkrealschule	0	0,00	0	0,00
Gemeinschaftsschule	0	0,00	2	9,52
Realschule	11	50,00	11	52,38
Gymnasium	11	50,00	8	38,10

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Neuanmeldungen zum Schuljahr 2024/25: 28 Kinder (Stand August 2024)

Die Schülerzahlen sind durch die neu entstandene Wohnbebauung (z.B. Grausenbutz) gestiegen. Dieser Trend wird sich durch weitere geplante Wohneinheiten voraussichtlich fortsetzen. Die Schule befindet sich an der Grenze zur Zweizügigkeit in Klasse 1. Laut Geburtenstatistik ist die Zweizügigkeit in der Eingangsklasse in den Schuljahren 2025/26, 2026/27 und 2028/29 wahrscheinlich. Dies lässt sich räumlich über die Nutzung des angrenzenden ehemaligen Schulgebäudes abbilden.

Profil/Schwerpunkte

- Vielfältige Kooperationen mit
 - verschiedenen Vereinen wie dem TVU Büchenau, Musikverein, TSG Bruchsal
 - außerschulischen Partnern wie der Musik- und Kunstschule, Buchhandlung Braunbarth, Feuerwehr
- Aktionen und Projekte (beispielhafte Aufzählung)
 - Projekt „Mein Körper gehört mir“ der 3. und 4. Klassen
 - Teilnahme am Sommertagszug
- Aktiver Förderverein

3.4 Grundschule Helmsheim

Karl-Friedrich-Straße 18
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Silke Fröhlich
 Sekretariat: Carolin Glanz
 Sekretariat Tel.: 07251/55923
 E-Mail: info@grundschule-helmsheim.de
 Homepage: www.grundschule-helmsheim.de
 Elternbeiratsvorsitzende: Nicole Knoch
 Schulsozialarbeit: Christine Kußmann Tel.: 0170/7020738
 Kernzeitbetreuung: 45 Kinder

Grundschule

Grundschule

Allgemeine Informationen

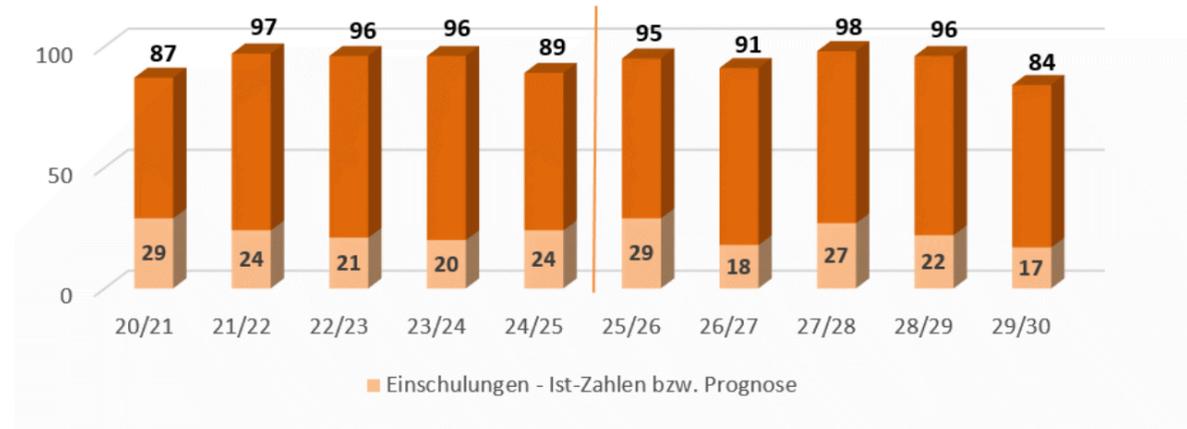
Gesamtschülerzahl	96
Zügigkeit	1, Klasse 4: 2
Auswärtige Schüler/-innen	–
Vorbereitungsklassen	–

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/2023		2023/24	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	19	100,00	25*	100,00
Werkrealschule	0	0,00	0	0,00
Gemeinschaftsschule	4	21,05	7	28,00
Realschule	5	26,32	10	40,00
Gymnasium	10	52,63	7	28,00

*Übergänge auf andere Schulart: 1

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Neuanmeldungen zum Schuljahr 2024/25: 24 Kinder

Die Schule ist ab dem Schuljahr 2024/25 wieder durchgängig einzügig. Laut Geburtenstatistik ist allerdings im Schuljahr 2025/26 erneut eine Zweizügigkeit in Klasse 1 möglich.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt „bewegte Schule“
- ➔ Vielfältige Kooperationen mit Vereinen, z.B. Musikverein, Gesangverein, Turnverein
- ➔ Schulisch organisierte Hausaufgabenbetreuung
- ➔ Lesepatzen
- ➔ Aktiver Förderverein
- ➔ Ernährungsführerschein



Trommelevent an der Grundschule Helmsheim

Foto: Grundschule Helmsheim

3.5 Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg

Grundschule

Ganztagesgrundschule in Wahlform
Merianstraße 2
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Maja Ronellenfitsch
stellv. Schulleitung: Bernhard Gress
Sekretariat: Andrea Kikillus
Sekretariat Tel.: 07251/79-830
E-Mail: buero@dietrich-bonhoefferschule.de
Homepage: www.dietrich-bonhoefferschule.de
Elternbeiratsvorsitzende: Anne Eitel
Schulsozialarbeit: Christine Kußmann, Mobil: 0170/7020738
Kernzeitbetreuung: 27 Kinder

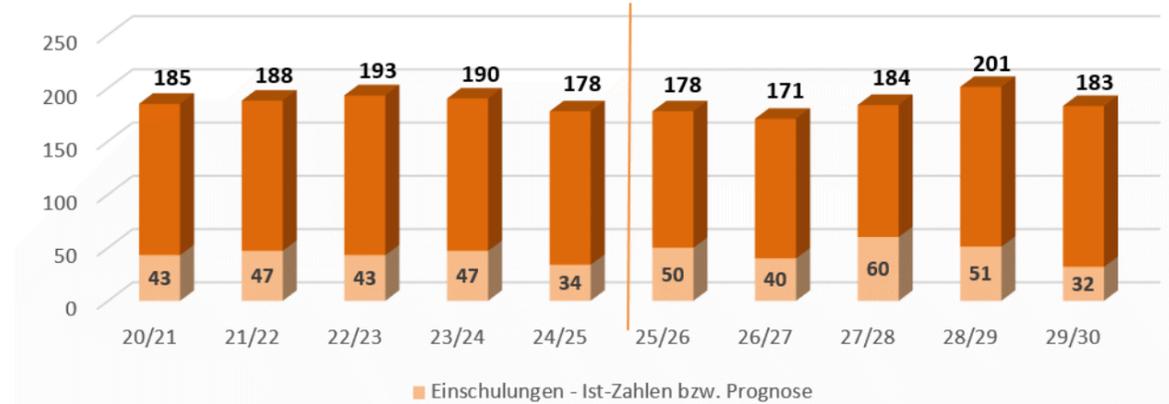
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	207 (inkl. VKL)
Ganztagesgeschüler/-innen	63 (33,2 %)
Zügigkeit	2
Auswärtige Schüler/-innen	andere Ortsteile: 6
Vorbereitungsklassen	2

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/23		2023/24	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	44	100,00	50	100,00
Werkrealschule	0	0,00	0	0,00
Gemeinschaftsschule	8	18,18	9	18,00
Realschule	16	36,36	20	40,00
Gymnasium	20	45,45	21	42,00

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose (ohne VKL)



Anmeldezahlen Schuljahr 2024/25: 34 Kinder

Die Schule ist stabil zweizügig. Nach der aktuellen Geburtenstatistik kann die Schule im Schuljahr 2027/28 in der Eingangsklasse dreizügig werden. Die in den letzten Jahren gesunkenen Ganztageszahlen sind im Schuljahr 2023/24 wieder gestiegen. Ca. 33 % aller Schüler/-innen nehmen das Ganztagesangebot wahr. An der Schule sind zusätzlich zwei Vorbereitungsklassen für Kinder mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen eingerichtet. Im Schuljahr 2023/24 wurden 22 Schülerinnen und Schülern in einer VKL-Klasse unterrichtet (Stand Juni 2024).

Profil/Schwerpunkte

- Ganztagesgrundschule in Wahlform
- Besondere Schwerpunkte:
 - Theater: Theater-AG
 - Musik: Rhythmus-Club, Mundharmonika-Klassen
 - Kunst: Kunst-AG, Maltherapie, Kleine Handwerker
 - Schulgarten: Garten-AG, Setzlingsmarkt
- Projekte:
 - soziales Projekt: Spendenaktionen für Kinder in Kriegsgebieten
 - Zirkusprojekt Zirkus Baldini
 - Adventskantate
- Kooperationen: TV Heidelberg (Handball), Obst- und Gartenbauverein Heidelberg, Melkiiwwlreider und der MuKs



Teilnahme der Dietrich-Bonhoeffer-Schule an den Bundesjugendspielen

Foto: Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg

Grundschule

3.6 Burgschule Obergrombach

Grundschule

Grundschule
Danzberg 9
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Andrea Joosz
 Sekretariat: Manuela Weber
 Sekretariat Tel.: 07257/3938
 E-Mail: sekretariat@burgschule-obergrombach.de
 Homepage: www.burgschule-obergrombach.de
 Elternbeiratsvorsitzende: Nina Lemser
 Schulsozialarbeit: Elena Reiberger; Tel.: 07251/79-8128, Mobil 0175/7758105
 Kernzeitbetreuung: 29 Kinder

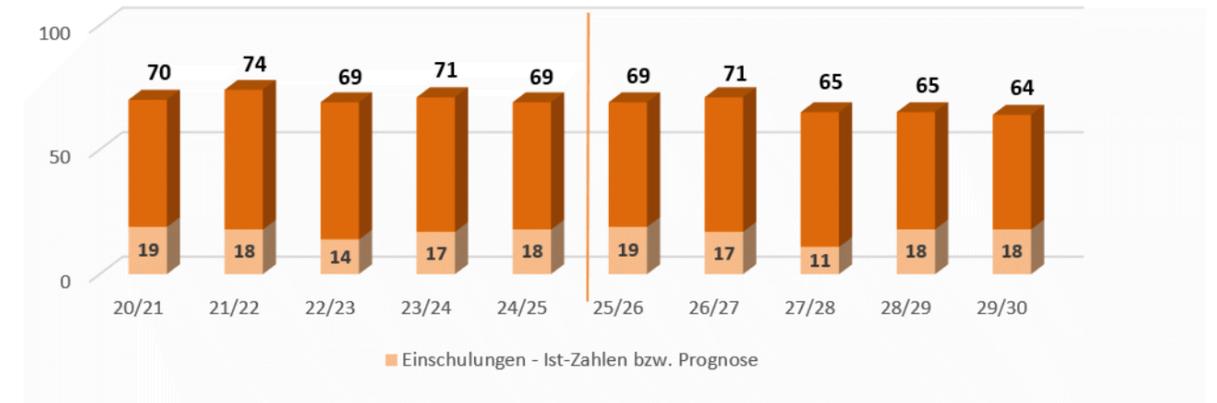
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	74
Zügigkeit	1
Auswärtige Schüler	andere Ortsteile: 4
Vorbereitungsklassen	-

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/23		2023/24	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	19	100,00	18	100,00
Werkrealschule	0	0,00	0	0,00
Gemeinschaftsschule	2	10,53	15	83,33
Realschule	10	52,63	0	0,00
Gymnasium	7	36,84	3	16,67

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Neuanmeldungen im Schuljahr 2024/25: 18 Kinder

Die Schule ist laut Geburtenstatistik bis einschließlich Schuljahr 2026/27 stabil einzügelig. Im darauffolgenden Schuljahr wird die Mindestanzahl von 16 Schüler/-innen unterschritten. Eine Unterschreitung der Mindestschülerzahl in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren kann zu einer Zusammenlegung von zwei Jahrgängen führen.

Zum Schuljahr 2023/24 wurde der Schulbezirk der Burgschule auch für Kinder aus Untergrombach geöffnet. Damit besteht für Eltern die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Schulstandorten mit unterschiedlichen Profilen und Rahmenbedingungen. Bislang wird hiervon nur verhalten Gebrauch gemacht (Schuljahr 2023/24: 1 Kind).

Die Grundschulförderklasse wurde zum Schuljahr 2024/25 an die Burgschule Obergrombach verlegt. Hier stehen ausreichende und großzügige Räumlichkeiten zur Verfügung.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt
- ➔ Vielfältige sportliche Aktionstage: Tischtennis, Handball, Basketball, Skipping hearts
- ➔ Projekte und Aktionen rund um das Lesen; große Schulbibliothek; Autorenlesungen; BISS-Programm
- ➔ Projekt „Schulfrucht“ - frisches Obst und Gemüse einmal pro Woche kostenlos für alle Schüler/-innen
- ➔ Grundschulchor
- ➔ Bläserklasse mit MV Obergrombach und MuKs Bruchsal
- ➔ Kooperationen mit Koralle Bruchsal, Z-Lab Bruchsal Zukunftswerkstatt
- ➔ Theaterprojekt in Kooperation mit der MuKs Bruchsal
- ➔ Profil SINUS-Mathematik-Grundschule
- ➔ Aktiver Förderverein

Grundschule



3.7 Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach

Ganztageschule in Wahlform
 Joß-Fritz-Str. 30
 76646 Bruchsal

Schulleiterin: Alexandra Nohl
 stellv. Schulleiterin: Claudia Manz
 Sekretariat: Gabi Belz, Nicole Olbrich
 Sekretariat Tel.: 07251/79-810
 E-Mail: gs@jossfritzschule.de
 Homepage: www.jossfritzschule.de
 Elternbeiratsvorsitzender: Maike Wobb
 Schulsozialarbeit: Elena Reiberger; Tel.: 07251/79 8128, Mobil 0175/77 58 105
 Kernzeitbetreuung: 73 Kinder

Grundschule

Grundschule

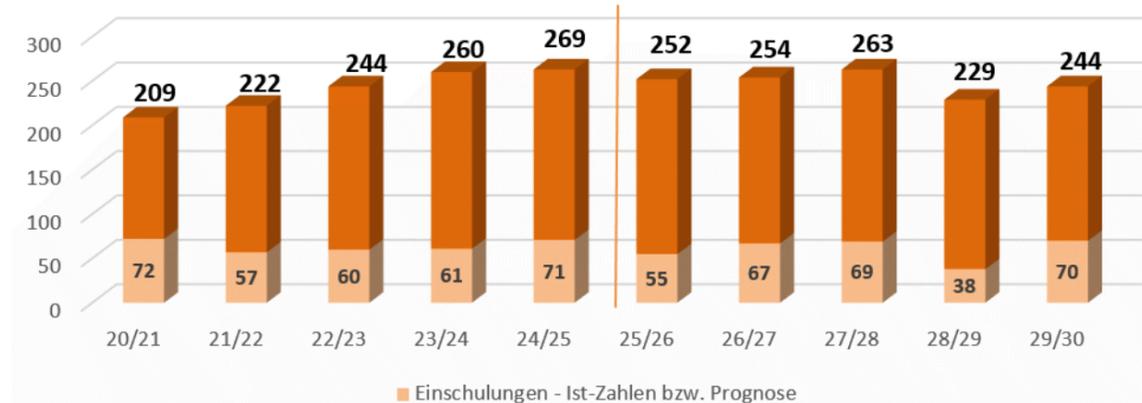
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	260
Zügigkeit	3
Ganztageschüler/-innen	72 (27,7 %)
Auswärtige Schüler/-innen	Umland: 1; Kernstadt: 1; andere Ortsteile: 12
Vorbereitungsklassen	-
Inklusiv beschulte Schüler/-innen	2

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/23		2023/24	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	42	100,00	51	100,00
Werkrealschule	0	0,00	3	5,88
Gemeinschaftsschule	5	11,90	0	0,00
Realschule	15	35,71	26	50,98
Gymnasium	20	47,62	22	43,14

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Neuanmeldungen 2024/25: 71 Kinder

Die Ganztagesgrundschule in Wahlform ist im Schuljahr 2023/24 in allen Klassenstufen dreizügig. Laut aktueller Geburtenstatistik müssen auch in den kommenden Schuljahren regelmäßig drei Eingangsklassen gebildet werden. Die baulich zweizügig ausgelegte Schule hat dadurch einen gesteigerten Raumbedarf, weshalb eigens eingerichtete Ganztagesräumlichkeiten (z.B. Ruheraum, Bibliothek etc.) als Klassenzimmer genutzt werden müssen. Die Schule soll im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung gleichzeitig Schwerpunktstandort „Ganzttag“ auch für die Ortsteile Obergrombach und Büchenau werden. Um weiterhin einen adäquaten Ganztagesbetrieb gewährleisten zu können, ist der Bau zusätzlicher Ganztagesräumlichkeiten geplant. Fördermittel aus dem sogenannten Investitionsprogramm Ganzttag des Bundes sind hierfür beantragt.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Ganztagesgrundschule in Wahlform
- ➔ Kooperationen mit außerschulischen Partnern (MuKs, Buchhandlung Braunbarth, BLB, Bildungs- und Bürgerstiftung, Feuerwehr, DLRG, DRK)
- ➔ Kooperation Schule - Verein (Musikverein, Sportvereine, Heimatverein, Verein für Umwelt- und Naturschutz, Schachclub, Theater- und Kulturverein, FCU, HCU, Sängerbund Obergrombach, Angelsportverein, TCU); Bläserklasse
- ➔ Kooperation mit der Realschule: Schulsanitätsdienst und Schülerbücherei
- ➔ Kooperationsschule des Z-Lab: MINT-Förderung, gefördert durch die Dietmar-Hopp-Stiftung
- ➔ Aktion gesundes Frühstück - Kooperation mit Edeka-Markt Dörner
- ➔ Sozialcurriculum mit Projekten der Schulsozialarbeit: Löwenstark, Resilienztraining, Gewaltprävention und Selbstverteidigung, „Echte Klasse“, Programm „Vielfalt und Toleranz“
- ➔ Jugendbegleiter für Klasse 1, Angebote im Ganztagesbetrieb (Kreativwerkstatt, Lesepatent)
- ➔ Aktiver Förderverein
- ➔ Ausbildungsschule für Studierende der PH KA (ISP); Ausbildungsstätte für die Sport- und Gymnasialschule Karlsruhe; Einsatzstelle BFD
- ➔ starke Basis; Demokratieförderung: SMV in der Grundschule, Klassenrat, Schülervollversammlung
- ➔ Schulbücherei; Leseförderung durch Vorlesewettbewerbe, Lesenacht, Vorleseaktionen, Besuch der Büchereien vor Ort und in Bruchsal
- ➔ Vielfältige Arbeitsgemeinschaften für Ganztageskinder: Chor, Theater, Kunst, Kleine Forscher etc.
- ➔ Aufnahme in das Programm Movers: Schulradeln; Teilnahme am Hoffnungslauf
- ➔ Schulseelsorge
- ➔ Kulturelle Veranstaltungen: Barockwoche, Theatervorführungen, Adventsbazar etc.
- ➔ Themenwoche zu aktuellen Themen, z.B. Brusella, „Europawoche - Demokratie in der Grundschule“

3.8 Pestalozzischule

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Ganztageschule
Bauwiesenstraße 12
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Jasmin Förster
 Stellv. Schulleiterin: Kerstin Schweizok
 Sekretariat: Katja Degen
 Sekretariat Tel.: 07251/79-1946
 E-Mail: info@pestalozzischulebruchsal.de
 Homepage: www.pestalozzischule-bruchsal.de
 Schulsozialarbeit: Karolina Aouida; Tel. 07251/79-7872, Mobil 0151/74 41 56 54
 Alexandra Ott; Tel. 07251/79-8231, Mobil 0151/22 96 77 48
 Elternbeiratsvorsitzende: Uta Schmitz

SBBZ

SBBZ

Profil/Schwerpunkte

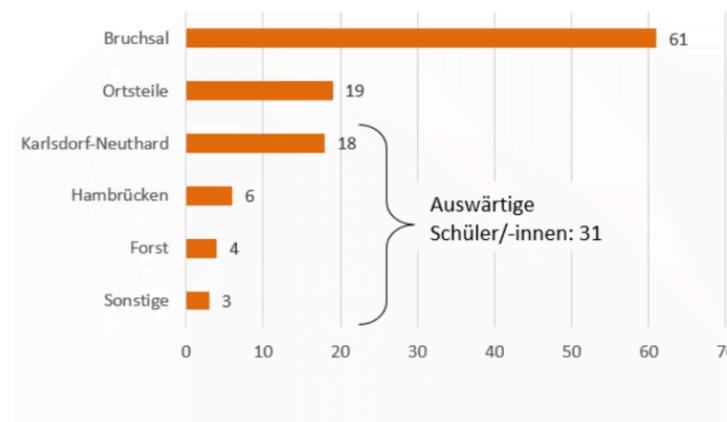
- ➔ SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen (ehemals: Förderschule, Sonderschule für Lernbehinderte)
- ➔ Kinder mit Lernproblemen oder Lernbehinderungen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Lernen
- ➔ Ganztageschule, Klassen 1-4 nach § 4a Schulgesetz, Klassen 5-9 mit Sondererlass „Schulversuch“
- ➔ Sonderpädagogischer Dienst an allgemeinen Schulen
- ➔ Sonderpädagogische Beratungsstelle für Kinder im Vorschulalter
- ➔ Kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an der Stirumschule

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Im Rahmen der Generalsanierung der Albert-Schweitzer-Realschule wird auch die Pestalozzischule energetisch saniert. Die Maßnahme wurde in den Sommerferien 2024 begonnen.

Die Schule kooperiert in den Klassenstufen 1-4 eng mit der Stirumschule.

Einzugsbereich

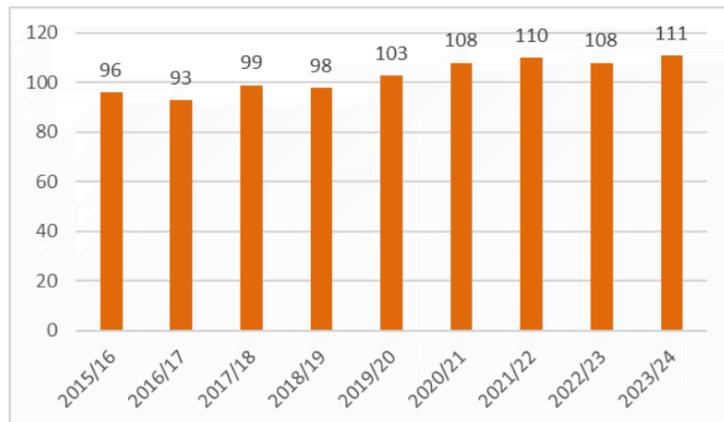


Schüler/-innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 72,1 %

Einpendler/-innen: 27,9 %

Der Großteil der Schülerschaft kommt aus Bruchsal. Die größte Gruppe auswärtiger Schüler/-innen stammt aus Karlsdorf-Neuthard.

Schülerzahlen



Von den 111 Schüler/-innen nahmen 98 am Ganztagesbetrieb teil.

Schülerzahlen nach Geschlecht:
männlich: 62; weiblich: 49

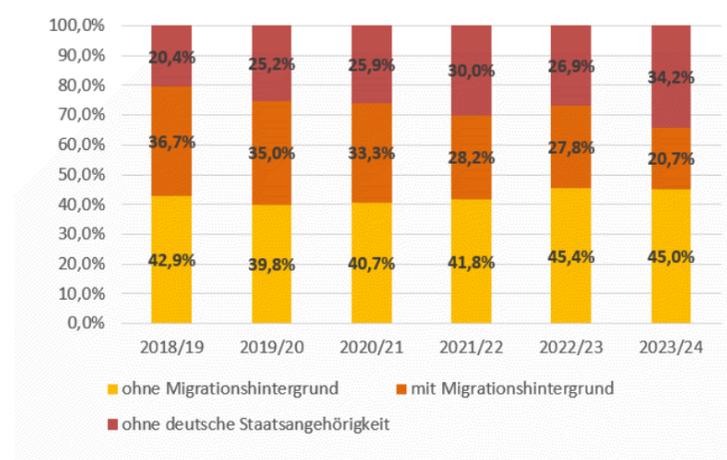
Kooperative Organisationsformen:
Klasse 1-4: 42 Kinder (Stirumschule)

Im Zeitraum Oktober 2022 - Oktober 2023 sind insgesamt 10 Schüler/-innen auf eine allgemeine Schule gewechselt (Rückschulung).

35 Kinder an einer allgemeinen Schule erhalten sonderpädagogische Unterstützung durch Lehrkräfte der Pestalozzischule (Sonderpädagogischer Dienst).

Zum Schuljahr 2024/25 wurden 17 neue Schüler/-innen aufgenommen.

Schülerinnen und Schüler mit/ohne Migrationshintergrund



Die Zahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund lag im Schuljahr 2023/24 bei rund 55 % und damit – wie in den Vorjahren – deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 33 %.

3.9 Konrad-Adenauer-Schule

Gemeinschaftsschule

Gemeinschaftsschule
Ganztageschule ab Klasse 5
Hardfeldplatz 8
76646 Bruchsal

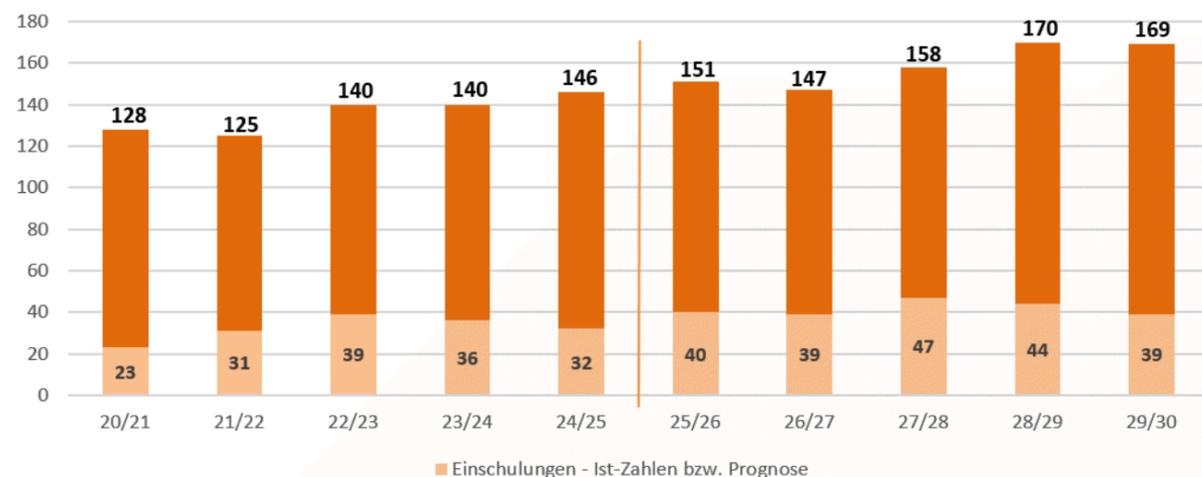


Schulleiterin: Ulrike Walther (ab 24/25 Heiko Graf)
Stellv. Schulleiter: Michael Riffel
Sekretariat: Raphaela Brütsch, Andrea Härter
Sekretariat Tel.: 07251/79-840
E-Mail: poststelle@kas-bruchsal.schule.bwl.de
Homepage: www.kas-bruchsal.de
Elternbeiratsvorsitzende: Julia Dörr
Schulsozialarbeit: Philippe Reger Tel.: 07251/79-8415 oder 0170/18 46 859
Kernzeitbetreuung: 75 Kinder
Hausaufgabenbetreuung: 36 Kinder

Allgemeine Informationen

Zügigkeit	zweizügig außer Kl. 4: 1 und Kl. 6: 3
auswärtige Schüler/-innen (GMS ab Klasse 5)	Grundschule: 1; Gemeinschaftsschule ab Kl. 5: 55
Vorbereitungsklassen	1 (Sekundarbereich)
Inklusiv beschulte Schüler/-innen	7

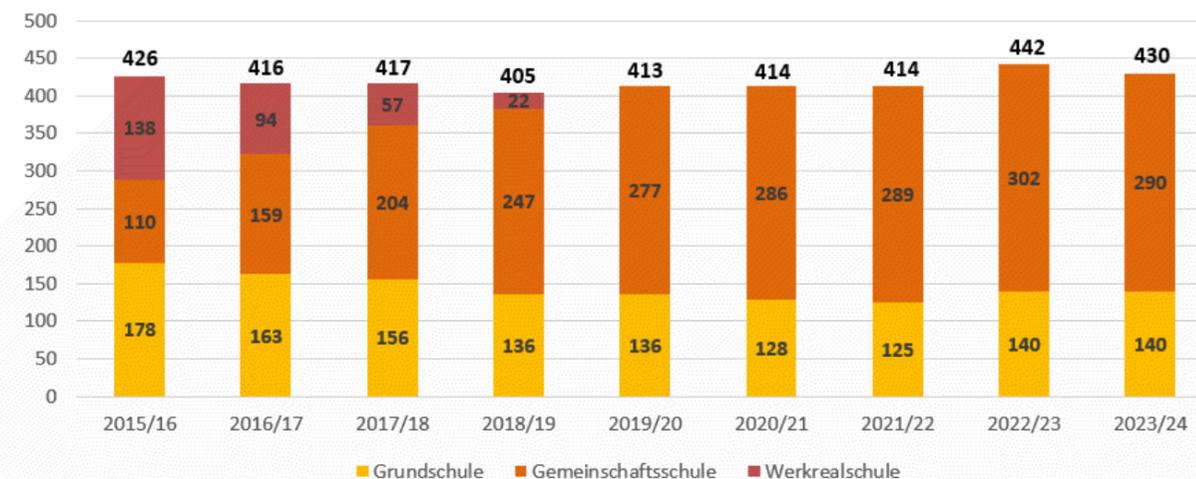
Gesamtzahl und Einschulungen im Grundschulbereich - IST-Zahlen und Prognose



Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2022/23		2023/24	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	32	100,00	32	100,00
Werkrealschule	0	0,00	0	0,00
Gemeinschaftsschule	9	28,13	11	34,38
Realschule	7	21,88	9	28,13
Gymnasium	15	46,88	12	37,50

Gesamtzahl



Für das Schuljahr 2024/25 gibt es 32 Neuanmeldungen für die 1. Klasse und 42 Neuanmeldungen für die 5. Klasse der Gemeinschaftsschule.

Gemeinschaftsschule

Profil/Schwerpunkte

Grundschule:

- ➔ Kooperation mit den Kindergärten Paul-Gerhard, St. Anton und Morgentau (SEW)
- ➔ Teilnahme am Schulfrucht-Programm
- ➔ Leseschule als Schwerpunkt der Grundschule mit fester Lesezeit, Lesenachmittagen, Buchvorstellungen, Lesewettbewerben, Vorlese-AG, Besuch der Bibliothek, Führungen im örtlichen Buchhandel etc.
- ➔ Pädagogische Unterstützung durch Lernassistenten im Unterricht
- ➔ Besonderer Sprachförderunterricht für Kinder, die aus einer VKL-Klasse in die Regelklassen gewechselt sind
- ➔ Muisches Profil mit Chor
- ➔ Kulturelle Angebote wie Musiktheater-Aufführungen (Kinderoper, Musical etc.), regelmäßige Teilnahme an Jekasi-Projekten und weitere Aktivitäten im Schulleben (Fasching, Adventssingen, Adventsbazar, St. Martin, Sommertagszug)
- ➔ Zertifizierte „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ seit 2009

Gemeinschaftsschule:

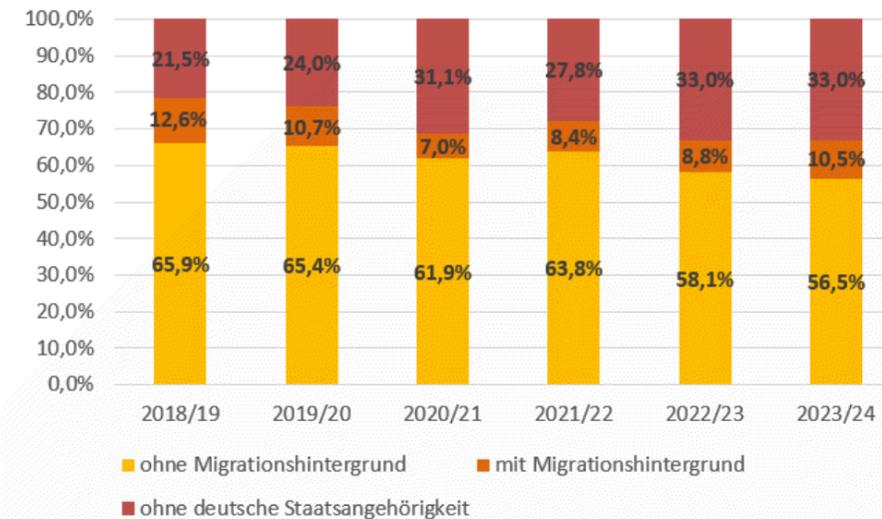
Profil:

- ➔ **Sprachenfolge:**
Englisch ab Kl. 5
Französisch ab Kl. 6
- ➔ **Naturwissenschaftlicher Fächerverbund:**
Biologie, Naturphänomene, Technik ab Kl. 5
- ➔ **Wahlpflichtbereich ab Kl. 7:**
Französisch
Technik
Alltagskultur, Ernährung, Soziales
- ➔ **Profilfächer ab Kl. 8**
– Bildende Kunst
– Naturwissenschaft und Technik

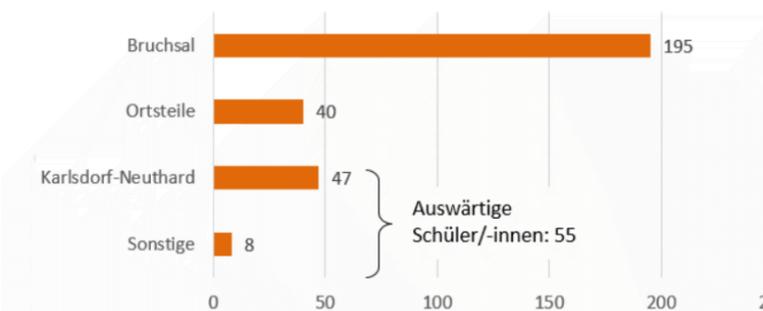
Besonderheiten:

- ➔ **Rhythmisierte Ganztage** bis 15:50 Uhr
AG-Angebote: z.B. Schulband, Theater, verschiedene Sportangebote
- ➔ **Lernen** findet in der Schule statt.
- ➔ Lernen auf drei Niveaustufen
- ➔ Lehrkräfte aus allen Schularten (HS, RS, Gym) unterrichten an der GMS.
- ➔ **Berufswegeplanung** in Kooperation mit der Wirtschaft
- ➔ Schülerfirmen „Your Timer“ und „Holz“
- ➔ **Soziales Lernen** im Unterricht, im Schulleben und im Projekt
- ➔ Klassenrat
- ➔ Streitschlichter

Schülerinnen und Schüler mit/ohne Migrationshintergrund



Einzugsbereich Gemeinschaftsschule



Schüler/-innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 81 %
 Einpendler/-innen: 19 %
 Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler stammt aus Bruchsal.
 Von den auswärtigen Schülerinnen und Schülern kommen rund 85 % aus Karlsdorf-Neuthard.

Aktuelle Entwicklung/Ausblick

Grundschule:

Die Schülerzahlen im Grundschulbereich sind laut Geburtenstatistik leicht steigend. Die Schule bleibt stabil zweizügig. Seit dem Schuljahr 2021/22 ist an der Schule eine kommunale Nachmittagsbetreuung mit Schwerpunkt Hausaufgaben eingerichtet. In Kombination mit der Kernzeitbetreuung kann somit für Grundschüler/-innen eine verlässliche und durchgehende Betreuung von 7:00 Uhr bis 15:50 Uhr einschließlich eines Mittagessens kostenpflichtig gebucht werden. Die Teilnehmerzahlen in der Kernzeit- und Hausaufgabenbetreuung sind in den vergangenen Schuljahren stetig angestiegen, was den Bedarf an ganztägiger Betreuung am Schulstandort zeigt. Aufgründessen soll die Grundschule - im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung - zur Ganztageschule weiterentwickelt werden.

Gemeinschaftsschule:

Im Sekundarbereich ist die Schule ebenfalls stabil zweizügig. Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2024/25 bleiben allerdings unter dem Niveau des Vorjahres (-10). An der Gemeinschaftsschule wird auf drei Niveaustufen unterrichtet, die zum Haupt- / Realschulabschluss führen bzw. auf die Oberstufe an einem Gymnasium vorbereiten.

An der Schule ist eine Vorbereitungsklasse (VKL) im Sekundarbereich für Schüler/-innen mit geringen Deutschkenntnissen eingerichtet. Diese wurde im Schuljahr 2023/24 von 15 Schüler/-innen besucht.

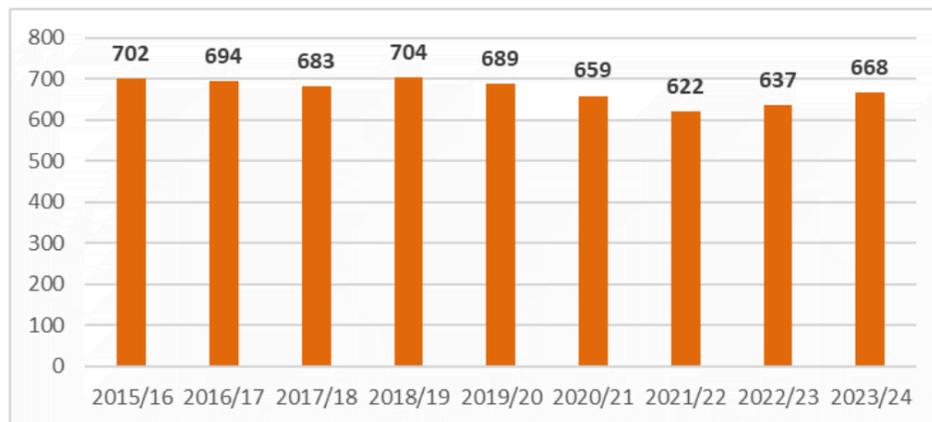
3.10 Albert-Schweitzer-Realschule

Schnabel-Henning-Straße 4
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Barbara Lang
1. stellv. Schulleiter: Christoph Koop
2. stellv. Schulleiterin: Julia Nillies
Sekretariat: Karin Brand, Heidi Lumpf
Sekretariat Tel.: 07251/79-820
E-Mail: sekretariat@asr-bruchsal.de
Homepage: www.asr-bruchsal.de
Elternbeiratsvorsitzende: Tanja Ebersoll
Schulsozialarbeit: Alexandra Ott; Tel. 07251/79-8231, Mobil 0151/22967748

Schülerzahlen



Die Schule war im Schuljahr 2023/24 in Klasse 5 fünfzünftig. Bedingt durch die hohe Anzahl an Schulartwechslern wurde auch in den Klassen 8 und 9 wieder die Fünfzünftigkeit erreicht.

Neuanmeldungen:
Für das Schuljahr 2024/25 gibt es 91 Neuanmeldungen.

Profil/Schwerpunkte

Musischer Bereich

- ➔ Unterstufenchor
- ➔ Jazz- und Popchor
- ➔ Junior High Band
- ➔ Theater-AG

Sprachlicher Bereich

- ➔ Wahlfach Französisch ab Kl. 6
- ➔ Schüleraustausch Frankreich
- ➔ Studienfahrt Ramsgate

Sportlicher Bereich

- ➔ Schwimm-AG
- ➔ Ballsport-AG
- ➔ Sport-Spiele-AG
- ➔ Tanz-AG

Sozialer Bereich/Prävention

- ➔ Klassenrat
- ➔ Streitschlichter
- ➔ Gewaltprävention mit Polizei in Kl. 6
- ➔ Anti-Mobbing-Projekt in Kl. 7
- ➔ Peer-to-Peer-Projekte (z.B. Suchtprävention)
- ➔ Schulsanitätsdienst
- ➔ Instandsetzungs-AG

Berufsorientierung

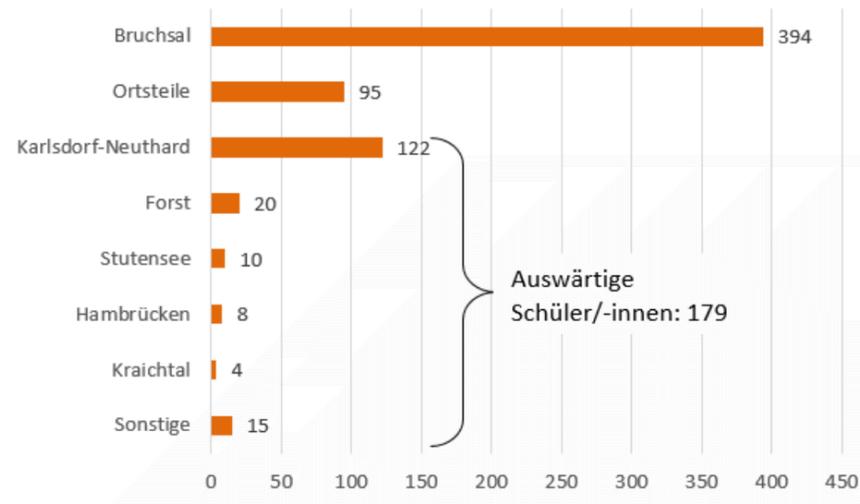
- ➔ Berufsnavigator
- ➔ Berufsberatung und BIZ-Besuch
- ➔ RS – was dann? Ausbildungsberufe
- ➔ RS – was dann? Ausbildung oder weiterführende Schulen?
- ➔ Kooperationen mit weiterführenden Schulen
- ➔ Kooperationen mit vielen Betrieben und Institutionen
- ➔ Praktikumswoche
- ➔ Bewerbertrainings durch unsere Kooperationspartner

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Die Schule bietet neben dem Realschul- auch den Hauptschulabschluss an. Die Klassen 5 und 6 sind als Orientierungsstufe konzipiert. Die Leistungsbewertung erfolgt hier ausschließlich auf mittlerem Niveau (M-Niveau). Die Schülerinnen und Schüler können aber bereits leistungsdifferenzierte Förderangebote wahrnehmen. Ab Klasse 7 wird auf unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet. 585 Schüler/-innen wurden im Schuljahr 2023/24 auf mittlerem Niveau (Realschulabschluss) unterrichtet, 58 auf grundlegendem Niveau (Hauptschulabschluss). An der Schule sind zwei Vorbereitungsklassen für Schüler/-innen der Sekundarstufe mit geringen bzw. keinen Deutschkenntnissen eingerichtet. Insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler besuchten diese im Schuljahr 2023/24.

Die Albert-Schweitzer-Realschule wird seit Mai 2024 in insgesamt 4 Bauabschnitten generalsaniert und fünfzünftig ausgebaut. Das Großprojekt „Sanierung Albert-Schweitzer-Realschule / Sanierung Pestalozzischule“ ist mit rund 30 Millionen Euro im Haushaltsplan veranschlagt, wobei mit Zuschüssen von rund 9 Millionen Euro gerechnet werden kann. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2029 abgeschlossen sein.

Einzugsbereich

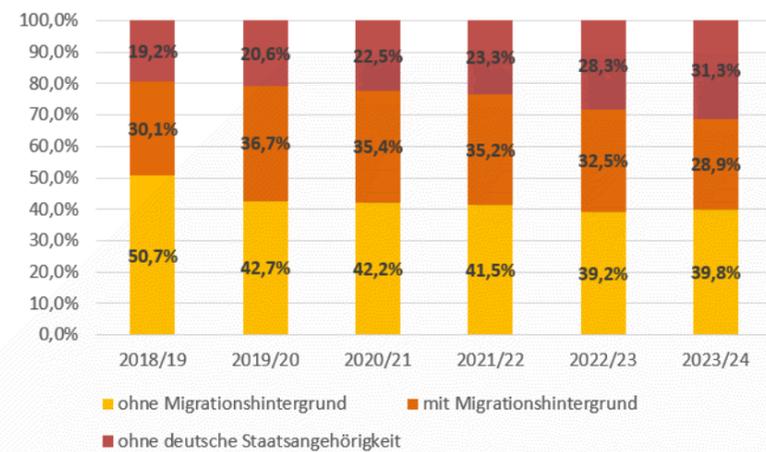


Schüler/-innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 73,20 %

Einpendler/-innen: 26,80 %

Der Großteil der auswärtigen Schüler/-innen kommt aus Karlsdorf-Neuthard (18,26 %).

Schülerinnen und Schüler mit/ohne Migrationshintergrund



Der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist seit dem Schuljahr 2018/19 um rund 10 Prozentpunkte gestiegen. Dies liegt unter anderem auch an mittlerweile zwei am Schulstandort eingerichteten Vorbereitungsklassen.

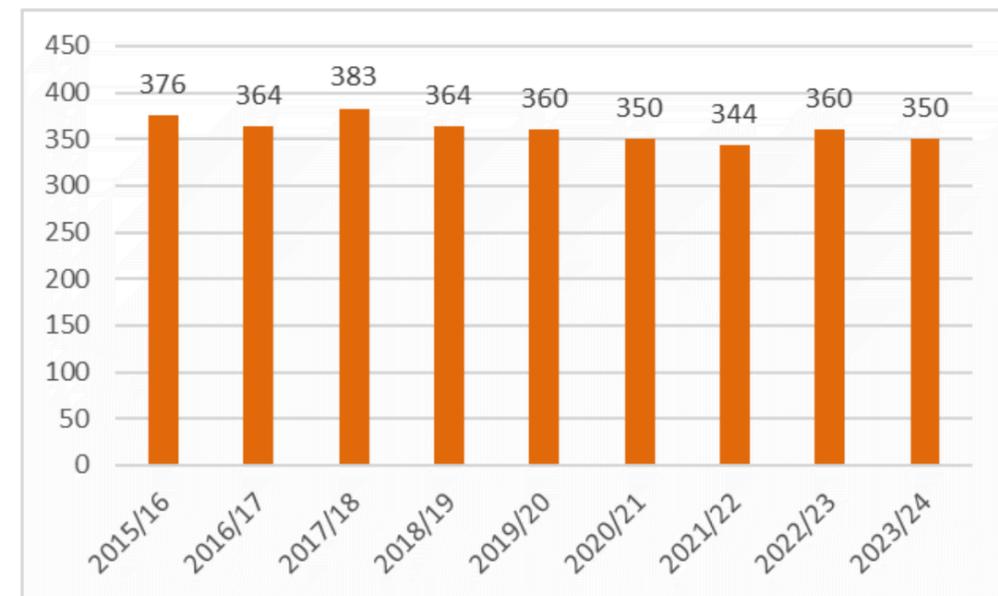
3.11 Joß-Fritz-Realschule Untergrombach

Ganztageschule
Joß-Fritz-Straße 30
76646 Bruchsal



Schulleitung: Dr. Ulrike Keller (ab 24/25 David Haß)
 Stellv. Schulleiter: David Haß (ab 24/25 n.n.)
 Sekretariat: Nicole Olbrich, Gabi Belz
 Sekretariat Tel.: 07251/79-810
 E-Mail: sekretariat@joss-fritz-realschule.de
 Homepage: www.joss-fritz-realschule.de
 Elternbeiratsvorsitzender: Marijan Nedic
 Schulsozialarbeiterin: Adrian Kassian Tel.: 07251/79 404, Mobil 0160/4695868

Schülerzahlen



Neuanmeldungen für das Schuljahr 2024/25: 60

Die Schule ist baulich zweizügig ausgelegt und bildet zwei Eingangsklassen. In den Vorjahren mussten Schüler/-innen an andere Schulen mit mittlerem Bildungsabschluss gelenkt werden. Im Schuljahr 2024/25 konnten alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Profil/Schwerpunkte:

Profil

- ➔ Ganztageschule bis 15:30 Uhr
- ➔ Theater ab Klasse 5
- ➔ Französisch ab Klasse 6
- ➔ Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 mit
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales
 - Französisch
- ➔ Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Projekte/Besonderheiten

- ➔ Soziales Lernen im Unterricht
- ➔ betreute Lernzeiten
- ➔ Berufsorientierung
- ➔ zahlreiche Kooperationen mit der Wirtschaft
- ➔ vielfältiges und breites AG-Angebot
- ➔ gut ausgestattete Bibliothek
- ➔ Betreuungsangebot
- ➔ Förderangebote in den Hauptfächern
- ➔ iPad-Klasse als Wahlmöglichkeit ab Klasse 9
- ➔ Theaterkooperation mit dem Badischen Staatstheater

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Das Ganztagesangebot wird an der Schule sehr gut angenommen. Im Schuljahr 2023/24 machten davon 260 Schüler/-innen Gebrauch (74,3 %).

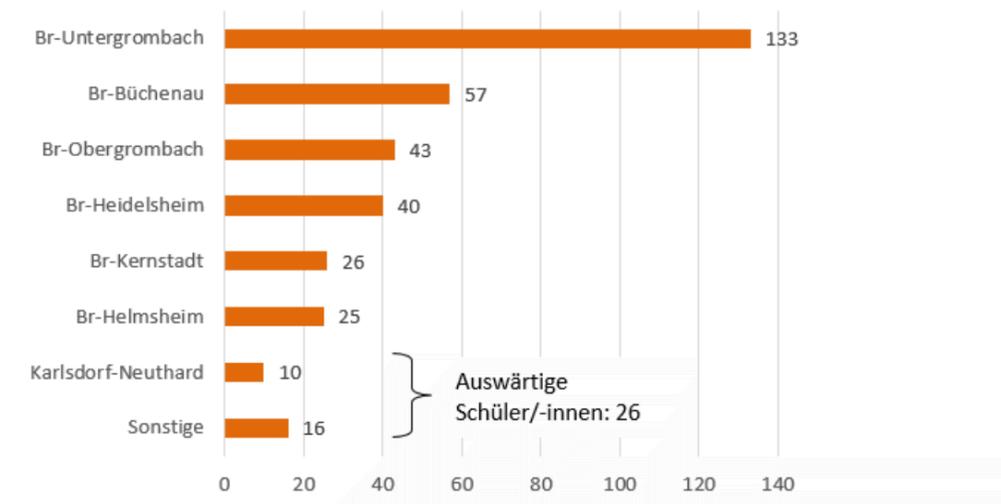
Die Schule bietet neben dem Realschulabschluss auch den Hauptschulabschluss an. 329 Schüler/-innen wurden im Schuljahr 2023/24 auf mittlerem Niveau (M-Niveau), 18 auf grundlegendem Niveau (G-Niveau) unterrichtet.



Workshop „faire Schokolade“ im Rahmen der Projektwoche an der Joß-Fritz-Realschule

Foto: Joß-Fritz-Realschule

Einzugsbereich

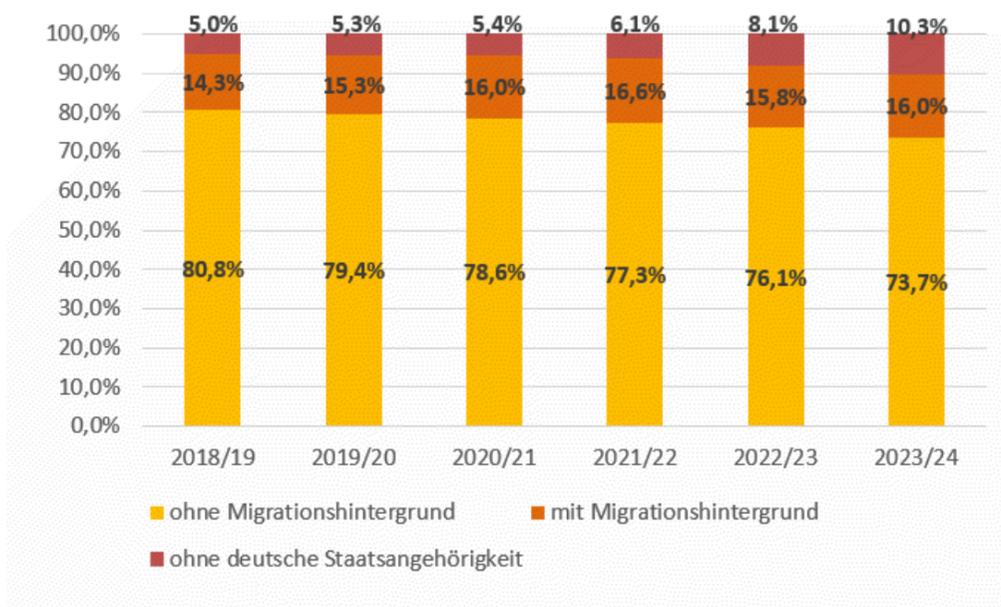


Schüler/-innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 92,57 %

Einpendler/-innen: 7,43 %

Der größte Teil der Schülerschaft stammt aus Bruchsal und Ortsteilen. Nach dem Standort Untergrombach stammen die meisten Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Büchenau.

Schülerinnen und Schüler mit/ohne Migrationshintergrund



Der Anteil an Schüler/-innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist seit dem Schuljahr 2018/19 um rund 7 Prozentpunkte gestiegen; dennoch liegt er mit 26,29 % auch im aktuellen Schuljahr unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 33 %. Die Joß-Fritz-Realschule kann aufgrund der aktuell begrenzten Raumsituation am Schulstandort keine Vorbereitungsklasse aufnehmen.

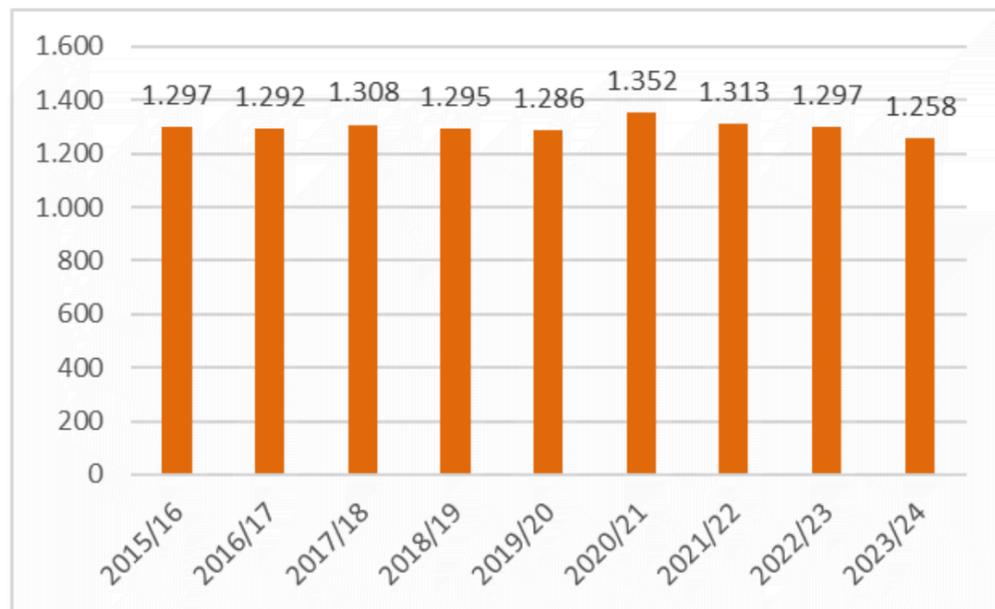
3.12 Justus-Knecht-Gymnasium

Allgemeinbildendes Gymnasium
Moltkestraße 33
76646 Bruchsal

Schulleiterin: Andrea Mutter
stellv. Schulleiter: Stefan Hanke
Sekretariat: Ute Höckel, Melanie Köhler-Knodel, Micheaela Yildirim
Sekretariat Tel.: 07251/79-560
Sekretariat Campus: Luzia Grimm
Sekretariat Campus Tel.: 07251/79-5660
E-Mail: info@jkg-bruchsal.de
Homepage: www.jkg-bruchsal.de
Elternbeiratsvorsitzende: Peter Seehaus, Nahal Ketabi-Kiyanvash
Schulsozialarbeit: Julie-May Otto; Tel.: 07251/79-5627, Mobil 0151/41480020
Philipp Debatin; Mobil 0170/7878220



Schülerzahlen



Für das Schuljahr 2024/25 wurden 194 Schüler/-innen angemeldet. Aufgrund der beengten Raumsituation wurden in den vergangenen Jahren in der Regel nur fünf Eingangsklassen gebildet. Dies hat häufig Schülerlenkungsmaßnahmen erforderlich gemacht. Bedingt durch die außergewöhnlich hohen Anmeldezahlen im Schuljahr 2024/25 - und trotz Lenkung von Schülerinnen und Schülern an andere Schulstandorte - mussten sechs 5. Klassen eingerichtet werden.

Aufteilung der Schüler/-innen nach Geschlecht:
männlich: 52,15% (656)
weiblich: 47,85 % (602)

Profil/Schwerpunkte

- ➔ neunjähriger Bildungsgang zum Abitur (G9)
- ➔ Modellschule für Informatik in der Kursstufe mit Leistungskurs Informatik und Basiskurs Informatik
- ➔ Modellschule für NwT in der Kursstufe mit Basiskurs NwT
- ➔ Sieben-Stunden-Vormittag (7:40 Uhr bis 13:45 Uhr) mit Reduzierung des Nachmittagsunterrichts
- ➔ Sprachenfolge: Englisch ab Klasse 5, zweite Fremdsprache ab Klasse 7: Latein, Französisch
- ➔ Profulfächer ab Klasse 9:
 - Naturwissenschaftliches Profil: IMP; NwT
 - Sprachliches Profil: Spanisch
- ➔ Beratung und Begleitung beim Übergang auf das Gymnasium (Klassenleitungsteams, Lernatelier, Methodenstunde)
- ➔ vielfältige Angebote im AG-Bereich
- ➔ Beratungsstunden, Schulsozialarbeit und Schulseelsorge
- ➔ Erwerb von Zertifikaten:
 - Sprachzertifikat – DELF in Französisch
 - Zertifikatsklausur Mathematik im Vertiefungskurs Mathematik in der Kursstufe
- ➔ Kooperationspartner aus Forschung, Technik, Wirtschaft und Sozialem
- ➔ Berufsorientierungspraktikum in Klasse 10 und Sozialpraktikum in Klasse 11

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

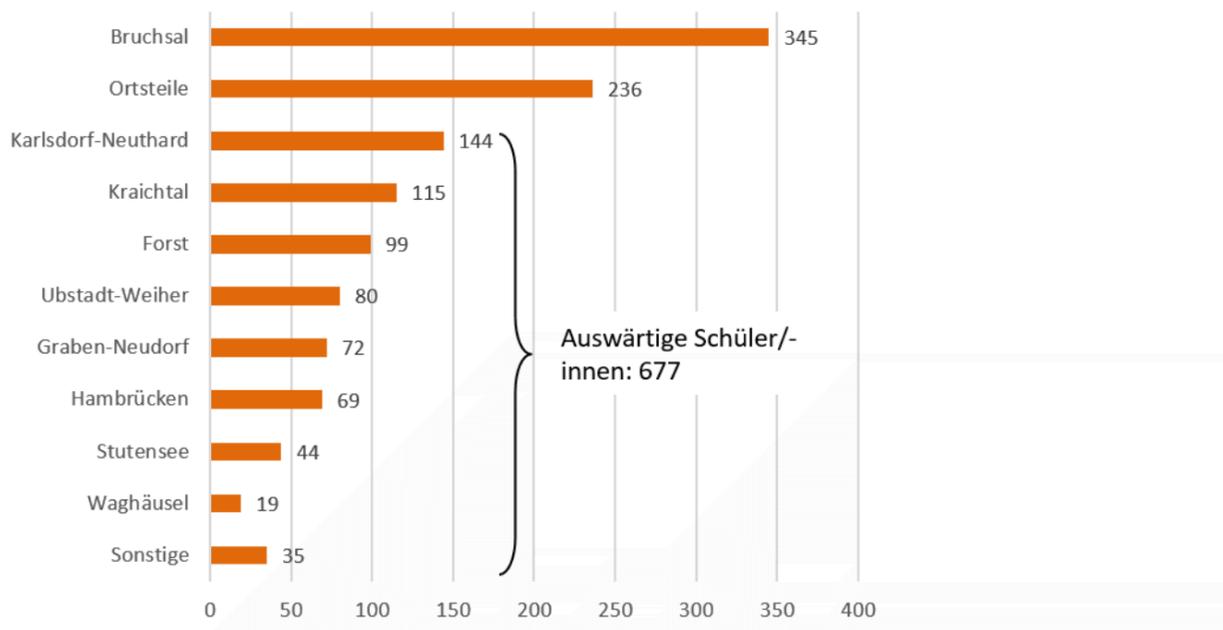
Das Justus-Knecht-Gymnasium ist eines von 43 Gymnasien in Baden-Württemberg, das schon seit Jahren als sogenannter Schulversuch den neunjährigen Bildungsweg zum Abitur (G9) anbietet.

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird in Baden-Württemberg flächendeckend G9 als Regelangebot an allen allgemeinbildenden Gymnasien beginnend mit den Klassenstufen 5 und 6 eingeführt. Die aktuellen Anmeldezahlen an der Schule zeigen einen hohen Bedarf an G9.

Im Rahmen des Digitalpakts Schule wurde das Gymnasium ab den Sommerferien 2024 umfassend mit neuen Beamern, Whiteboards, Medientischen, Dokumentenkameras etc. ausgestattet.

An der Schule ist eine Vorbereitungsklasse für Schüler/-innen der Sekundarstufe mit geringen bzw. keinen Deutschkenntnissen eingerichtet. Im Schuljahr 2023/24 besuchten diese 27 Schüler/-innen (Stand Juli 2024).

Einzugsbereich

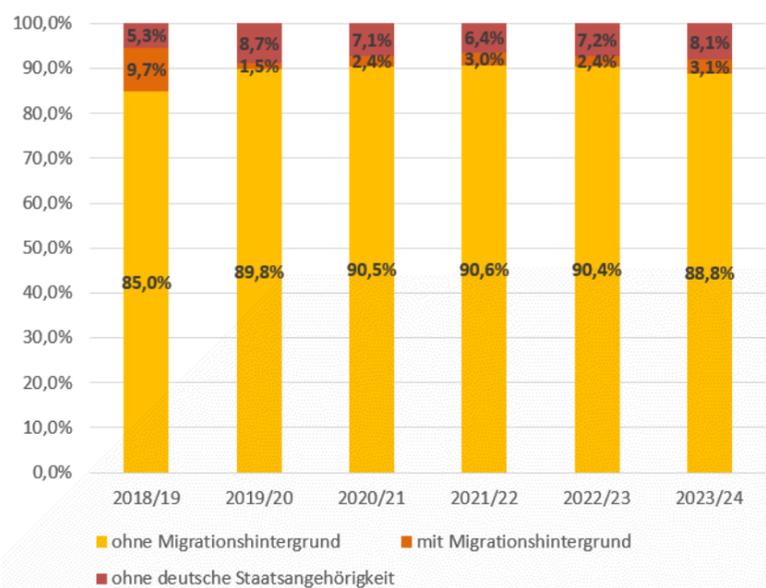


Schüler/-innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 46,19 %

Einpendler/-innen: 53,81 %

Die größte Gruppe an auswärtigen Schüler/-innen stammt – wie auch in den Vorjahren - aus Karlsdorf-Neuthard (21,3 %).

Schülerinnen und Schüler mit/ohne Migrationshintergrund



Der Anteil von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit liegt – trotz einer an der Schule eingerichteten Vorbereitungsklasse - mit 11,21 % deutlich unter dem städtischen Durchschnitt von 33 %.

Bei den 102 Schüler/-innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind insgesamt 34 verschiedene Nationen vertreten.

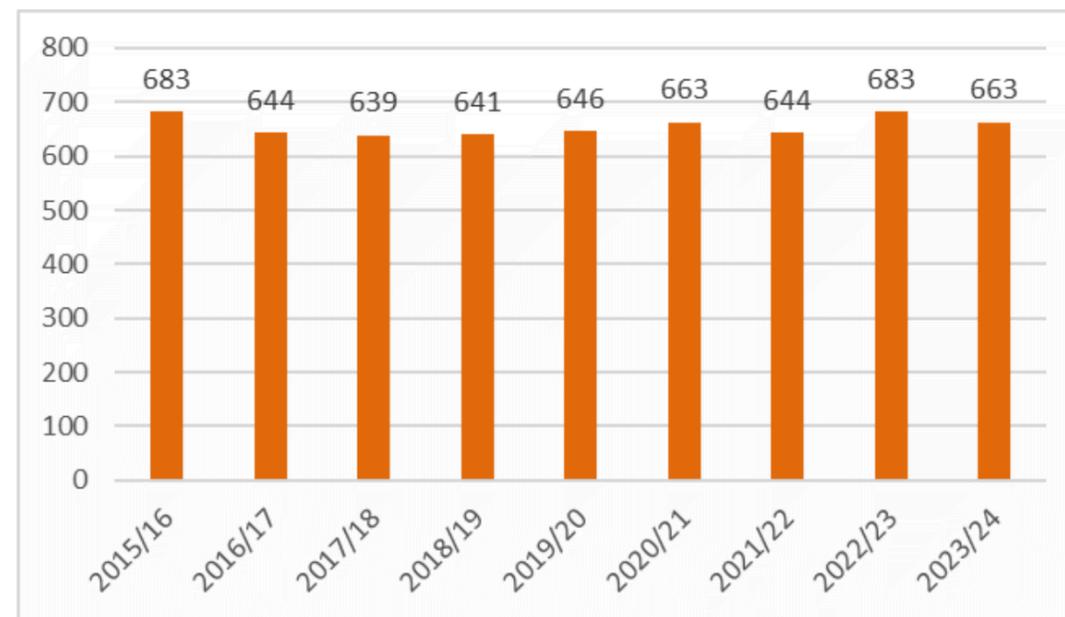
3.13 Schönborn-Gymnasium

Allgemeinbildendes Gymnasium
Offenes Ganztagsangebot (Wahlform) in Klasse 5 u. 6
Belvedere 6
76646 Bruchsal



Schulleiter: Georg Leber (ab 24/25 n.n.)
stellv. Schulleiter: Dirk Speder
Sekretariat: Sylvia Keßler, Yvonne Di Tullio, Diana Becker
Sekretariat Tel.: 07251/79-760
E-Mail: sekretariat@sbg-bruchsal.de
Homepage: www.sbg-bruchsal.de
Elternbeiratsvorsitzende: Heike Radziej
Schulsozialarbeit: Angelika Wagner; Tel. 07251/79-7634, Mobil: 0160/7074799
Sarah Kroth

Schülerzahlen



Neuanmeldungen für das Schuljahr 2024/25: 97 Schüler/-innen

Aufteilung der Schüler/-innen nach Geschlecht:
männlich: 46 % (305)
weiblich: 54 % (358)

Die Schule bietet in Klasse 5 und 6 ein offenes Ganztagesangebot an, welches im Schuljahr 2023/24 von 40 Schüler/-innen gewählt wurde.

Zum Schuljahr 2024/25 haben sich 53 Schüler/-innen (Klasse 5 und 6) für den Ganztagesbetrieb angemeldet.

Profil/Schwerpunkte:

- ➔ Altsprachliches Profil:
Englisch (Kl. 5) - Latein (Kl. 5) - Griechisch (Kl. 8)
- ➔ Neusprachliche Profile:
Englisch (Kl. 5) - Latein (Kl. 5) - Spanisch (Kl. 8)
Englisch (Kl. 5) - Franz. (Kl. 6) - Spanisch (Kl. 8)
Englisch (Kl. 5) - Franz. (Kl. 6) - Griechisch (Kl. 8)
- ➔ Naturwissenschaftliche Profile:
Englisch (Kl. 5) - Latein (Kl. 5) - NWT (Kl. 8)
Englisch (Kl. 5) - Französisch (Kl. 6) - NWT (Kl. 8)
- ➔ Altsprachliches Profil mit Zusatz „Europäisches Gymnasium“ möglich bei Französisch oder Spanisch ab Kl. 10
- ➔ breites Fächer- und Kursangebot (teilweise in Kooperation mit dem Gymnasium St. Paulusheim)
- ➔ außerunterrichtliche Leseförderung, neu gestaltete Schülerbibliothek
- ➔ Betreuung und Förderung beim Übergang Grundschule-Gymnasium durch Klassenlehrerteams, Klassen- und Medienpaten, Einführungs- und Kennenlertage, Förderunterricht, Methodenstunden
- ➔ breites außerunterrichtliches Angebot (Musik, Theater, Sport, Erste Hilfe, Streitschlichtung, Umwelt, Fotografie/Film, Mathematik, Naturwissenschaften etc.)
- ➔ attraktive Mensa
- ➔ offenes Ganztagsangebot in Klassenstufen 5 + 6 mit Hausaufgabenbetreuung und Arbeitsgemeinschaften
- ➔ einwöchiges Berufsorientierungsseminar am Ende der Kursstufe 1

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

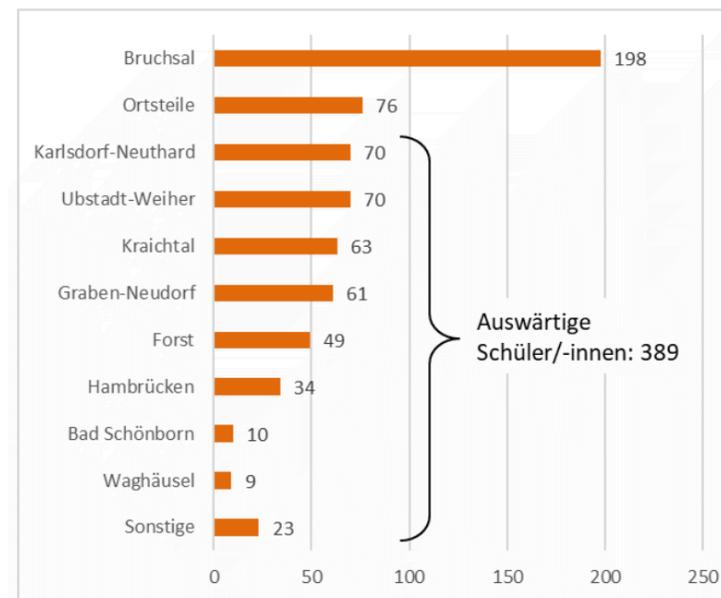
Ab dem Schuljahr 2025/26 wird in Baden-Württemberg flächendeckend wieder der neunjährige Bildungsweg zum Abitur (G9), beginnend mit den Klassenstufen 5 und 6 eingeführt. Am Schönborn-Gymnasium lässt sich eine zusätzliche Jahrgangsstufe räumlich abbilden, sofern die Schülerzahlen auf aktuellem Niveau bleiben.

An der Schule sind zwei Vorbereitungsklassen für Schüler/-innen der Sekundarstufe mit geringen bzw. keinen Deutschkenntnissen eingerichtet. Im Schuljahr 2023/24 besuchten diese 36 Schülerinnen und Schüler.



Lesende Schüler im Pausenhof des Schönborn-Gymnasiums (Foto: SBG)

Einzugsbereich

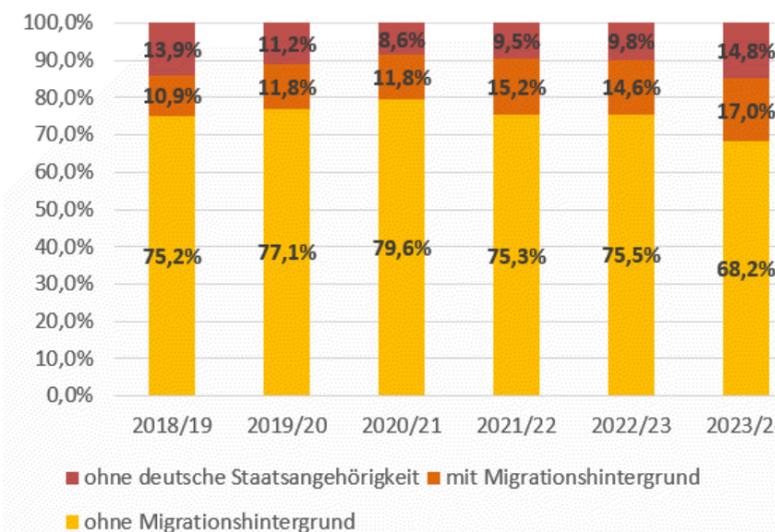


Schüler/-innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 41,33%

Einpendler/-innen: 58,67 %

Aus Karlsdorf-Neuthard und Ubstadt-Weiher kommen die meisten der auswärtigen Schüler/-innen.

Schülerinnen und Schüler mit/ohne Migrationshintergrund



Im Schuljahr 2023/24 besuchten 98 Schüler/-innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit aus 28 Nationen die Schule.

Insgesamt liegt der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit mit 31,83 % knapp unter dem städtischen Durchschnitt von 33 %.

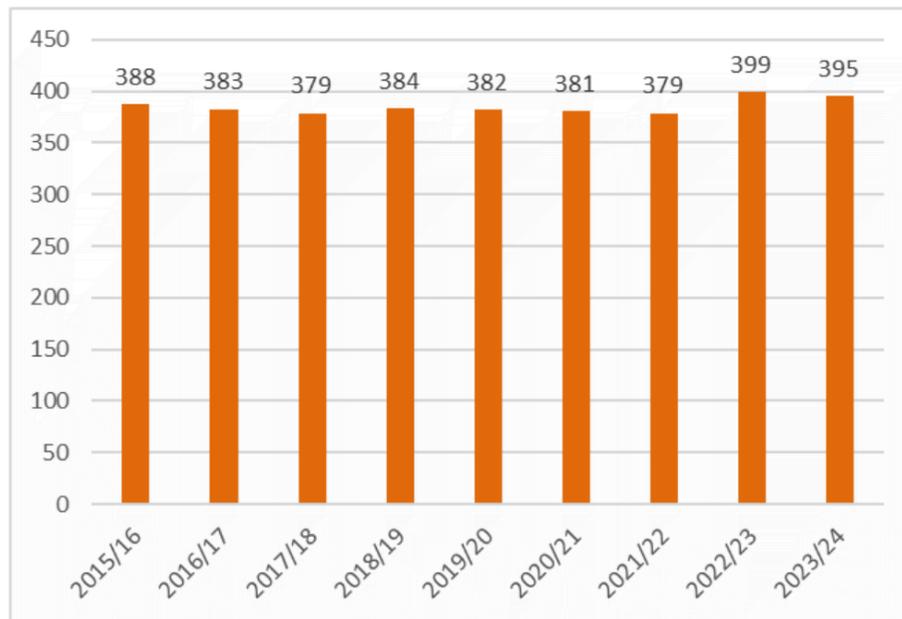
3.14 Heisenberg-Gymnasium

Privates Gymnasium
Ganztagesgymnasium
Sportzentrum 13 c
76646 Bruchsal



Schulleiter: Manuel Sexauer
stellv. Schulleiter: Andreas Lang
Sekretariat: Claudia Dinger, Carmen Schönfeld, Ingrid Ungefug
Sekretariat Tel.: 07251/929590
E-Mail: info@heisenberg-gymnasium.de
Homepage: www.heisenberg-gymnasium.de
Elternbeiratsvorsitzende: Robert Stegmanns, Ines Luther-Wallrabenstein

Schülerzahlen



Schuljahr 2023/24:

Pro Jahrgang werden maximal zwei Klassen mit je 24 Schüler/innen gebildet. Es gibt eine Warteliste.

Der Anteil an Schüler/-innen aus den Umlandgemeinden liegt bei 75 %.

Anteil männlicher Schüler: 51,2 %

Anteil weiblicher Schülerinnen: 48,8 %

Es wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 80 €/Schüler aus Bruchsal gewährt.

Das Schulgeld beträgt 380 € pro Monat.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Ganztagesgymnasium; keine schriftlichen Hausaufgaben
- ➔ Maximal zwei Klassen mit je 24 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang
- ➔ Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil, kombinierbar mit dritter Fremdsprache, Sprachenfolge: Englisch, Französisch, Spanisch
- ➔ Co-teaching mit muttersprachlichen Fremdsprachenassistenten
- ➔ Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften und Sprachen mit eigenständigen Profilierungen
- ➔ Umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- ➔ Kooperationen: SEW, SAP, Sparkasse, BLB, KIT, u.a.
- ➔ Netzwerke: UNESCO-Projektschule: Anerkanntes Mitglied im weltweiten Netzwerk der UNESCO-Projektschulen; Mitglied des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC
- ➔ Internationale Schulpartnerschaften



Impressionen aus dem letzten Bildungsforum am Heisenberg-Gymnasium

(Foto: Amt für Bildung und Sport)

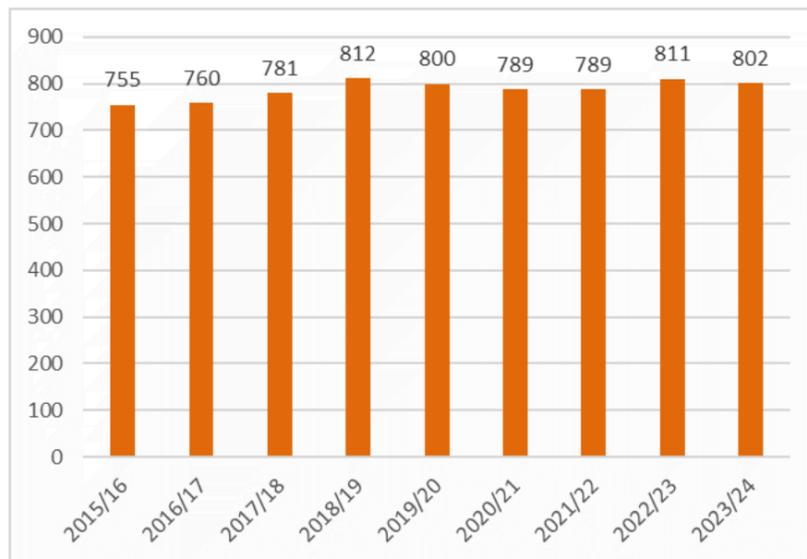
3.15 Gymnasium St. Paulusheim

Schule in Trägerschaft
der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg
Huttenstraße 49
76646 Bruchsal



Schulleiter: Markus Zepp
stellv. Schulleiter: Dr. Jörg Hirsch
Sekretariat: Frau Fuchs
Sekretariat Tel.: 07251/3856-50
E-Mail: schule@paulusheim.de
Homepage: www.paulusheim.de
Elternbeiratsvorsitzender: Carmen Rodrigues
Schulsozialarbeit: Rebecca Bohr (INVIA)

Schülerzahlen



Schuljahr 2023/24:

Zügigkeit: 4

Anteil männlicher Schüler: 47,5 %
Anteil weiblicher Schülerinnen: 52,5 %

Der Anteil an Schüler/-innen aus den Umlandgemeinden liegt bei 59,2 %.

Es wird ein städtischer Zuschuss pro Jahr in Höhe von 80 € je Schüler aus Bruchsal gewährt.
Das Schulgeld beträgt 40 € pro Monat.

Profil/Schwerpunkte

Gymnasium mit sprachlichem und naturwissenschaftlichem Profil für Jungen und Mädchen

Sprachenfolge:

Klasse 5: Englisch + Latein oder Französisch

Klasse 8: **Sprachliches Profil (dritte Fremdsprache):**
Griechisch, Latein, Spanisch, Französisch

Naturwissenschaftliches Profil:

Naturwissenschaft und Technik (NwT)

In der Oberstufe (Kursangebot) und im Profulfach Griechisch Kooperation mit dem benachbarten Schönborn-Gymnasium (Kursangebot).

Angebot einer speziellen Orchesterklasse für Instrumentalisten in der Unterstufe.

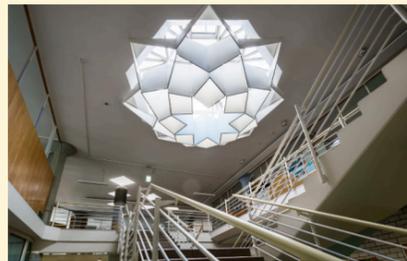
Besondere Angebote/Arbeitsgemeinschaften:

- ➔ Schwerpunkt auf sozialem Lernen (Sozialpraktikum „Compassion“)
- ➔ Spezielles Konzept der Berufsorientierung mit Bewerbungstraining in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern (KIT, Caritas, Sparkasse, SAP, BBBank)
- ➔ Frankreich- und Spanien-Austausch
- ➔ Erasmus-Plus-Programm
- ➔ Zahlreiche Musikgruppen (Chöre, Orchester, Big Band etc.)
- ➔ Theaterarbeit für Unter-, Mittel- und Oberstufe
- ➔ Medienzentrum und Schülerbibliothek
- ➔ Sportmöglichkeiten (Turnen, Fußball, Handball, Jugend trainiert für Olympia etc.)
- ➔ „Schultankstelle“ (Schülerpaten, etc.)
- ➔ „Lernen lernen“ und Meditation in Klasse 5
- ➔ Schulsanitäter
- ➔ Medien-AG mit professioneller Ausstattung

3.16 Schulen in Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe

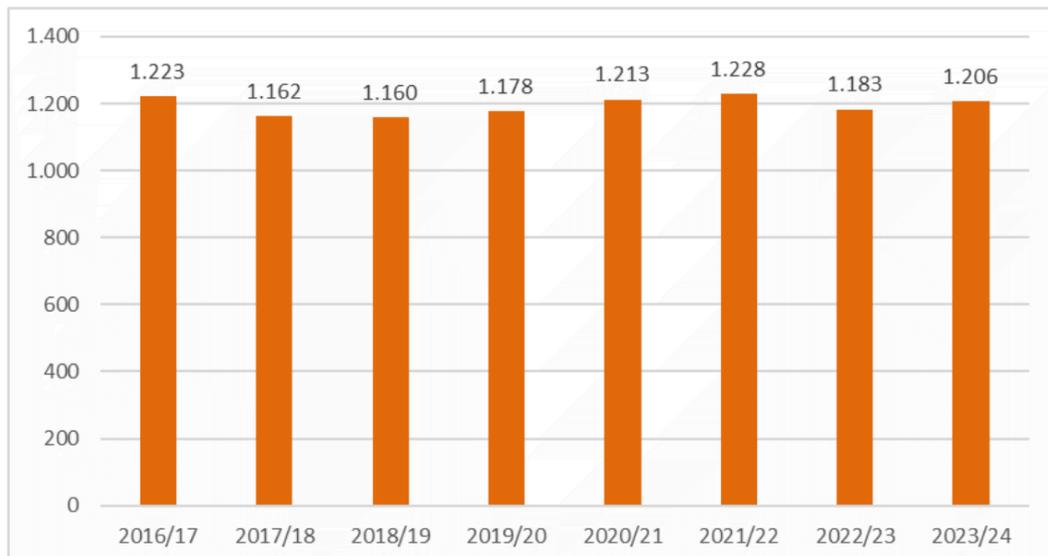
Balthasar-Neumann-Schule 1

Franz-Sigel-Str. 59A
76646 Bruchsal



Schulleiter: Frank Heusch
stellv. Schulleiter: Thorsten Thiemann
Sekretariat: Ines Fichtner, Tanja Geckler, Anja Weidmann
Sekretariat Tel.: 0721/936-60300
E-Mail: sekretariat@bns1-bruchsal.de
Homepage: www.bns1.de
Schulsozialarbeit: Peter Göllinger; Tel. 0721/936-60839, Mobil 0151/43230576

Schülerzahlen



Profil/Schwerpunkte:

- ➔ Technisches Gymnasium:
Mechatronik, Informationstechnik, Umwelttechnik, Gestaltungs- und Medientechnik
- ➔ Fachschule für Gebäudesystemtechnik
- ➔ Zweijähriges Berufskolleg Informationstechnik
- ➔ Zweijährige Berufsfachschule Elektrotechnik
- ➔ Einjährige Berufsfachschulen Metallbau, Elektrotechnik, Farbe, Holztechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- ➔ Gewerbliche Berufsschule

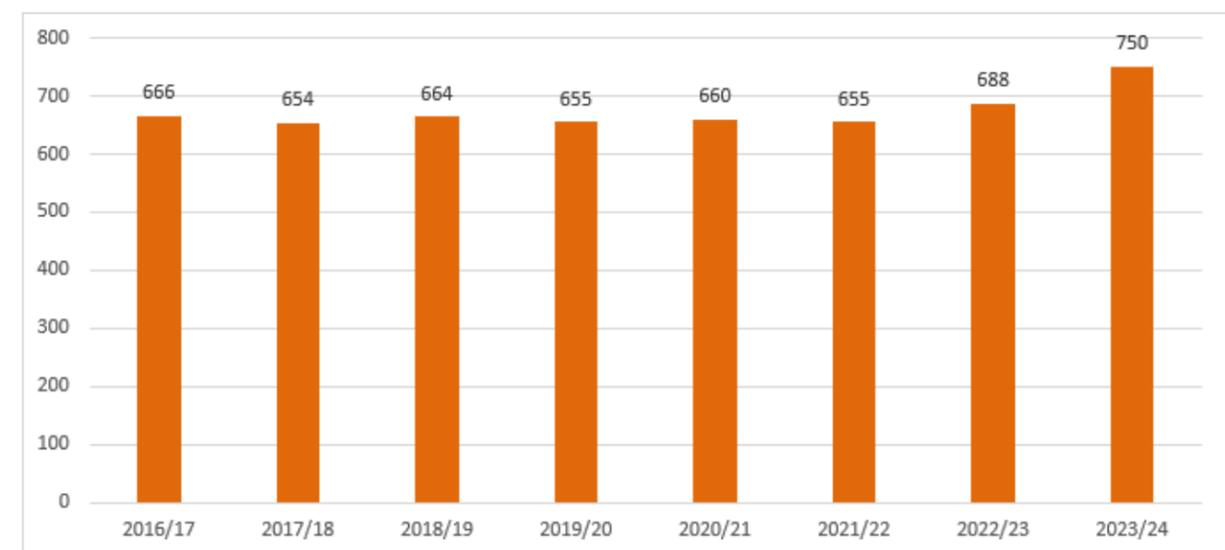
Balthasar-Neumann-Schule 2

Franz-Sigel-Str. 59A
76646 Bruchsal



Schulleiter: Andreas Beisecker
stellv. Schulleiter: Ulrich Mohr
Sekretariat: Claudia Hartlieb, Jutta Philipp
Sekretariat Tel.: 0721/936-60700
E-Mail: sekretariat@bns2-bruchsal.de
Homepage: www.balthasar-neumann-schule.de
Schulsozialarbeit: Peter Göllinger; Tel. 0721/936-60839, Mobil 0151/43230576

Schülerzahlen



Profil/Schwerpunkte:

Schularten:

- ➔ Technische Berufskollegs
- ➔ Modeschule Bruchsal
- ➔ Berufskolleg Fachhochschulreife
- ➔ Fachschule für Maschinentechnik
- ➔ Sonderberufsschule
- ➔ Klassen zum Spracherwerb

sowie in den Berufsfeldern Fahrzeugtechnik, Körperpflege und Metalltechnik:

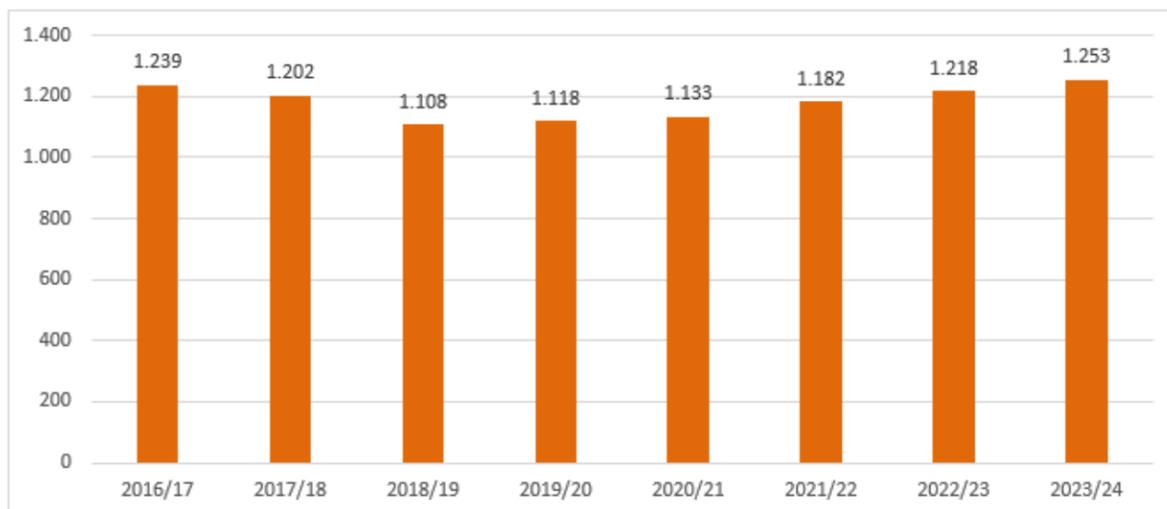
- ➔ Ausbildungsvorbereitung
- ➔ Ein- /zweijährige Berufsfachschule
- ➔ Berufsschule

Handelslehranstalt Bruchsal

Stadtgrabenstr. 1
76646 Bruchsal



Schulleiter: Markus Hirsch
stellv. Schulleiterin: Christina Manz
Sekretariat: Madeleine Francisco, Sonja Heilig, Andrea Trautner, Karin Sauer
Sekretariat Tel.: 0721/936-62500
E-Mail: infohandelslehranstalt-bruchsal.de
Homepage: www.handelslehranstalt-bruchsal.de
Schulsozialarbeit: Iris Barth; Tel. 0721/936-62613

Schülerzahlen**Profil/Schwerpunkte:**

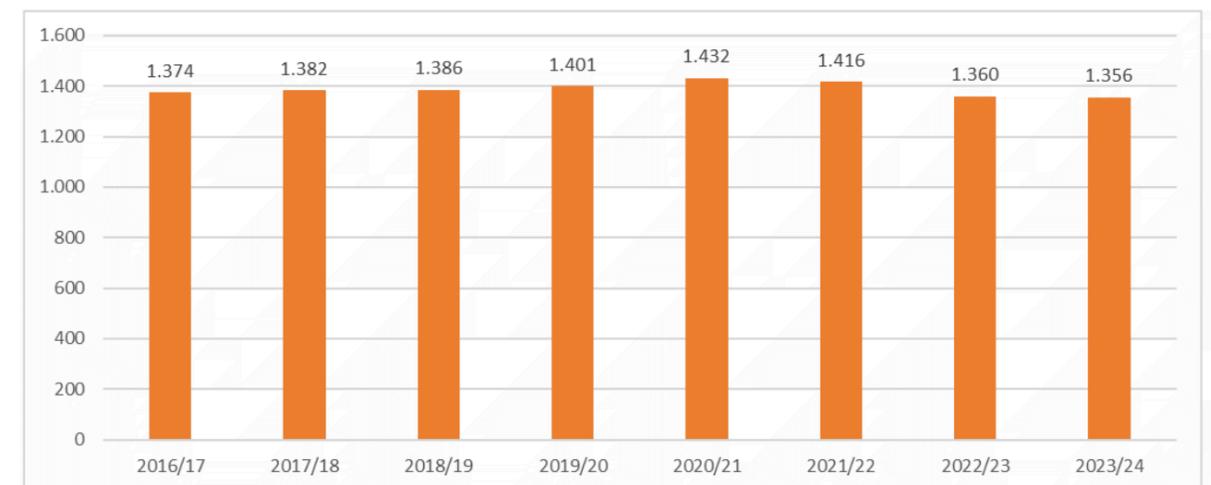
- ➔ berufliche Schule mit kaufmännischer Ausrichtung
- ➔ Erwerb allgemeinbildender Abschlüsse möglich (Hauptschule gleichwertiger Abschluss, mittlerer Bildungsabschluss, Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife)
- ➔ berufsbezogenen Qualifizierung
- ➔ diverse Ausbildungsberufe (Industriekauffrau/-kaufmann, Einzelhandelskauffrau/-kaufmann, Verkäufer/in, Kauffrau/Kaufmann im Büromanagement, Kauffrau/Kaufmann Groß- und Außenhandelsmanagement, Fachkraft für Lagerlogistik)
- ➔ Schularten: Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf für Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse (VABO), Ausbildungsvorbereitung dual (AV-dual), zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft, Kaufmännisches Berufkolleg I und II, Wirtschaftsgymnasium mit den Profilen Wirtschaft und Internationale Wirtschaft mit integriertem bilinguaalem Unterricht
- ➔ Das Wirtschaftsgymnasium bietet neben allgemeinbildenden Fächern auch Fächer wie Privates Vermögensmanagement, Wirtschaftsinformatik und Global Studies (bilingual) an

Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal

Reserveallee 5
76646 Bruchsal



Schulleiter: Hans-Peter Kußmann
stellv. Schulleiter: Dr. Matthias Bauer
Sekretariat: Alexandra Nossek, Monika Alt, Nicola Baumgärtner, Helga Kropp
Sekretariat Tel.: 0721/936-63300
E-Mail: sekretaria@kks-bruchsal.de
Homepage: www.kks-bruchsal.de
Schulsozialarbeit: Raffaella Winkler

Schülerzahlen**Profil/Schwerpunkte:**

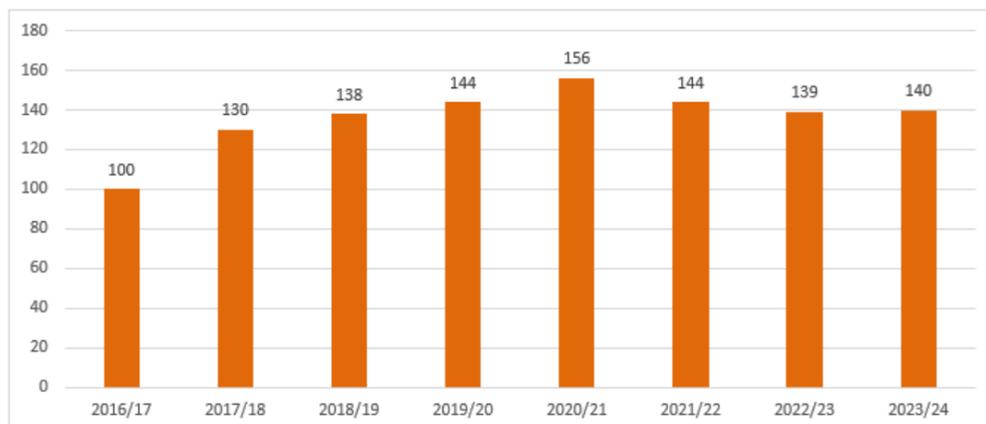
- ➔ berufliche Schule mit den Profilen Biotechnologie, Ernährung & Hauswirtschaft, Gesundheit & Pflege sowie Sozialpädagogik
- ➔ Erwerb Hauptschulabschluss, mittlerer Bildungsabschluss oder allgemeine Hochschulreife am beruflichen Gymnasium möglich
- ➔ Aus- und Weiterbildungsgänge für Erzieher/-innen und Pflegefachkräfte
- ➔ Kooperation mit über 300 Partnern in Ausbildungsgängen (z.B. Kindergärten, Pflegeeinrichtungen)
- ➔ Integration von Praktika

Karl-Berberich-Schule

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Forster Str. 10
76646 Bruchsal



Schulleiter: Stephanie Pröll
stellv. Schulleiterin: Nicole Roggenstein
Sekretariat: Frau Kuhn
Sekretariat Tel.: 0721/936-63130
E-Mail: sekretariat@kbs-bruchsal.de
Homepage: www.kbs-bruchsal.de
Schulsozialarbeit: Denise David; denise.david@kbs-bruchsal.de

Schülerzahlen**Profil/Schwerpunkte:**

- ➔ dreistufiger Schulaufbau: Grund-, Haupt- und Berufsschulstufe
- ➔ kooperative Organisationsformen an der Erich-Kästner-Schule Kronau, der Nikolaus-von-Myra-Schule in Philippsburg und der Pestalozzischule in Graben-Neudorf
- ➔ Klassen der Berufsschulstufe sind am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal eingerichtet, wo die Schüler/-innen auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden

Anhang**Auf einen Blick****Städtische Schulen**

Schulen	Telefon	E-Mail
Albert-Schweitzer-Realschule	07251/79 820	sekretariat@asr-bruchsal.de
Burgschule Obergrombach	07257/39 38	sekretariat@burgschule-obergrombach.de
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	07251/79 830	buero@dietrich-bonhoefferschule.de
Grundschule Helmsheim	07251/55 923	info@grundschule-helmsheim.de
Grundschule Büchenau	07257/93 05 67	info@grundschule-buechenau.de
Johann-Peter-Hebelschule	07251/36 96 50	info@hebelschule-bruchsal.de
Joß-Fritz-Realschule	07251/79 810	sekretariat@joss-fritz-realschule.de
Joß-Fritz-Grundschule	07251/79 810	gs@jossfritzschule.de
Justus-Knecht-Gymnasium	07251/79 560	sekretariat@jkg-bruchsal.de
Konrad-Adenauer-Schule	07251/79 840	poststelle@kas-bruchsal.schule.bwl.de
Pestalozzischule	07251/79 1946	info@pestalozzischulebruchsal.de
Stirumschule	07251/83 702	buero@stirumschule.de
Schönborn-Gymnasium	07251/79 760	poststelle@schoenborn-gym.bruchsal.schule.bwl.de

Privatschulen

Schulen	Telefon	E-Mail
Heisenberg Gymnasium Bruchsal	07251/92 95 90	infobr@heisenberg-gymnasium.de
St. Paulusheim Gymnasium Bruchsal	07251/38 56 50	schule@paulusheim.de
Institut Sancta Maria	07251/93 250	info@fsp-sanctamaria.de

Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe

Schulen	Telefon	E-Mail
Balthasar-Neumann-Schule 1 GBZ	0721/936 603 00	sekretariat-vz@bns1-bruchsal.de
Balthasar-Neumann-Schule 2 GBZ	0721/936 607 00	info@bns2.de
Fachschule für Landwirtschaft	0721/936 886 30	landwirtschaftsamt@landratsamt-karlsruhe.de
Handelslehranstalt	0721/936 625 00	sekretariat@hla-bruchsal.de
Käthe-Kollwitz-Schule	0721/936 633 00	sekretariat@kks-bruchsal.de
Karl-Berberich-Schule (SBBZ Geistige Entwicklung)	0721/936 631 30	schulleitung@kbs-bruchsal.de

Haushalt der Schulen

Haushalt 2024			Kostenstellen	tatsächlicher Sachkostenbeitrag des Landes (SKB)	fiktiver SKB (918,40 € für Grundschüler)	Anteil Schulen 22% aus (tats./fiktivem) SKB	davon						Nutzung Bäder/priv. Turnhallen	BUDGET gesamt Schulhaushalt 2024
							Finanzhaushalt ab 800,00 €	Unterhalt bew. Verm.	Telefon / Miete	Lehrmittel	Telefongebühr	Lernmittel		
	Schüler	Sachkostenbeitrag	Kostenart	31410000		22%	PSP	42210000	44310000	42740000	44311000	42750000	42760000	
GS Helmsheim	96	918,40 €	40317200	0	88.170	19.400	0	0	0	9.450	500	9.450	750	20.150
GS Büchenau	83	918,40 €	40317500	0	76.230	16.770	0	0	0	8.130	500	8.140	550	17.320
Johann-Peter-Hebel-Schule	350	918,40 €	40316100	0	321.440	70.720	0	600	0	34.860	1.000	34.860	1.300	72.620
Stirumschule	403	918,40 €	40316200	0	370.120	81.430	0	800	0	39.460	2.500	39.470	7.800	90.030
Grundschulförderklasse	15	375,00 €	40316200	5.630		1.240	0	0	0	620	0	620	0	1.240
Konrad-Adenauer-Schule GS	140	918,40 €	40316300		128.580			0	0	45.980	500	45.980	2.000	117.460
KAS GMS	302	1.312,00 €		396.220		115.460	23.000			0	0	0	0	
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	227	918,40 €	40317100	0	208.480	45.870	0	0	0	22.680	500	22.690	1.800	47.670
Burgschule Obergrombach	69	918,40 €	40317300	0	63.370	13.940	0	0	0	6.720	500	6.720	400	14.340
Joß-Fritz-Grundschule	244	918,40 €	40317410	0	224.090	49.300	0	0	0	24.300	700	24.300	3.500	52.800
Albert-Schweitzer-Realschule	637	1.181,00 €	40326100	752.300		165.510	0	0	0	82.000	1.500	82.010	4.000	169.510
Joß-Fritz-Realschule	360	1.181,00 €	40327100	425.160		93.540	0	0	0	46.270	1.000	46.270	2.500	96.040
Justus-Knecht-Gymnasium	1.297	1.207,00 €	40336100	1.565.480		344.410	0	0	0	171.700	1.000	171.710	5.000	349.410
Schönborn-Gymnasium	683	1.207,00 €	40337100	824.380		181.360	25.000	0	0	78.180	0	78.180	1.500	182.860
Pestalozzi-SBBZ	108	2.859,00 €	40346100	308.770		67.930	0	0	0	33.710	500	33.720	2.400	70.330
gesamt GHS				401.850	1.480.480	414.130	23.000	1.400	0	192.200	6.700	192.230	18.100	433.630
gesamt alle Schulen				4.277.940	1.480.480	1.266.880	48.000	1.400	0	604.060	10.700	604.120	33.500	1.301.780

¹ bei den Grundschulen 70 % der HS

² inkl. Gruppenfahrtscheine für verpflichtende Teilnahme an Schulveranstaltungen i. R. d. Lernmittelfreiheit